



# **Landkreis Limburg-Weilburg**

---

## **Jahresabschluss 2023**

## Impressum

Kreisausschuss des Landkreises Limburg-Weilburg  
Amt für Finanzen und Organisation  
Schiede 43  
65549 Limburg

Amtsleitung: Michael Lohr  
E-Mail: [Amt20vorzimmer@limburg-weilburg.de](mailto:Amt20vorzimmer@limburg-weilburg.de)

Herausgegeben vom Fachbereich Kämmerei  
Fachdienste: Finanzbuchhaltung sowie Haushalt und Finanzierung

Ansprechpartner:  
Fachbereichsleitung Kämmerei: Herr Ralf Günther  
06431 296-255; [r.guenther@limburg-weilburg.de](mailto:r.guenther@limburg-weilburg.de)

Fachdienstleitung Finanzbuchhaltung: Herr Thomas Schmidt  
06431 296-230; [th.schmidt@limburg-weilburg.de](mailto:th.schmidt@limburg-weilburg.de)

stv. Fachdienstleitung Finanzbuchhaltung: Frau Ute Kroneck  
06431 296-294; [u.kroneck@limburg-weilburg.de](mailto:u.kroneck@limburg-weilburg.de)

Fachdienstleitung Haushalt u. Finanzierung: Frank Naumann  
06431 296-275; [f.naumann@limburg-weilburg.de](mailto:f.naumann@limburg-weilburg.de)

Stand: 30. April 2024

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführende Erläuterungen zum Jahresabschluss</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Vermögensrechnung</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Ergebnisrechnung</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Finanzrechnung</b>	<b>5</b>
<b>5</b>	<b>Kernaussagen und Kennzahlen</b>	<b>6</b>
5.1	Kernaussagen	6
5.2	Kennzahlen	8
<b>6</b>	<b>Anhang</b>	<b>10</b>
6.1	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	10
6.1.1	Vermögensrechnung	10
6.1.1.1	Aktiva	10
6.1.1.2	Passiva	12
6.1.2	Ergebnisrechnung	14
6.2	Aufgliederungen und Erläuterungen zur Vermögensrechnung	14
6.2.1	Anlagevermögen	14
6.2.1.1	Immaterielles Vermögen	15
6.2.1.2	Sachanlagen	16
6.2.1.3	Finanzanlagevermögen	17
6.2.1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	18
6.2.2	Umlaufvermögen	18
6.2.2.1	Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	19
6.2.2.2	Wertpapiere des Umlaufvermögens	20
6.2.2.3	Flüssige Mittel	20
6.2.3	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	21
6.2.4	Eigenkapital	22
6.2.5	Sonderposten	23
6.2.6	Rückstellungen	24
6.2.7	Verbindlichkeiten	26
6.2.8	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	27
6.3	Aufgliederungen und Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	28
6.3.1	Erläuterungen zu den ordentlichen Erträgen	29
6.3.2	Erläuterungen zu den ordentlichen Aufwendungen	33
6.3.3	Erläuterungen zu den außerordentlichen Erträgen	41

6.3.4	Erläuterungen zu den außerordentlichen Aufwendungen	41
6.4	Aufgliederungen und Erläuterungen zur Finanzrechnung	42
6.5	Sonstige Angaben	47
6.5.1	Rechtsstellung und Wirkungsbereich	47
6.5.2	Organe des Kreis Limburg-Weilburg	48
6.5.2.1	Mitglieder des Kreistags im Jahr 2023	48
6.5.2.2	Mitglieder des Kreisausschusses im Jahr 2023	50
6.5.2.3	Personalbestand	52
6.5.2.4	Statistische Angaben	52
6.5.3	Steuerliche Verhältnisse	52
6.5.4	Sonstige Sachverhalte von vermögensrechtlicher Bedeutung	53
6.5.4.1	Fremde Zahlungsmittel	53
6.5.4.2	Haftungsverhältnisse	54
6.5.4.3	Vertragliche Verpflichtungen	55
6.5.4.4	Weitere Sachverhalte von vermögensrechtlicher Bedeutung	56
6.5.5	Beteiligungen und Mitgliedschaften	57
6.5.5.1	Beteiligungsübersicht	57
6.5.5.2	Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden	58
<b>7</b>	<b>Übersichten</b>	<b>60</b>
7.1	Übersichten zur Vermögensrechnung	60
7.1.1	Anlagenübersicht	60
7.1.2	Forderungsübersicht	62
7.1.3	Rückstellungsübersicht	63
7.1.4	Verbindlichkeitenübersicht	64
7.2	Übersichten zur Ergebnisrechnung	65
7.2.1	Teilergebnisrechnung 00 Politische Willensbildung	65
7.2.2	Teilergebnisrechnung 01 Referat Büro des Landrats	66
7.2.3	Teilergebnisrechnung 02 Referat für Aus- und Jugendbildung	67
7.2.4	Teilergebnisrechnung 03 Referat für Rechtsangelegenheiten	68
7.2.5	Teilergebnisrechnung 04 Büro Erster Kreisbeigeordneter	69
7.2.6	Teilergebnisrechnung 10 Personalamt	70
7.2.7	Teilergebnisrechnung 20 Amt für Finanzen und Organisation	71
7.2.8	Teilergebnisrechnung 21 Schulfinanzierung	72
7.2.9	Teilergebnisrechnung 30 Amt für Öffentliche Ordnung	73
7.2.10	Teilergebnisrechnung 40 Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz	74
7.2.11	Teilergebnisrechnung 50 Amt für Jugend, Schule und Familie	75
7.2.12	Teilergebnisrechnung 51 Sozialamt	76
7.2.13	Teilergebnisrechnung 60 Gesundheitsamt	77
7.2.14	Teilergebnisrechnung 70 Sonderdienste	78

7.2.15	Teilergebnisrechnung 80 Personalvertretung	79
7.2.16	Teilergebnisrechnung 90 Allgemeine Finanzwirtschaft	80
7.3	Übersicht zu Budgetüberträgen	81
7.4	Gewinnverwendung und Unterzeichnung des Jahresabschlusses	82
7.4.1	Gewinnverwendung	82
7.4.2	Unterzeichnung des Jahresabschlusses	82
<b>8</b>	<b>Lage- und Rechenschaftsbericht</b>	<b>83</b>
8.1	Vorbemerkungen	83
8.2	Zusammenfassende Darstellung der Haushaltslage	83
8.3	Stand der Aufgabenerfüllung	84
8.4	TOP-Kennzahlen der Teilhaushalte	92
8.5	Entwicklung des Ergebnishaushalts	94
8.5.1	Ordentliche Erträge	94
8.5.2	Ordentliche Aufwendungen	95
8.5.3	Finanzergebnis	95
8.5.4	Außerordentliches Ergebnis	95
8.6	Entwicklung des Finanzhaushalts	96
8.7	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres und Ausblick auf die zukünftige Entwicklung	96



# **1 Einführende Erläuterungen zum Jahresabschluss**

Der vorliegende Jahresabschluss für das Jahr 2023 wurde gemäß den einschlägigen Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO) unter Beachtung der Verwaltungsvorschriften und Hinweise des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses entspricht dem Jahresabschluss des Vorjahres. Der Jahresabschluss des Landkreises Limburg-Weilburg beginnt nach diesen erläuternden Hinweisen mit der Darstellung der Vermögensrechnung (Kapitel 2), der Ergebnisrechnung (Kapitel 3) sowie der Finanzrechnung (Kapitel 4).

Daran schließen sich im Kapitel 5 die Kernaussagen und wesentlichen Kennzahlen an. Den Anhang zum Jahresabschluss gemäß § 50 GemHVO bilden die Kapitel 6 und 7. Bestandteil des Anhangs sind im Wesentlichen die Erläuterungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung, Hinweise auf sonstige Angaben und in Kapitel 7 die Darstellung entsprechender Übersichten wie z. B. den Anlagenspiegel, die Rückstellungs- und Verbindlichkeitenübersicht, die Teilergebnisrechnungen sowie die Übersicht zu den Budgetüberträgen ins Jahr 2024.

Im Lage - und Rechenschaftsbericht (Kapitel 8) werden u. a. der Verlauf der Haushaltswirtschaft des Jahres 2023, der Stand der Aufgabenerfüllung, ein Ausblick auf die zukünftige Entwicklung dargestellt und wesentliche Abweichungen in der Ergebnis- und Finanzrechnung aufgezeigt.

## 2 Vermögensrechnung

	31.12.2023 in €	31.12.2022 in €
<b>1 Anlagevermögen</b>	<b>458.801.854,64</b>	<b>439.469.401,96</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	100.601.526,79	82.761.902,62
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	567.945,08	802.120,00
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	100.033.581,71	81.959.782,62
1.2 Sachanlagen	49.026.407,50	46.430.006,78
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	3.921.516,65	3.892.281,87
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken		
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	27.014.980,47	27.939.300,72
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung		
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.348.344,31	11.964.824,00
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.741.566,07	2.633.600,19
1.3 Finanzanlagen	159.711.086,53	160.814.658,74
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	139.853.100,33	139.853.100,33
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.695.124,96	4.977.666,64
1.3.3 Beteiligungen	491.231,51	491.231,51
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	2.074.835,49	2.074.835,49
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	12.596.794,24	13.417.824,77
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	149.462.833,82	149.462.833,82
<b>2 Umlaufvermögen</b>	<b>65.948.288,83</b>	<b>48.313.294,60</b>
2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren		
2.3 Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	31.744.009,93	25.299.304,48
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	22.973.461,97	18.855.937,12
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	2.341.208,91	1.610.270,53
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	189.324,20	215.216,22
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	5.243.151,43	3.602.884,72
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	996.863,42	1.014.995,89
2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens	16.000.000,00	
2.4 Flüssige Mittel	18.204.278,90	23.013.990,12
<b>3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>6.746.636,15</b>	<b>7.472.067,12</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>531.496.779,62</b>	<b>495.254.763,68</b>



	31.12.2023 in €	31.12.2022 in €
<b>1 Eigenkapital</b>	<b>260.193.896,64</b>	<b>250.479.153,96</b>
1.1 Nettoposition	184.501.358,44	184.501.358,44
1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	65.977.795,52	56.344.889,86
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	64.785.672,23	56.102.541,23
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	982.808,33	33.033,67
1.2.3 Sonderrücklagen	209.314,96	209.314,96
1.2.4 Stiftungskapital		
1.3 Ergebnisverwendung	9.714.742,68	9.632.905,66
1.3.1 Ergebnisvortrag		
1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		
1.3.1.2 Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		
1.3.2 Jahresüberschuss	9.714.742,68	9.632.905,66
1.3.2.1 Ordentlicher Jahresüberschuss	8.301.440,68	8.683.131,00
1.3.2.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss	1.413.302,00	949.774,66
<b>2 Sonderposten</b>	<b>114.772.390,30</b>	<b>97.699.027,70</b>
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	106.184.618,87	95.203.960,08
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	106.126.562,87	95.124.990,08
2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	58.056,00	78.970,00
2.1.3 Investitionsbeiträge		
2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich		
2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG i.V.m. § 41 Abs. 8 GemHVO	8.587.771,43	2.495.067,62
2.4 Sonstige Sonderposten		
<b>3 Rückstellungen</b>	<b>101.554.180,45</b>	<b>93.536.441,89</b>
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	74.169.877,00	70.761.007,00
3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse		
3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	4.857.077,00	4.938.688,00
3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
3.5 Sonstige Rückstellungen	22.527.226,45	17.836.746,89
<b>4 Verbindlichkeiten</b>	<b>54.493.174,88</b>	<b>53.251.092,68</b>
4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen		
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	30.169.531,33	31.288.944,12
4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	3.941.190,27 863.237,21	4.803.950,75 862.760,48
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	25.925.699,08 2.016.907,12	26.166.171,99 1.855.413,11
4.2.3 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	302.641,98 302.641,98	318.821,38 318.821,38
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung		
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	4.172.160,53	2.623.989,34
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.632.456,27	5.769.288,96
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben		
4.8 Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	6.966.524,86	801.200,72
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	10.552.501,89	12.767.669,54
<b>5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>483.137,35</b>	<b>289.047,45</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>531.496.779,62</b>	<b>495.254.763,68</b>

### 3 Ergebnisrechnung

		2023 in €	2022 in €
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	297.413,89	3.015.867,31
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.345.183,08	8.051.935,28
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	13.221.908,21	13.384.271,93
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	156.606.571,93	130.990.258,60
6	Erträge aus Transferleistungen	53.633.190,20	40.371.972,44
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	76.300.193,11	73.984.551,89
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	11.395.543,37	10.994.612,10
9	Sonstige ordentliche Erträge	678.732,53	1.240.968,84
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>323.478.736,32</b>	<b>282.034.438,39</b>
11	Personalaufwendungen	43.003.237,35	40.502.719,38
12	Versorgungsaufwendungen	9.909.670,98	8.073.196,26
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.325.245,13	61.906.802,93
14	Abschreibungen	12.225.376,54	10.615.134,22
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	24.362.394,26	17.974.466,90
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	41.130.614,83	37.742.699,41
17	Transferaufwendungen	113.992.798,81	96.669.126,38
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.532,82	3.030,24
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>315.952.870,72</b>	<b>273.487.175,72</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>7.525.865,60</b>	<b>8.547.262,67</b>
21	Finanzerträge	1.288.631,62	681.100,29
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	513.056,54	545.231,96
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>775.575,08</b>	<b>135.868,33</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>8.301.440,68</b>	<b>8.683.131,00</b>
25	Außerordentliche Erträge	1.413.302,00	951.142,67
26	Außerordentliche Aufwendungen		1.368,01
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>1.413.302,00</b>	<b>949.774,66</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>9.714.742,68</b>	<b>9.632.905,66</b>

## 4 Finanzrechnung

	2023 in €	2022 in €
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	479.663,35	3.020.829,66
2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.847.407,89	7.985.262,21
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	13.304.583,47	15.387.550,64
4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	156.190.618,02	132.433.367,75
5 Einzahlungen aus Transferleistungen	45.975.999,61	34.142.026,00
6 Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	75.252.853,92	73.815.506,74
7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.034.344,53	1.422.837,23
8 Sonstige ordentliche und außerordentliche Einzahlungen	176.323,65	149.545,42
<b>9 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>304.261.794,44</b>	<b>268.356.925,65</b>
10 Personalauszahlungen	42.814.360,82	40.132.624,25
11 Versorgungsauszahlungen	7.036.207,02	6.491.262,36
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	61.202.269,64	62.757.277,80
13 Auszahlungen für Transferleistungen	111.746.441,65	94.644.194,96
14 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzauszahlungen	19.297.967,22	17.824.397,23
15 Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	41.130.614,83	37.742.699,41
16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	528.424,40	547.886,16
17 Sonstige ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	-2.731,86	838,94
<b>18 Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>283.753.553,72</b>	<b>260.141.181,11</b>
<b>19 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf laufende Verwaltungstätigkeit</b>	<b>20.508.240,72</b>	<b>8.215.744,54</b>
20 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträge	22.782.061,22	12.058.442,41
21 Einzahlungen aus Abgängen des Immateriellen- und des Sachanlagevermögens	1.000,00	19.593,00
22 Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	366.766,68	260.878,68
<b>23 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>23.149.827,90</b>	<b>12.338.914,09</b>
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	29.817,88	304,84
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.778.495,72	678.659,72
26 Auszahlungen für sonstiges Sachanlage- und immaterielles Vermögen	26.466.769,49	9.302.945,14
27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		405.304,33
<b>28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>28.275.083,09</b>	<b>10.387.214,03</b>
<b>29 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.125.255,19</b>	<b>1.951.700,06</b>
<b>30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)</b>	<b>15.382.985,53</b>	<b>10.167.444,60</b>
31 Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	1.614.940,20	205.174,92
32 Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten einschließlich der Hessenkasse davon Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	5.953.611,22 2.680.861,45	6.108.830,40 2.836.080,63
<b>33 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4.338.671,02</b>	<b>-5.903.655,48</b>
<b>34 Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>11.044.314,51</b>	<b>4.263.789,12</b>
35 Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Aufnahme von Liquiditätskrediten)	20.087.349,88	19.733.282,78
36 Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von Liquiditätskrediten)	35.941.375,61	17.935.356,81
<b>37 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen</b>	<b>-15.854.025,73</b>	<b>1.797.925,97</b>
<b>38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>23.013.990,12</b>	<b>16.952.275,03</b>
<b>39 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)</b>	<b>-4.809.711,22</b>	<b>6.061.715,09</b>
<b>40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)</b>	<b>18.204.278,90</b>	<b>23.013.990,12</b>

## 5 Kernaussagen und Kennzahlen

### 5.1 Kernaussagen

#### – Jahresergebnis

Der Überschuss des Haushaltsjahres 2023 beläuft sich auf 9,71 Mio. € (Vorjahr 9,63 Mio. €), davon im ordentlichen Ergebnis 8,30 Mio. € (Vorjahr 8,68 Mio. €).

#### – Plan-Ist-Vergleich Jahresergebnis / Konsumtive Ausgabeübertragungen

Das geplante Jahresergebnis (1,23 Mio. €) wurde um 7,07 Mio. € im ordentlichen Ergebnis verbessert. Unter Berücksichtigung des fortgeschriebenen Ansatzes wurde eine Verbesserung im ordentlichen Ergebnis um 19,11 Mio. € erzielt. Die zur Übertragung in das Folgejahr anstehenden konsumtiven Ausgabeermächtigungen belaufen sich auf 5,30 Mio. € (Vorjahr 6,07 Mio. €).

#### – Rücklage aus ordentlichen Ergebnissen der Vorjahre

Die Rücklage ist weiter gestiegen. Der Stand der Rücklage zum 31. Dezember 2023 (unter Berücksichtigung der in 2023 gebuchten Ergebnisverwendung 2022) beträgt nunmehr 64,79 Mio. €.

#### – Eigenkapital

Die Höhe des Eigenkapitals zum 31. Dezember 2023 ist mit 260,19 Mio. € gegenüber dem Vorjahr um das Jahresergebnis von 9,71 Mio. € gestiegen.

#### – Liquidität

Der Zahlungsmittelbestand (Kassenliquidität) zum 31. Dezember 2023 beträgt 18,20 Mio. €, davon Liquiditätskredite 0 Mio. €. Zudem wurden 16 Mio. € als kurzfristige Geldanlagen bis zu einem Jahr angelegt. Der Zahlungsmittelbestand ohne die vorzuhaltende Liquiditätsreserve (Netto-Liquidität) beträgt zum Stichtag 13,22 Mio. € (Vorjahr 18,03 Mio. €).

#### – Personal, Versorgung, Personalquote und Stellenbesetzungsgrad

Das Personalbudget wurde überschritten (Soll-/Ist-Abweichung 4,11 Mio. €). Die Überschreitungen im Bereich Versorgungsaufwendungen belaufen sich auf 496 T€. Insgesamt wurden die Budgetüberschreitungen für diesen Bereich (4,60 Mio. €) im Rahmen der allgemeinen Deckungsfähigkeit kompensiert.

Die Personalquote (Anteil der Personal- und Versorgungsaufwendungen an ordentlichen Aufwendungen inklusive Finanzaufwendungen) sinkt im Vorjahresvergleich auf 16,7 % (Vorjahr 17,7 %). Der Stellenbesetzungsgrad beträgt zum Stichtag 31. Dezember 89,5 %.

#### – Investitionsauszahlungen / Investive Übertragungen ins Folgejahr

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten belaufen sich 2023 auf 28,28 Mio. € (Plan 19,75 Mio. €). Von den unter Berücksichtigung des fortgeschriebenen Ansatzes verfügbaren Investitionsmitteln i. H. v. 55,59 Mio. € wurden damit 50,9 % (Vorjahr 19,3 %) in Anspruch genommen. Die zur Übertragung in das Folgejahr anstehenden investiven Ausgabeermächtigungen belaufen sich auf 28,91 Mio. € (Vorjahr 30,57 Mio. €). Daneben sind korrespondierende investive Einzahlungspositionen i. H. v. 23,01 Mio. € (Vorjahr 23,48 Mio. €) zur Übertragung ins Haushaltsjahr 2024 vorgesehen.

Die Kreditfinanzierungsquote 2023 (Anteil der ordentlichen Kreditaufnahmen an Investitionsauszahlungen) beträgt 5,71 % (i. Vj.: 1,98 %).

– **Verschuldung**

Die Höhe der Investitionskredite ist im Saldo zum 31. Dezember 2023 um weitere 1,12 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Mit 30,17 Mio. € sind die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Investitionstätigkeit weiterhin wesentlicher Teil der Gesamtverbindlichkeiten (54,49 Mio. €).

Nicht ausgeschöpfte genehmigungsfreie Kreditermächtigungen i. H. v. 1,09 Mio. € im Zusammenhang mit dem Digitalpakt werden ins Haushaltsjahr 2024 übertragen.

## 5.2 Kennzahlen

Im Vergleich zu den drei Vorjahren haben sich die wesentlichen Kennzahlen der Vermögensrechnung wie folgt verändert. Die im Mittelpunkt der Betrachtung stehenden wichtigsten Kennzahlen der Vermögensrechnung sind in der Darstellung hervorgehoben und werden anschließend kommentiert.

Kennzahl	Formel	2023	2022	2021	2020
Bilanzsumme	in €	531.496.780	495.254.764	481.802.803	479.391.747
<b>Eigenkapital</b>	in €	<b>260.193.897</b>	<b>250.479.154</b>	<b>240.846.248</b>	<b>230.819.151</b>
<b>Eigenkapitalquote</b>	in %	<b>49,0</b>	<b>50,6</b>	<b>50,0</b>	<b>48,1</b>
	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$				
Anlagevermögensquote	in %	86,3	88,7	90,7	89,7
	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}}$				
Sachanlagevermögensquote	in %	10,7	10,6	10,6	10,3
	$\frac{\text{Sachanlagevermögen}}{\text{Anlagevermögen}}$				
Infrastrukturvermögensquote	in %	55,1	60,2	61,8	62,5
	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen}}{\text{Sachanlagevermögen}}$				
Infrastrukturvermögen/ Eigenkapitalquote	in %	10,4	11,2	11,9	12,0
	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen}}{\text{Eigenkapital}}$				
Finanzanlagevermögensquote	in %	34,8	36,6	36,9	35,9
	$\frac{\text{Finanzanlagevermögen}}{\text{Anlagevermögen}}$				
Umlaufvermögensquote	in %	12,4	9,8	8,3	9,1
	$\frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Bilanzsumme}}$				
Anlagendeckungsgrad 1	in %	81,7	79,2	76,9	76,0
	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}}{\text{Anlagevermögen}}$				
<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	in %	<b>105,4</b>	<b>104,3</b>	<b>102,7</b>	<b>103,0</b>
	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten} + \text{langfr. Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}}$				
<b>Liquidität 2. Grades</b>	in %	<b>139,6</b>	<b>131,4</b>	<b>123,0</b>	<b>125,7</b>
	$\frac{\text{kurzfr. Umlaufvermögen}}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$				
kurzfr. Fremdkapitalquote	in %	30,3	25,1	22,5	22,9
	$\frac{\text{kurzfr. Fremdkapital}}{\text{Fremdkapital}}$				
<b>Fremdkapitalquote</b>	in %	<b>29,4</b>	<b>29,6</b>	<b>30,1</b>	<b>31,4</b>
	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$				

Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Landkreises. So hat sich die Eigenkapitalquote bedingt durch das deutliche Anwachsen der Bilanzsumme trotz des Jahresüberschusses auf 49,0 % verringert.

Die Anlagendeckungsgrade beruhen auf der sogenannten Goldenen Bilanzregel. Diese besagt, dass langfristig gebundenes Vermögen auch langfristig finanziert werden sollte.

Das langfristige Vermögen im Kernhaushalt ist mit 105,4 % vollständig durch langfristiges Kapital (Eigenkapital, Sonderposten und langfristiges Fremdkapital) finanziert.

Die kurzfristige Finanzierungssituation zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert. So steigt die Liquidität 2. Grades auf stichtagsbezogene 139,6 %, somit sind die kurzfristigen Verpflichtungen des Landkreises über ausreichende, kurzfristig verfügbare flüssige Mittel abgesichert. Die Fremdkapitalquote ist auf Grund des Schuldenabbaus und der Erhöhung der Bilanzsumme im Berichtsjahr weiter gesunken.

## 6 Anhang

### 6.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### 6.1.1 Vermögensrechnung

##### 6.1.1.1 Aktiva

#### Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen werden seit dem 01. Januar 2009 zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich nutzungsbedingter planmäßiger linearer und gegebenenfalls außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Hinsichtlich der erstmaligen Bewertung des Vermögens zum 01. Januar 2009 wird auf den Bericht der Eröffnungsbilanz verwiesen.

Die Festlegung von Nutzungsdauern orientiert sich grundsätzlich an der AfA-Tabelle für die allgemein verwendbaren Anlagegüter des Bundesministeriums der Finanzen.

Die jährlichen Abschreibungssätze der wichtigsten Posten des Sachanlagevermögens sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Anlagegüter	AfA in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	14,30 – 33,33
Geleistete Investitionszuweisungen	2,00 – 10,00
Straßen, Wege	2,50 – 10,00
Bauwerke, Brücken	1,43 – 3,34
Fuhrpark	12,5
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,00 – 33,33

Der Kreis Limburg-Weilburg legt unter Berücksichtigung des Finanzplanungserlasses vom 28. September 2017 vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport und im Sinne der Harmonisierung von Haushaltsrecht und Steuerrecht die geänderte Wertgrenze zugrunde. Für Güter mit einem Wert von über 250 € bis 1.000 € netto ist im Jahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage ein Sammelposten zu bilden, der im Zeitraum von fünf Jahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufzulösen ist (Poolabschreibung).

Der Landkreis Limburg-Weilburg besitzt zwei Waldgrundstücke im Gebiet des Landkreises mit einer Gesamtfläche von 71.597 m<sup>2</sup>. Die erstmalige Bewertung des Waldes wurde mittels des vom Landesbetrieb "Hessen-Forst" angewandten Bewertungsverfahrens entsprechend vorgenommen. Der Aufwuchs wurde mit 0,51 €/m<sup>2</sup> und der Grund und Boden mit 0,25 €/m<sup>2</sup> (Konstanter Durchschnittswert) bewertet. Auf Grund der in § 3 des Hessischen Waldgesetzes (HWaldG) normierten Verpflichtung der Waldbesitzer zur nachhaltigen Bewirtschaftung ihres Waldeigentums, wird der Aufwuchs als nicht zeitlich begrenzt angesehen und unterliegt somit keiner planmäßigen Abschreibung.

Die unter dem Verkehrsinfrastrukturvermögen ausgewiesenen Kreisstraßen werden getrennt unter folgenden Anlagen je Kreisstraße ausgewiesen:



Straßenkörper (Deckschicht, Tragschicht und Unterbau)  
Bauwerke (Brücken, Stützmauern, Durchlässe etc.)  
Ausstattung (Verkehrszeichen, Leitpfosten, Schutzplanken, Überquerungshilfen etc.)

Der zugehörige Grund und Boden wird gesondert unter der Position Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte aufgeführt.

## **Finanzanlagevermögen**

Das Finanzanlagevermögen wird seit dem 01. Januar 2009 zu Anschaffungskosten bewertet. Bereits zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz vorhandene Beteiligungen wurden -bis auf den Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg- hilfsweise unter Berücksichtigung der Eigenkapitalspiegelmethode angesetzt. Für den gebührenfinanzierten Abfallwirtschaftsbetrieb erfolgte eine Bewertung auf Basis des Stammkapitals. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, sofern von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen ist. Dies ist nach den Verwaltungsvorschriften im Wesentlichen dann zutreffend, wenn das Beteiligungsunternehmen in drei aufeinanderfolgenden Jahren Verluste erwirtschaftet hat.

Da zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung noch nicht auf testierte Abschlüsse der Beteiligungen zurückgegriffen werden kann, erfolgt eine etwaige Wertkorrektur auf Basis der Eigenkapitalspiegelmethode für die Beteiligungsansätze phasenverschoben im darauffolgenden Jahresabschluss oder hilfsweise bei Vorliegen von entsprechenden Ergebnisprognosen.

## **Umlaufvermögen**

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel werden mit ihrem Nennbetrag unter Berücksichtigung von angemessenen Wertberichtigungen angesetzt.

Forderungen, die nach dem 31. Dezember 2022 entstanden sind, werden dem Vorsichtsprinzip folgend grundsätzlich zu 50 % wertberichtigt.

Forderungen, die vor dem 01. Januar 2023 eingebucht wurden und deren stichtagsbezogener offener Betrag größer als 50 % der Ursprungsforderung ist, werden dem Vorsichtsprinzip folgend grundsätzlich zu 100 % wertberichtigt.

Erstmalig zum Jahresabschluss 2023 werden Forderungen für Ratenzahlungen nicht mehr abgestuft nach Restlaufzeiten wertberichtigt, sondern nur noch als Forderungen jünger oder älter als ein Jahr betrachtet. Auch in dieser Kategorie erfolgen nunmehr Wertberichtigungen in Höhe von 50 % (jünger als ein Jahr) oder von 100 % (älter als ein Jahr).

Von diesem generellen Vorgehen abweichend werden kommunale Forderungen des Jobcenters behandelt. Die gemeinsame Einrichtung Jobcenter hat den kommunalen Forderungseinzug nach Maßgabe des § 44c Abs. 4 SBG II auf die Bundesagentur für Arbeit übertragen. Zum Stichtag 31. Dezember 2023 erhielt der Landkreis Limburg-Weilburg eine Aufstellung über die jahresbezogene Entwicklung der Forderungen. Hierbei werden die im Jahresverlauf z. B. vollzogenen Niederschlagungen und eingegangenen Zahlungen entsprechend berücksichtigt. Der verbleibende Gesamtbestand wird unter Berücksichtigung der jahresbezogenen Entwicklung dann zu 70 % wertberichtigt.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und gegen den sonstigen öffentlichen Bereich werden grundsätzlich nicht wertberichtigt.

Nach Abschluss des debitorischen Nebenbuches werden debitorische Ausgangsrechnungen mit Vorperiodenbezug ab einem Wert von 2.000 € pro Einzelfall bis zum Schließen der Buchungsperiode per Sachkontenbuchung abgegrenzt.

### **Aktive Rechnungsabgrenzung**

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden mit ihrem Nennbetrag bilanziert.

#### **6.1.1.2 Passiva**

### **Eigenkapital**

Die Buchung des jährlichen Gesamtergebnisses in die jeweiligen Gewinnrücklagen erfolgt grundsätzlich mit dem Feststellungsbeschluss des Jahresabschlusses durch den Kreisausschuss.

### **Sonderposten**

Sofern Investitionszuwendungen vorab gezahlt werden, werden diese grundsätzlich bereits ab diesem Zeitpunkt und nicht erst nach Fertigstellung des bezuschussten Investitionsvorhabens als Sonderposten ausgewiesen. Ein zwischenzeitlicher Ausweis unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten würde kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Kapitallage darstellen. Stehen der Anspruch und die Forderungshöhe fest und erfolgt die Auszahlung zu einem späteren Zeitpunkt, wird der Sonderposten regelmäßig als Forderung gegenüber dem Zuschussgeber eingebucht.

Investive Zuwendungen sowie Beiträge werden im Bruttoverfahren als Sonderposten zu ihrem Nennbetrag ausgewiesen und grundsätzlich über den gleichen Zeitraum wie die bezuschusste Anlage ertragswirksam aufgelöst.

Die Auflösung der pauschalen Sonderposten orientiert sich grundsätzlich an der Nutzungsdauer des entsprechenden Anlagevermögens. Anderenfalls werden 10,0 % p. a. als Auflösungsbetrag angesetzt. Die gebildeten pauschalen Sonderposten aus dem Landes- und Bundesprogramm im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogrammgesetzes werden gemäß der Landesrichtlinie vom 12. März 2010 jährlich um 1/30 aufgelöst.

### **Rückstellungen, Versorgungsrücklage**

Mit der zum 27. Dezember 2011 in Kraft getretenen geänderten GemHVO sind unter den Pflichtrückstellungen des § 39 Abs. 1 GemHVO auch drohende Verluste aus schwebenden Geschäften vorgesehen. Neben den Pflichtrückstellungen aus § 39 Abs. 1 GemHVO können die Gemeinden nach § 39 Abs. 2 GemHVO weitere Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten passivieren. Der Kreis Limburg-Weilburg bildet grundsätzlich folgende Wahlrückstellungen:

- Rückstellungen für interne Jahresabschlussaufwendungen
- Rückstellungen für Überstunden, Resturlaub, leistungsorientierte Bezahlung, Lebensarbeitszeitkonten und Dienstjubiläen
- Rückstellungen für etwaige Verlustabdeckungen bei Gesellschaften und Eigenbetrieben
- Rückstellungen für ausstehende Rechnungen
- Rückstellungen für Entsorgungs-/Umweltlasten, Rekultivierung, Schadstoff-/Gefahrgutentsorgung

Der Kreis Limburg-Weilburg ist Mitglied der Kommunalbeamten-Versorgungskasse Nassau. Die Pensions- und Beihilferückstellungen werden basierend auf finanzmathematischen Grundlagen und den gesetzlichen Vorgaben der GemHVO vom Kommunalen Dienstleistungszentrum Wiesbaden ermittelt. Die laufenden Pensionszahlungen werden direkt von dieser Versorgungskasse an die Leistungsempfänger gezahlt. Die vom Kreis Limburg-Weilburg an die Versorgungskasse zu entrichtende monatliche Umlage stellt Aufwand dar und finanziert die aktuellen Versorgungsleistungen. Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgte zum Stichtag 31. Dezember 2023 auf Basis der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck nach dem HGB Teilwertverfahren. Als Abzinsungsfaktor für die Pensionsrückstellungen wird der gesetzlich vorgegebene Zinssatz von 6,0 %, für Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen werden 5,5 % angesetzt.

Für die Beihilfeberechnungen nach § 39 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 GemHVO wurden bei den Versorgungsberechtigten sowie bei den aktiven Beamten für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst vorgegebene Werte berücksichtigt, in denen für Männer und Frauen im Alter von 60 bis 67 ein einheitlicher durchschnittlicher Tarif von privaten Krankenkassen angesetzt wurde. Der für das Jahr 2023 angesetzte Betrag hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert (381 €). Versicherungsmathematisch wurde aus diesen Tarifen eine zu erwartende Krankenkostenleistung unterstellt und bewertet.

Bei der Berechnung der Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge der beiden Abfalldeponien in Niedertiefenbach (Stilllegung 1985) und in Ahausen (Stilllegung 1977) wurde im Rahmen der Eröffnungsbilanz eine verbleibende Nachsorgedauer von 100 Jahren unterstellt und künftige Kostensteigerungen wurden berücksichtigt. Eine Abzinsung der Rückstellung erfolgt zum Zeitpunkt von Neubewertungen nach § 253 Abs. 2 HGB nach Maßgabe der von der Deutschen Bundesbank festgelegten Diskontierungszinssätze. Ein Zeitpunkt für die Beendigung der Deponienachsorge ist aktuell noch nicht absehbar. Die Rückstellungen für die zwei Abfalldeponien basieren auf einer Neubewertung zum Jahresabschluss 2020.

### **Verbindlichkeiten**

Sämtliche Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert. Nach Abschluss des kreditorischen Nebenbuches werden kreditorische Rechnungen und Gutschriften mit Vorperiodenbezug ab einem Wert von 2.000 € pro Einzelfall bis zum Schließen der Buchungsperiode per Sachkontenbuchung abgegrenzt.

### **Passive Rechnungsabgrenzung**

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden mit ihrem Nennbetrag bilanziert.

## 6.1.2 Ergebnisrechnung

Aufwendungen und Erträge des Haushaltsjahres sind grundsätzlich unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss zu berücksichtigen (periodengerechter Ergebnisausweis). Als Ausnahme von dem Grundsatz der Periodengrenzung sind laut § 16 GemHVO die Abgaben, abgabenähnliche Entgelte und allgemeine Zuweisungen, die die Gemeinde zurückzahlen hat, bei den Erträgen abzusetzen, auch wenn sie sich auf Erträge der Vorjahre beziehen. Darüber hinaus werden soziale Transferleistungen in Form von Darlehen direkt als Aufwand in der Ergebnisrechnung und etwaige Rückzahlungen als Ertrag gebucht (Hinweis Nr. 16 zu § 49 GemHVO). Der Kreis Limburg-Weilburg wendet die unter Hinweis 18 zu § 49 GemHVO mögliche Vereinfachungsregelung bei den Vorräten an. Hiernach können die Vorräte sofort ergebniswirksam gebucht werden, wenn sie zum sofortigen Verbrauch bestimmt sind und zum Bilanzstichtag einen Wert von 10 T€ (ohne Umsatzsteuer) je Lager nicht übersteigen.

## 6.2 Aufgliederungen und Erläuterungen zur Vermögensrechnung

### 6.2.1 Anlagevermögen

Die detaillierte Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlagenübersicht (s. Ziffer 7.1.1) dargestellt.

Im Jahr 2008 wurde der Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft gegründet. In dieses Sondervermögen wurden die Immobilien des Landkreises eingebracht. Im Kernhaushalt des Landkreises verblieben lediglich zwei Waldgrundstücke und die Kreisstraßen. Auf Grund dieser Gegebenheiten erfolgen auch die erheblichen Investitionen in die Schul- und Verwaltungsgebäude des Landkreises im Sondervermögen des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft. Der Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft hat im Berichtsjahr 12,17 Mio. € in Gebäude des Landkreises investiert. Die Einzelmaßnahmen sind im Jahresabschluss des Eigenbetriebes detailliert dargestellt.

Die im Kernhaushalt getätigten wesentlichen Investitionen des Berichtsjahres werden bei den jeweiligen Bilanzpositionen erläutert.

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	in T€	in T€	in T€
<b>1 Anlagevermögen</b>	<b>458.803</b>	<b>439.470</b>	<b>19.333</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	100.602	82.762	17.840
1.2 Sachanlagen	49.027	46.430	2.597
1.3 Finanzanlagen	159.711	160.815	-1.104
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	149.463	149.463	

### 6.2.1.1 Immaterielles Vermögen

	31.12.2023 in T€	31.12.2022 in T€	Veränderung in T€
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>100.602</b>	<b>82.762</b>	<b>17.840</b>
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	568	802	-234
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	100.034	81.960	18.074

Der Buchwert der immateriellen Vermögensgegenstände hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	T€
Stand am 01.01.2023	82.762
Zugänge	24.020
Abschreibungen	- 6.180
Stand am 31.12.2023	<u>100.602</u>

Von den Zugängen i. H. v. 24,02 Mio. € entfallen 11,49 Mio. € auf geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse an das Sondervermögen des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft. In diesem Betrag sind 1,62 Mio. € Weiterleitungen von Investitionszuschüssen für Schulbaumaßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes des Landes Hessen enthalten. Für den Ankauf eines Gebäudes wurde der Gemeinde Rech im Flutkatastrophengebiet Aartal ein Zuschuss von 60 T€ gewährt. An Vereine wurden Investitionszuschüsse von 37 T€ geleistet. Zum Erwerb von diversen Lizenzen für DV-Software wurden 104 T€ verausgabt. Davon entfallen im Wesentlichen 25 T€ auf Investitionen für neue Statistiksoftware, 13 T€ für Schnittstellenlizenzen zur Anbindung Emergency Eye im Bereich des Gefahrenabwehrzentrums sowie 15 T€ für Backup-Lizenzen im Bereich der zentralen IT. An die Gesellschaft für Ausbildung- und Beschäftigung mbH wurde für den Kauf von Leichtbauhallen zur Flüchtlingsunterbringung ein Zuschuss des Landes Hessen von 11,86 Mio. € weitergeleitet und für den Breitbandausbau wurden weitere Zahlungen i. H. v. 470 T€ an die Deutsche GigaNetz geleistet.

Die Abschreibungen des immateriellen Vermögens im Haushaltsjahr belaufen sich auf insgesamt 6,18 Mio. €. Davon entfallen 5,84 Mio. € auf geleistete Zuwendungen und 338 T€ auf Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte.

## 6.2.1.2 Sachanlagen

	31.12.2023 in T€	31.12.2022 in T€	Veränderung in T€
<b>1.2 Sachanlagen</b>	<b>49.027</b>	<b>46.430</b>	<b>2.597</b>
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	3.922	3.892	30
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken			
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	27.015	27.939	-924
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung			
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.348	11.965	2.383
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.742	2.634	1.108

Der Buchwert des Sachanlagevermögens hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	T€
Stand am 01.01.2023	46.430
Zugänge	7.405
Abschreibungen	- 4.808
Stand am 31.12.2023	49.027

Von den Zugängen zum Sachanlagevermögen i. H. v. 7,40 Mio. € entfallen auf die Bilanzposition andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen 5,85 Mio. € einschließlich der in der Position Anlagen im Bau erfassten Beträge von 118 T€. Auf das Infrastrukturvermögen des Straßenbaus entfallen 1,46 Mio. € einschließlich der in der Position Anlagen im Bau verbuchten Beträge von 990 T€.

Die Abschreibungen des Sachanlagevermögens i. H. v. 4,81 Mio. € entfallen mit 3,35 Mio. € auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen und mit 1,46 Mio. € auf Sachanlagen des Infrastrukturvermögens der Kreisstraßen.

Die Bilanzposition Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte betrifft ausschließlich den Wert vom Grund und Boden der Kreisstraßen. In 2023 wurde ein Zugang i. H. v. 29 T€ gebucht. Hierbei handelt es sich um den Kaufpreis des Grundstücks in der Gemarkung Dietkirchen an der K 472 für den Radweg weißes Haus i. H. v. 5 T€, die Zerlegungsmessung i. H. v. 2 T€ und für die vereinfachte Umlegung von Grund und Boden i. H. v. 22 T€.

In der Bilanzposition Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen sind vorwiegend die Werte der Kreisstraßen, unterteilt nach Straßenkörper, Bauwerken und Ausstattungen, aktiviert. Lediglich ein Festbetrag von 54 T€ entfällt auf zwei Waldgrundstücke des Landkreises. Bei den Kreisstraßen ergeben sich Zugänge einschließlich der Umbuchungen aus den Anlagen im Bau von 534 T€ und Abschreibungen von 1,46 Mio. €. Die Zugänge betreffen mit 62 T€ die K 477 für den Ersatzneubau der Elbbachbrücke in Elz und mit 472 T€ die K 492 für die grundhafte Erneuerung der Ortsdurchfahrt Lahr.

Die Bilanzposition Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung hat sich um 2,38 Mio. € auf 14,35 Mio. € erhöht. Die Zugänge i. H. v. 5,73 Mio. € ergeben sich im Wesentlichen durch Investitionen von 1,11 Mio. € in allgemeine Schul- und Fach-

raumausstattungen sowie von 3,40 Mio. € im Bereich der Digitalisierung der Schulen. Auf Zugänge der Betriebs- und Geschäftsausstattung für die allgemeine Verwaltung entfallen 1,18 Mio. €. Demgegenüber stehen Abschreibungen i. H. v. 3,35 Mio. €, die im Wesentlichen mit 1,23 Mio. € die Ausstattungen von Schulen und mit 523 T€ Investitionen im Zusammenhang mit dem Digitalpakt betreffen.

Der Bestand der Bilanzposition Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau in 2023 hat sich um 1,11 Mio. € auf 3,74 Mio. € erhöht. Bei den Kreisstraßen standen den Zugängen von 1,46 Mio. € Umbuchungen auf fertige Anlagen (Infrastrukturvermögen) von 472 T€ für die Grunderneuerung der Ortsdurchfahrt Lahr auf der K 492 gegenüber. Bei den geleisteten Anzahlungen für Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden Zugänge i. H. v. 118 T€ gebucht. Diese betreffen ausschließlich den WLAN-Ausbau im Rahmen des Digitalpaktes für Schulen.

### 6.2.1.3 Finanzanlagevermögen

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	in T€	in T€	in T€
<b>1.3 Finanzanlagen</b>	<b>159.711</b>	<b>160.815</b>	<b>-1.104</b>
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	139.853	139.853	
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.695	4.978	-283
1.3.3 Beteiligungen	491	491	
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	2.075	2.075	
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	12.597	13.418	-821

Der Buchwert des Finanzanlagevermögens hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	T€
Stand am 01.01.2023	160.815
Zugänge	0
Abgänge	- 1.104
Stand am 31.12.2023	159.711

In der Bilanzposition Anteile an verbundenen Unternehmen werden die Beteiligungen an Unternehmen ausgewiesen, an denen der Landkreis mit einem Stimmanteil von über 50 % beteiligt ist und damit einen beherrschenden Einfluss ausübt.

Von den Anteilen i. H. v. 139,85 Mio. € entfallen 121,83 Mio. € auf den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft, 9,40 Mio. € auf die Kreishallenbad Weilburg GmbH, 5,32 Mio. € auf die Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH, 2,33 Mio. € auf die Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH und 971 T€ auf den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft.

Die Minderung der Bilanzposition Ausleihungen an verbundene Unternehmen um 283 T€ ergibt sich aus Tilgungsleistungen für Ausleihungen an die Gesellschaft für Aus- und Fortbildung mbH.

In der Bilanzposition Wertpapiere des Anlagevermögens sind ausschließlich die Einzahlungen in den Kommunalen Versorgungsrücklage-Fonds (KVR-Fonds) zur Finanzierung zukünftiger Pensionszahlungen enthalten. In 2023 wurden 0 T€ investiert, so dass der Fonds einen bilanziellen Stand zum Stichtag i. H. v. 2,07 Mio. € aufweist. Der tatsächliche Marktwert zum 31. Dezember 2023 beträgt 2,38 Mio. € (i. Vj.: 2,25 Mio. €). Es erfolgten bisher keine Entnahmen.

Bei der Bilanzposition sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen) handelt es sich um den Tilgungsanteil der Investitionsdarlehen, welcher vom Land Hessen übernommen wird. Diese Beträge werden bei der Darlehensaufnahme als Ausleihungen an das Land verbucht und bilden damit die Gegenposition zu dem Bruttoausweis der Investitionsdarlehen. In 2023 wurden 821 T€ Tilgungsübernahmen als Abgänge verbucht.

#### 6.2.1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

	31.12.2023 in T€	31.12.2022 in T€	Veränderung in T€
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	149.463	149.463	

Auf Grund der Bestimmungen des § 49 Abs. 3 GemHVO werden die Anteile an der Kreissparkasse Limburg (63,56 Mio. €), an der Kreissparkasse Weilburg (45,38 Mio. €) und an der Nassauischen Sparkasse (40,52 Mio. €) unter dieser Bilanzposition ausgewiesen. Die Vorjahresbilanzwerte werden unverändert fortgeführt.

#### 6.2.2 Umlaufvermögen

Zum 31. Dezember 2023 beträgt das Umlaufvermögen 65,95 Mio. €. Es erhöhte sich im Jahresverlauf um 17,63 Mio. €. Die Veränderungen liegen in einer Erhöhung der flüssigen Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens i. H. v. 11,19 Mio. € und Erhöhungen in den Bereichen der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen um 6,44 Mio. €.



### 6.2.2.1 Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2023 in T€	31.12.2022 in T€	Veränderung in T€
<b>2.3 Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>31.744</b>	<b>25.299</b>	<b>6.444</b>
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	22.974	18.856	4.117
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	2.341	1.610	731
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	189	215	-26
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	5.243	3.603	1.640
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	997	1.015	-18

Im Berichtsjahr 2023 ist ein Anstieg der Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen um 4,12 Mio. € auf 22,97 Mio. € zu verzeichnen. Die Veränderungen entfallen im Wesentlichen auf Erhöhungen der Transferleistungen mit 4,26 Mio. €, Erhöhungen des Forderungseinzugs durch das Jobcenter mit 568 T€, Erhöhungen der Forderungen der Unterhaltsvorschusskasse mit 432 T€ und Erhöhungen der Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit 268 T€. Die Wertberichtigungen in diesem Bereich wirken sich mit einer Erhöhung von 1,42 Mio. € gegenläufig aus.

Die Forderungsbestände per 31. Dezember 2023 beinhalten im Wesentlichen Transferleistungen (z. B. für Beteiligungen an den Kosten der Unterkünfte und sonstigen Kostenerstattungen) i. H. v. 13,56 Mio. €, Forderungen im Rahmen des kommunalen Forderungseinzugs durch das Jobcenter i. H. v. 3,79 Mio. €, Forderungen aus dem Bereich des Unterhaltsvorschusses i. H. v. 3,49 Mio. € sowie Forderungen im Rahmen des Konjunkturprogramms i. H. v. 2,75 Mio. €. Wertberichtigungen von 6,63 Mio. € reduzieren den Forderungsbestand.

Die Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben und Umlagen haben sich im Jahresverlauf um 731 T€ auf 2,34 Mio. € erhöht. In dieser Bilanzposition sind im Wesentlichen Gebührenforderungen i. H. v. 3,22 Mio. € und Rückforderungen aus dem Sozialbereich i. H. v. 725 T€ enthalten. Vermindert wird dieser Betrag durch Einzelwertberichtigungen i. H. v. 1,61 Mio. €.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Jahr 2023 auf einen Betrag i. H. v. 189 T€ gemindert. Die Position beinhaltet im Wesentlichen 473 T€ Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen und Korrekturposten zu kreditrischen Debitoren. Der Stand der Einzelwertberichtigungen zum Jahresende von insgesamt 284 T€ reduziert diesen Bilanzposten.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,64 Mio. € erhöht und betragen zum Stichtag nunmehr 5,24 Mio. €. Die größten Positionen bilden dabei die Forderungen aus erbrachten Leistungen der Kernverwaltung für

Personal- und Sachkosten i. H. v. 932 T€ (675 T€ Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft; 257 T€ Eigenbetrieb Abfallwirtschaft).

Zudem ergibt sich aus der Rückführung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für pensionierte Beamte eine Forderung i. H. v. 4,05 Mio. € gegenüber dem Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft.

Zum 31. Dezember 2023 werden sonstige Vermögensgegenstände i. H. v. 997 T€ ausgewiesen. Dieser Betrag ergibt sich als Saldo der Stände aus einer Vielzahl von Verrechnungskonten. Im Wesentlichen betrifft dies Forderungen aus der Versorgungslastenteilung i. H. v. 568 T€ und i. H. v. 127 T€ zur Vorfinanzierung der Beihilfen.

Auf die Forderungsübersicht wird an dieser Stelle verwiesen (s. Ziffer 7.1.2).

### 6.2.2.2 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Bestände der Wertpapiere des Umlaufvermögens setzen sich zusammen aus zwei Sparkassenbriefen bei der Kreissparkasse Weilburg mit einer Laufzeit bis zum 11. August 2024 i. H. v. 6,00 Mio. € und mit einer Laufzeit bis zum 23. Mai 2024 i. H. v. 10,00 Mio. €.

### 6.2.2.3 Flüssige Mittel

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	in T€	in T€	in T€
2.4 Flüssige Mittel	18.204	23.014	-4.810

Die flüssigen Mittel sind in 2023 um 4,81 Mio. € auf 18,20 Mio. € gesunken. Die Position umfasst alle Mittel, die als Bar- Buchgeld oder als kurzfristige Geldanlage zur Disposition stehen. Dies sind insbesondere Girokonten des Landkreises, kurzfristige Geldanlagen sowie die Barkassen und Handvorschüsse.

Der stichtagsbezogene Liquiditätsbestand setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Liquide Bestände</b>	<b>2023 in €</b>	<b>2022 in €</b>
Kreissparkasse Weilburg	16.817.090,08	16.217.988,37
Kreissparkasse Limburg	1.167.240,85	669.521,83
Nassauische Sparkasse	183.162,49	53.155,86
Postbank	9.228,64	48.181,33
Festgeld - Nord LB		6.000.000,00
Barkassen	21.109,60	13.102,89
Frankierer und Porto	1.917,08	7.509,68
Handvorschüsse	4.530,16	4.530,16
<b>Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>18.204.278,90</b>	<b>23.013.990,12</b>

### 6.2.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

	<b>31.12.2023 in T€</b>	<b>31.12.2022 in T€</b>	<b>Veränderung in T€</b>
<b>3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>6.747</b>	<b>7.472</b>	<b>-725</b>
davon aus Transferleistungen	5.824	4.986	838
davon Personal	599	573	26
davon aus Zuweisungen und Zuschüssen			
davon verbundene Unternehmen		1.300	
davon aus Lieferungen und Leistungen	324	613	-289

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Im Wesentlichen handelt es sich zum Stichtag um vorausgezahlte Transferleistungen im Sozialbereich i. H. v. 5,82 Mio. €, abgegrenzte Personalauszahlungen i. H. v. 599 T€ für die Beamtenbesoldung des Monats Januar 2024 sowie um bereits getätigte Auszahlungen i. H. v. 324 T€ für sonstige Leistungen im Rahmen von Miet-, Reinigungs- und Wartungsaufwendungen, die wirtschaftlich zukünftigen Haushaltsjahren zuzuordnen sind.

## 6.2.4 Eigenkapital

	31.12.2023 in T€	31.12.2022 in T€	Veränderung in T€
<b>1 Eigenkapital</b>	<b>260.193</b>	<b>250.479</b>	<b>9.714</b>
1.1 Nettoposition	184.501	184.501	
1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	65.978	56.345	9.633
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	64.786	56.103	8.683
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	983	33	950
1.2.3 Sonderrücklagen	209	209	
1.2.4 Stiftungskapital			
1.3 Ergebnisverwendung	9.715	9.633	81
1.3.1 Ergebnisvortrag			
1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren			
1.3.1.2 Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren			
1.3.2 Jahresüberschuss	9.715	9.633	81
1.3.2.1 Ordentlicher Jahresüberschuss	8.302	8.683	-382
1.3.2.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss	1.413	950	463

Auf der Passivseite wird für das Eigenkapital nach Berücksichtigung des im Haushaltsjahr 2023 entstandenen Jahresüberschusses i. H. v. 9,72 Mio. € (i. Vj. 9,63 Mio. €) per Saldo zum 31.12.2023 ein Wert von 260,19 Mio. € bilanziert.

### Jahresergebnis

Das Jahresergebnis teilt sich auf in einen ordentlichen Jahresgewinn i. H. v. 8,30 Mio. € (i. Vj. Jahresüberschuss 8,68 Mio. €) und in einen außerordentlichen Jahresüberschuss i. H. v. 1,41 Mio. € (i. Vj. 950 T€).

Es sei an dieser Stelle angemerkt, dass die Buchung des Gesamtergebnisses in die jeweiligen Gewinnrücklagen mit dem Feststellungsbeschluss des Jahresabschlusses durch den Kreisausschuss vorgenommen wird. Auf Basis des Beschlusses des Kreisausschusses vom 21. März 2024 werden im Rahmen der Ergebnisverwendung 500 T€ in eine Sonderrücklage "Medizinische Versorgung" gebucht. Die kumulierte Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses wird nach den Ergebnisverwendungsbuchungen 2023 insgesamt 72,59 Mio. € (i. Vj. 64,79 Mio. €) betragen. Die kumulierte Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses wird nach den Ergebnisverwendungsbuchungen 2023 insgesamt 2,40 Mio. € (i. Vj. 983 T€) betragen. Zudem werden die Sonderrücklagen einen Betrag von 709 T€ nach den Ergebnisverwendungsbuchungen aufweisen.

Zu Einzelheiten des Gesamtergebnisses wird auf die Erläuterungen in Kapitel 6.3 verwiesen.

## 6.2.5 Sonderposten

		31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
		in T€	in T€	in T€
<b>2</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>114.773</b>	<b>97.698</b>	<b>17.075</b>
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	106.185	95.203	10.982
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	106.127	95.125	11.002
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	58	78	-20
2.1.3	Investitionsbeiträge			
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich			
2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG i.V.m. § 41 Abs. 8 GemHVO	8.588	2.495	6.093
2.4	Sonstige Sonderposten			

Die Sonderposten erhöhten sich in 2023 um 17,08 Mio. € auf 114,77 Mio. €.

Die Erhöhung der Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge um 10,98 Mio. € resultiert aus Zugängen i. H. v. 19,88 Mio. € und den ertragswirksamen Auflösungen der Sonderposten i. H. v. 8,90 Mio. €. Die Zugänge des Jahres entfallen im Wesentlichen mit 6,74 Mio. € auf Zuweisungen des Bundes für Flüchtlingsarbeit, mit 4,85 Mio. € im Rahmen des Digitalpakts für Schulen auf die Förderung der digitalen Infrastruktur der Schulen, mit 1,72 Mio. € auf den Breitbandausbau, mit 41 T€ auf den Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD Pakt), mit 664 T€ auf den Straßenbau, mit 1,62 Mio. € auf sonstige Infrastrukturmaßnahmen aus dem Kommunalen Investitionsprogramm, mit 352 T€ auf inklusionsrelevante Mittel und mit 374 T€ auf Sachausstattungen von Schulen. Daneben wurden allgemeine pauschale Investitionszuweisungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich i. H. v. 3,50 Mio. € vereinnahmt.

Der Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz (FAG) resultiert aus einer Überzahlung der Schulumlagen der kreisangehörigen Kommunen an den Landkreis. Der im Vorjahr gebildete Sonderposten von 2,50 Mio. € wurde im Berichtsjahr erfolgswirksam aufgelöst. Im Haushaltsvollzug hat sich erneut eine Überdeckung der Aufwendungen für Schulzwecke ergeben. Hierfür wurde ein neuer Sonderposten von 8,59 Mio. € gebildet, der in 2024 wieder in dem Teilergebnishaushalt Schulfinanzierung ertragswirksam aufgelöst wird.

## 6.2.6 Rückstellungen

	31.12.2023 in T€	31.12.2022 in T€	Veränderung in T€
<b>3 Rückstellungen</b>	<b>101.554</b>	<b>93.536</b>	<b>8.018</b>
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	74.170	70.761	3.409
3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse			
3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	4.857	4.939	-82
3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten			
3.5 Sonstige Rückstellungen	22.527	17.836	4.691

Die Verpflichtungen aus Rückstellungen sind im Berichtsjahr um 8,02 Mio. € auf 101,55 Mio. € gestiegen.

Die dominierende Position per 31. Dezember 2023 bilden die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen mit 74,17 Mio. €. Für Pensionsrückstellungen werden 59,65 Mio. €, für Beihilfeverpflichtungen 12,17 Mio. € und für Verpflichtungen aus Arbeitszeitguthaben für Beamte 2,37 Mio. € bilanziert. Von der Zuführung im Jahr 2023 i. H. v. 9,02 Mio. € entfallen 8,25 Mio. € auf Pensionen, 570 T€ auf Beihilfeverpflichtungen und 195 T€ auf Verpflichtungen aus Arbeitszeitguthaben von Beamten. Die Inanspruchnahme und Auflösung in diesem Bereich betrug im Berichtsjahr 5,61 Mio. €.

Bei Zugrundelegung des handelsrechtlichen Diskontierungszinssatzes (1,82 %) wären für die Pensionsverpflichtungen 106,04 Mio. € in der Vermögensrechnung auszuweisen.

Die Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien betreffen die beiden Altdeponien des Landkreises in Niedertiefenbach und Weilburg / Ahausen. Für diese Deponien wurden die Berechnungen der Nachsorgeverpflichtungen im Jahr 2020 aktualisiert. Durch Inanspruchnahmen und Auflösungen haben sich die Rückstellungen um 82 T€ auf 4,86 Mio. € in 2023 reduziert.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich saldiert um 4,69 Mio. € auf 22,53 Mio. € im Berichtsjahr erhöht. Den Zuführungen von 7,35 Mio. € stehen 2,66 Mio. € Minderungen durch Inanspruchnahmen und Auflösungen entgegen.

Die Minderungen resultieren im Wesentlichen aus folgenden Sachverhalten:

- Von den in den Vorjahren gebildeten Instandhaltungsrückstellungen für Kreisstraßen einschließlich Brückenbaumaßnahmen wurden 1,13 Mio. € in Anspruch genommen.
- Die vom Amt für Jugend, Schule und Familie gebildeten Rückstellungen für ausstehende Rechnungen wurden im Berichtsjahr mit 617 T€ in Anspruch genommen und mit 299 T€ aufgelöst.
- Die auf Grund der Entscheidung des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs hinsichtlich der verfassungswidrig zu niedrigen Beamtenbesoldung für die Jahre 2013

bis 2020 der Besoldungsgruppen bis A 10 in Hessen gebildete Rückstellung für die Anpassung der Besoldungsstruktur wurde mit 165 T€ in Anspruch genommen.

- Die gebildeten Rückstellungen für Urlaubs- und Zeitguthaben der Beschäftigten des Landkreises wurden mit 153 T€ sowie sonstige ausstehende Rechnungen mit 42 T€ in Anspruch genommen.

Die Erhöhungen des Jahres 2023 basieren im Wesentlichen auf folgenden Sachverhalten:

- Die Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Sozialaufwendungen des Sozialamtes wurden um 1,16 Mio. € erhöht.
- Die gebildete Rückstellung für Leistungen im Rahmen der Unterbringung von Personen in Gemeinschaftsunterkünften wurde mit 1,18 Mio. € erhöht.
- Für bezogene Leistungen des Amtes für Jugend, Schule und Familie wurden die Rückstellungen um 2,16 Mio. € erhöht.
- Für die Verlustübernahme aus der Beteiligung an der Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil wurde eine Rückstellung von 3,00 Mio. € gebildet.
- Für den Rückbau der Container-Anlagen für die Unterbringung von Flüchtlingen wurde gegenüber der Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH vom Landkreis Limburg-Weilburg eine Rückbauverpflichtung übernommen. Die Rückbaukosten werden voraussichtlich 900 T€ betragen. Entsprechend des Nutzungsgenehmigungszeitraums von fünf Jahren wird jährlich eine Zuführung zur Rückstellung vorgenommen. In 2023 wurden erstmals 180 T€ zugeführt.

Die Rückstellungen und deren Entwicklung in 2023 sind aus der Rückstellungsübersicht ersichtlich (s. Ziffer 7.1.3).

## 6.2.7 Verbindlichkeiten

	31.12.2023 in T€	31.12.2022 in T€	Veränderung in T€
<b>4 Verbindlichkeiten</b>	<b>54.494</b>	<b>53.250</b>	<b>1.244</b>
4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen			
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	30.170	31.289	-1.119
4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	3.941 863	4.804 863	-863
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	25.926 2.017	26.166 1.855	-240 162
4.2.3 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	303 303	319 319	-16 -16
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung			
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften			
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	4.172	2.624	1.548
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.632	5.769	-3.137
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben			
4.8 Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	6.967	800	6.167
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	10.553	12.768	-2.215

Zum Bilanzstichtag haben sich die Verbindlichkeiten um 1,24 Mio. € auf 54,94 Mio. € erhöht. Minderungen sind in erster Linie bei den Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen i. H. v. 1,12 Mio. €, bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. 3,14 Mio. € und bei den sonstigen Verbindlichkeiten i. H. v. 2,2 Mio. € zu verzeichnen. Gegenläufig entwickelten sich vor allem die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit 6,17 Mio. € und die Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen mit 1,55 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen zum 31. Dezember 2023 i. H. v. 30,17 Mio. € entfallen mit 3,94 Mio. € auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Verringerung um 863 T€ im Berichtsjahr in diesem Bereich entfällt ausschließlich auf Regeltilgungen. Es wurden keine neuen Darlehen bei Geschäftsbanken aufgenommen. Der Stand der Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern beträgt zum Bilanzstichtag 25,93 Mio. €. Hierbei stand den planmäßigen Tilgungsleistungen von 1,85 Mio. € eine genehmigungsfreie Kreditaufnahme im Rahmen des DigitalPakts i. H. v. 1,61 Mio. € gegenüber. Die Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern beinhalten i. H. v. 303 T€ ausschließlich Zinsabgrenzungen zum Bilanzstichtag.

Die Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen sind um 1,55 Mio. € auf 4,17 Mio. € gestiegen. Die Erhöhung resultiert vorwiegend aus Abrechnungen von Fördermaßnahmen i. H. v. 1,19 Mio. € mit Kommunen des Landkreises und gegenüber übr-



gen Bereichen sowie aus der Erhöhung von Verbindlichkeiten aus Transferleistungen i. H. v. 359 T€.

Die Minderung bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr um 3,14 Mio. € auf 2,63 Mio. € ist auf stichtagsbedingte Faktoren zurückzuführen.

Der Stand der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen hat sich um 6,17 Mio. € auf 6,97 Mio. € erhöht. Die Erhöhung resultiert hauptsächlich aus Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH durch noch nicht weitergeleitete Landesmittel i. H. v. 5,34 Mio. € und einer Verbindlichkeit gegenüber dem Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft für noch nicht weitergeleitete Investitionszuschüsse i. H. v. 400 T€.

Weitere wesentliche Verbindlichkeiten ergeben sich aus Abrechnungen für Mittagessen, Betreuung der Gemeinschaftsunterkünfte und Reinigungsleistungen an die Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH i. H. v. 1,23 Mio. €, an die Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH aus der vorläufigen Endabrechnung für Personalwohnhäuser i. H. v. 97 T€ und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der ekom21 i. H. v. 700 T€. Demgegenüber steht ein Guthaben (saldiert mit den Verbindlichkeiten) gegenüber dem Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft aus der Endabrechnung der Miet- und Nebenkosten für das Haushaltsjahr 2023 i. H. v. 840 T€.

Der Bilanzposten der sonstigen Verbindlichkeiten verzeichnet im Berichtsjahr eine Abnahme um 2,22 Mio. € auf 10,55 Mio. €. Die wesentliche Position in diesem Posten ist die Verbindlichkeit aus der Hessenkasse mit 6,06 Mio. €. Die Tilgungsleistung im Rahmen der Hessenkasse-Vereinbarung beträgt p. a. 3,27 Mio. € und ist bis einschließlich 2025 mit einer Abschlussrate i. H. v. 2,79 Mio. € zu leisten.

Weitere Positionen bilden Verbindlichkeiten aus noch nicht abgewickelten Förderprogrammen „Starke Heimat Schulen“ mit 1,14 Mio. € und „ÖGD Pakt“ mit 724 T€, sowie die Lohnsteuerverbindlichkeit für den Abrechnungsmonat Dezember 2023 von 311 T€.

Auf die Verbindlichkeitenübersicht einschließlich der Restlaufzeiten wird an dieser Stelle verwiesen (s. Ziffer 7.1.4).

### 6.2.8 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	in T€	in T€	in T€
<b>5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>483</b>	<b>289</b>	<b>194</b>
davon aus Zuweisungen und Zuschüssen		15	-15
davon aus Transferleistungen	476	267	209
davon aus Lieferungen und Leistungen	7	7	

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten zum Stichtag 31. Dezember 2023 bereits erhaltene Einzahlungen i. H. v. 483 T€ (i. Vj.: 289 T€), die wirtschaftlich zukünftigen Haushaltsjahren zuzuordnen sind.

Bei den passiven Abgrenzungsposten aus Transferleistungen i. H. v. 476 T€ handelt es sich um Transfereinzahlungen aus dem Sozialbereich und die 7 T€ aus Lieferungen und

Leistungen sind im Wesentlichen für im Voraus erhaltene Einzahlungen für die in 2024 stattfindende Fischer- und Jagdprüfung angefallen.

### 6.3 Aufgliederungen und Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

<b>Gesamtergebnisrechnung 2023</b>							
<b>Limburg - Weilburg</b>							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.015.867,31	247.000,00	0,00	297.413,89	50.413,89	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.051.935,28	6.609.460,00	0,00	11.345.183,08	4.735.723,08	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	13.384.271,93	10.478.114,00	0,00	13.221.908,21	2.743.794,21	0,00
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	130.990.258,60	131.535.370,00	0,00	156.606.571,93	25.071.201,93	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	40.371.972,44	36.018.528,00	0,00	53.633.190,20	17.614.662,20	0,00
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	73.984.551,89	74.473.722,00	0,00	76.300.193,11	1.826.471,11	0,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	10.994.612,10	8.549.581,00	0,00	11.395.543,37	2.845.962,37	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	1.240.968,84	145.046,00	0,00	678.732,53	533.686,53	0,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>282.034.438,39</b>	<b>268.056.821,00</b>	<b>0,00</b>	<b>323.478.736,32</b>	<b>55.421.915,32</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendungen	40.502.719,38	38.896.123,00	0,00	43.003.237,35	4.107.114,35	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	8.073.196,26	9.413.731,00	0,00	9.909.670,98	495.939,98	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.906.802,93	57.531.348,38	4.374.084,38	71.325.245,13	13.793.896,75	1.883.698,89
	davon: Einstellung in den Sonderposten	2.495.067,62	0,00	0,00	8.587.771,43	8.587.771,43	0,00
14	Abschreibungen	10.615.134,22	11.439.244,00	0,00	12.225.376,54	786.132,54	0,00
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	17.974.466,90	27.697.851,00	7.562.859,00	24.362.394,26	-3.335.456,74	3.414.876,34
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	37.742.699,41	38.378.089,00	0,00	41.130.614,83	2.752.525,83	0,00
17	Transferaufwendungen	96.669.126,38	95.569.289,00	0,00	113.992.798,81	18.423.509,81	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.030,24	4.311,00	0,00	3.532,82	-778,18	0,00
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>273.487.175,72</b>	<b>278.929.986,38</b>	<b>11.936.943,38</b>	<b>315.952.870,72</b>	<b>37.022.884,34</b>	<b>0,00</b>
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10./ Nr. 19)	8.547.262,67	-10.873.165,38	-11.936.943,38	7.525.865,60	18.399.030,98	0,00
21	Finanzerträge	681.100,29	625.093,00	0,00	1.288.631,62	663.538,62	0,00
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	545.231,96	560.100,00	0,00	513.056,54	-47.043,46	0,00
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis (Nr. 21./ Nr. 22)</b>	<b>135.868,33</b>	<b>64.993,00</b>	<b>0,00</b>	<b>775.575,08</b>	<b>710.582,08</b>	<b>0,00</b>

24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	282.715.538,68	268.681.914,00	0,00	324.767.367,94	56.085.453,94	0,00
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	274.032.407,68	279.490.086,38	11.936.943,38	316.465.927,26	36.975.840,88	0,00
<b>26</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24./ Nr. 25)</b>	<b>8.683.131,00</b>	<b>-10.808.172,38</b>	<b>-11.936.943,38</b>	<b>8.301.440,68</b>	<b>19.109.613,06</b>	<b>0,00</b>
27	Außerordentliche Erträge	951.142,67	0,00	0,00	1.413.302,00	1.413.302,00	0,00
28	Außerordentliche Aufwendungen	1.368,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27./ Nr. 28)</b>	<b>949.774,66</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.413.302,00</b>	<b>1.413.302,00</b>	<b>0,00</b>
<b>30</b>	<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>9.632.905,66</b>	<b>-10.808.172,38</b>	<b>-11.936.943,38</b>	<b>9.714.742,68</b>	<b>20.522.915,06</b>	<b>0,00</b>

In der Gesamtergebnisrechnung des Jahres 2023 sind die aggregierten Werte der 16 Teilergebnisrechnungen nach der in 2023 gegebenen Organisationsstruktur der Verwaltung des Landkreises Limburg-Weilburg enthalten. Die im Folgenden aufgeführten Erläuterungen sollen die wesentlichen Abweichungen der Bewegungen im Vergleich zu den budgetierten Beträgen darlegen.

### 6.3.1 Erläuterungen zu den ordentlichen Erträgen

Zu Position 01, Privatrechtliche Leistungsentgelte

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
247.000,00	297.413,89	50.413,89

Unter die privatrechtlichen Leistungsentgelte fallen Umsatzerlöse aus Handelswaren (Publikationen der Kreisheimatstelle), Umsatzerlöse im Bereich des Zulassungswesens (Feinstaubplakette) und Erträge beim Gesundheitsamt im Zusammenhang mit zu erstellenden Gutachten sowie der Corona-Pandemie für den öffentlichen Gesundheitsdienst. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte lagen ca. 50 T€ über dem Ansatz von 247 T€. Diese ergaben sich vornehmlich aus den Umsatzerlösen des Gesundheitsamtes.

Zu Position 02, Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
6.609.460,00	11.345.183,08	4.735.723,08

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen alle Entgelte für erbrachte Leistungen, denen durch Gesetz, Verordnung oder Satzung ein vorgeschriebenes hoheitliches

Leistungsaustauschverhältnis mit entsprechend rechtlich festgelegter Gegenleistung zugrunde liegt. Darüber hinaus sind hierunter auch die Bußgelder abgebildet. Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte i. H. v. 11,35 Mio. € lagen um 4,74 Mio. € über dem Ansatz.

Rund die Hälfte der generierten Erträge sind auf das Amt für Öffentliche Ordnung (5,65 Mio. €) entfallen, was im Ergebnis zu Mehreinnahmen von 1,10 Mio. € führte. Die erzielten Erträge des Amtes für Öffentliche Ordnung resultieren größtenteils aus Verwaltungsgebühren (3,88 Mio. €), die sich zum einen hauptsächlich aus den Bereichen Zulassungswesen und Bauaufsicht zusammensetzen und zum anderen aus Benutzungsgebühren (1,47 Mio. €), die sich aus Leistungen des Rettungsdienstes ergeben. Insbesondere Baugenehmigungen führten zu Mehrerträgen von rund 629 T€. Der gesetzlich vorgeschriebene Pflichtumtausch der Papierführerscheine ist ursächlich für eine weitere Ergebnisverbesserung der Gebührenerträge von 185 T€. Bei den öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren (Rettungsdienstgebühr) ist gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz eine Steigerung von etwa 169 T€ zu verzeichnen. Auch im Bereich Ausländerwesen kommt es zu einem Anstieg der Gebühren um 118 T€. Weitere Erhöhungen des Gebührenaufkommens begründen sich durch die Zunahme der Anträge für Waffenbesitzkarten, kleine Waffenscheine, Jagdscheine sowie Anträge nach der Gewerbeordnung. Die naturschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren im Zuge des Glasfaserausbaus (digitale Infrastruktur) und Modernisierungsmaßnahmen der Deutschen Bahn verursachten im Produktbereich Naturschutz ein Mehr an Gebührenerträgen gegenüber dem Haushaltsansatz von 35 T€.

Zudem sind im Sozialamt öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte i. H. v. 5,00 Mio. € (Ansatz 1,38 Mio. €) angefallen. Die erzielten Erträge resultieren fast ausschließlich aus Erstattungen von Unterkunftsgebühren für das Wohnen in Gemeinschaftsunterkünften durch Flüchtlinge –sofern diese über eigenes Einkommen verfügen oder im SGB II bzw. SGB XII Bezug sind.

Zu Position 03, Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
10.478.114,00	13.221.908,21	2.743.794,21

Unter den Kostenersatzleistungen und -erstattungen sind alle Erträge veranschlagt, die von Dritten (Bund, Länder, Gemeinden, Zweckverbände, Unternehmen, Eigenbetriebe etc.) für Leistungen des Kreises erbracht werden. Hierunter zählen im Wesentlichen die Personal- und Sachkostenerstattungen des Jobcenters, des Landes Hessen für die kommunalisierten ehemaligen Landesdienststellen, des Abfallwirtschaftsbetriebes, des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft, der Kreishallenbad Weilburg GmbH sowie das Schulgeld vom Land und die Gastschulbeiträge anderer hessischer Schulträger.

Die Kostenersatzleistungen- und -erstattungen waren für 2023 mit 10,48 Mio. € angesetzt. Die generierten Erträge von 13,22 Mio. € ergaben sich im Wesentlichen beim Amt für Finanzen und Organisation (1,85 Mio. €), im Bereich der Schulfinanzierung (2,12 Mio. €), beim Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz (2,96 Mio. €), beim Sozialamt (2,21 Mio. €) sowie beim Gesundheitsamt (2,15 Mio. €).

Hierbei handelt es sich in den meisten Bereichen um Kostenerstattungen des Landes für Personalkosten. Daraus ergab sich eine Ergebnisverbesserung von 2,74 Mio. €. Demgegenüber stehen jedoch ebenfalls höhere Personalaufwendungen (s. Erläuterungen zu Position 11 Personalaufwendungen).

Zu Position 04, Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen

Erläuterungen zu dieser Position entfallen, da hier weder Beträge budgetiert noch gebucht wurden.

Zu Position 05, Steuern, steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus Umlagen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
131.535.370,00	156.606.571,93	25.071.201,93

Unter dieser Position sind die Erträge aus der Kreis- und Schulumlage mit 156,61 Mio. € erfasst. Hierbei sind 100,29 Mio. € auf die Kreisumlage (Allgemeine Finanzwirtschaft) und 56,32 Mio. € auf die Schulumlage (Schulfinanzierung) entfallen.

Nach der unterjährig erfolgten endgültigen Festsetzung des Kommunalen Finanzausgleich (KFA) lagen die Erträge in diesem Bereich 25,01 Mio. € über dem Planansatz.

Im Ergebnis konnten im Rahmen des Jahresabschlusses dem Sonderposten Schulumlage mehr zusätzliche Mittel zugeführt werden, als planerisch veranschlagt. Dies resultiert aus dem deutlich höheren KFA-Volumen 2023 (u. a. Einmaleffekt Elz) und wurde entsprechend bei der Haushaltsplanung 2024 bei dem Hebesatz zur Schulumlage berücksichtigt.

Zu Position 06, Erträge aus Transferleistungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
36.018.528,00	53.633.190,20	17.614.662,20

Bei den Erträgen aus Transferleistungen handelt es sich um Erstattungen vom Land, Bund und sonstigen öffentlichen Kassen für bestimmte erbrachte soziale Leistungen. Per Saldo ergaben sich Mehreinnahmen von 17,61 Mio. €.

Erträge aus Transferleistungen sind ausschließlich in den Teilhaushalten 50 (Amt für Jugend, Schule und Familie) und 51 (Sozialamt) veranschlagt und gebucht worden.

Diese Mehreinnahmen sind im Wesentlichen (15,18 Mio. €) auf die Teilergebnisrechnung des Sozialamtes zurückzuführen. So wurden Mehrerträge i. H. v. 2,15 Mio. € bei der Rückforderung der Kosten der Unterkunft beim Jobcenter generiert. Weitere Mehrerträge i. H. v. 4,05 Mio. € ergaben sich aus den Erstattungen von sozialen Leistungen nach dem

SGB II vom Bund. Die Erstattungen von sozialen Leistungen vom Land im Rahmen der Migration für Asylbewerber ergaben zusätzliche Mehreinnahmen i. H. v. 3,26 Mio. € und für das Integrationsgeld 4,12 Mio. €. Durch weitere kleine Effekte ergab sich in Summe eine Veränderung von 15,18 Mio. €.

Im Bereich des Amtes für Jugend-, Schule und Familie wurde mit 9,50 Mio. € im Ansatz geplant. Es haben sich Erträge i. H. v. 11,94 Mio. € ergeben (Veränderung 2,44 Mio. €). Die hauptsächlichen Veränderungen lagen bei den Erstattungen von sozialen Leistungen vom Land. Hierbei wurden Mindererträge von rd. 1,11 Mio. € bei Leistungen nach dem UVG generiert. Dagegen wurden Mehrerträge i. H. v. 2,15 Mio. € bei der Erziehungshilfe und anderen Aufgaben der Jugendhilfe ermittelt.

Dies führt gepaart mit weiteren kleinen Effekten zu den o. g. Mehrerträgen bei dieser Position.

Zu Position 07, Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
74.473.722,00	76.300.193,11	1.826.471,11

Die größten Posten der erhaltenen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sind die Kreisschlüsselzuweisungen mit 49,26 Mio. €, die Zuweisungen für die Aufgabenfinanzierungen im Sozialbereich mit 21,53 Mio. €, Zuweisungen für Ganztagsangebote an Grundschulen mit 2,20 Mio. € und die allgemeinen Zuweisungen für Kreisstraßen mit 725 T€ nach dem Finanzausgleichsgesetz.

Die Mehreinnahmen resultieren im Wesentlichen aus höheren Erträgen i. H. v. 1,91 Mio. € im Bereich der Grundversorgung 3. Kapitel SGB XII und gehen mit entsprechenden Mehraufwendungen einher.

Zu Position 08, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen und Beiträgen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
8.549.581,00	11.395.543,37	2.845.962,37

Der Ausweis des Anlagevermögens erfolgt in der Vermögensrechnung nach der Bruttomethode. Erhaltene Zuschüsse für Investitionen werden nicht als Minderung der Anschaffungs- und Herstellungskosten verbucht, sondern offen auf der Passivseite als Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse ausgewiesen. Die erfolgswirksame Auflösung dieser Sonderposten als Korrekturposition zur Abschreibung erfolgt regelmäßig analog

der Abschreibungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes. Für diese Position wurden 8,55 Mio. € budgetiert und im Haushaltsvollzug 11,40 Mio. € gebucht.

Neben den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen wurde die Auflösung des im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 gebildeten Sonderposten für die Schulumlage nach dem FAG von 2,50 Mio. € gebucht. Der Ansatz für die Auflösung dieses Sonderpostens betrug 142 T€, sodass sich eine entsprechende Verbesserung des Ergebnisses ergibt.

Zu Position 09, Sonstige ordentliche Erträge

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
145.046,00	678.732,53	533.686,53

Die Ansatzabweichungen sind vorwiegend durch Auflösungen von Rückstellungen begründet. Rückstellungen wurden in den Teilergebnisrechnungen des Amtes für Jugend, Schule und Familie (299 T€), des Amtes für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz (44 T€) sowie des Sozialamtes (36 T€) wegen Nichtinanspruchnahmen aufgelöst.

Zu Position 10, Summe der ordentlichen Erträge

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
268.056.821,00	323.478.736,32	55.421.915,32

Mit einem Gesamtvolumen von 323,48 Mio. € lagen die ordentlichen Erträge im Ergebnis somit 55,42 Mio. € über dem budgetierten Ansatz von 268,06 Mio. €.

### 6.3.2 Erläuterungen zu den ordentlichen Aufwendungen

Zu Position 11, Personalaufwendungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
38.896.132,00	43.003.237,35	4.107.114,35

Die Personalkosten überschreiten mit 43,00 Mio. € den Planansatz um 4,11 Mio. €. Durch Lohnsteigerungen im Bezügebereich (inkl. Inflationsausgleichszahlungen, höherer Familienzuschlag) und Besoldungsanpassungen ist diese Abweichung im Wesentlichen

entstanden. Hinzu kommt, dass die Stellenbesetzungsquote mit 89,5 % um 1,5 % höher ausfiel, als ursprünglich geplant. In den Nachtragsstellenplan 2022 wurden insgesamt 32 neue Stellen aufgenommen, welche im Laufe des Jahres 2023 besetzt wurden. Dies führte folglich zu weiteren Mehraufwendungen.

Dieser Mehrbedarf wurde jedoch im Rahmen der Gesamtdeckung aufgefangen. An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass Mehrerträge im Bereich der Kostenerstattungen für Personal zur Deckung zu berücksichtigen sind (s. Erläuterungen zu Position 03 Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen).

#### Zu Position 12, Versorgungsaufwendungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
9.413.731,00	9.909.670,98	495.939,98

Der Ansatz von 9,41 Mio. € beinhaltet 6,53 Mio. € Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte, 1,99 Mio. € Aufwendungen für Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte, 470 T€ Beihilfeaufwendungen für Versorgungsempfänger und 421 T€ Zuführungen zu Beihilferückstellungen. Der Ansatz für Pensionsrückstellungen wird mit 7,14 Mio. € um 610 T€ überschritten. Die Aufwendungen an Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte liegen 10 T€ über dem Ansatz. Die Beihilfen für Versorgungsempfänger liegen 273 T€ über dem budgetierten Ansatz und die Zuführungen zu den Beihilferückstellungen 398 T€ unter dem Ansatz.

#### Zu Position 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
57.531.348,38	71.325.245,13	13.793.896,75

In der Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind eine Vielzahl von Einzelpositionen (z. B. Mieten und Mietnebenkosten, Materialaufwand, Schülerbeförderungskosten, Instandhaltungskosten, Reinigungskosten, Versicherungskosten usw.) summiert.

Die Abweichung im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist im Wesentlichen im Teilhaushalt des Sozialamtes entstanden. Hier kam es zu einem Mehraufwand von rund 6,58 Mio. €. Hauptursache sind erhöhte Mietaufwendungen für Gemeinschaftsunterkünfte durch zusätzlich abgeschlossene Mietverträge und die Ausweitung von Kapazitäten auf Grund weiterhin stetig steigender Fallzahlen. Hier sind insbesondere kostenintensive Großunterbringungen zu erwähnen.

Hinzu kommen bei der Schülerbeförderung (Teilhaushalt 50 – Amt für Jugend, Schule und Familie) Steigerungen im Bereich der Kraftstoff- und Personalkosten bei den Busunternehmen. Im Ergebnis entstanden hier Mehraufwendungen in Höhe von rund 1,13 Mio. €.



Demgegenüber stehen ergebnisverbessernde Abweichungen im Amt für Finanzen und Organisation in Höhe von insgesamt 1,95 Mio. €. Dies ist hauptsächlich auf die Produkte IUK-Management (-855 T€), Kreisstraßen (-752 T€), DigitalPakt (-353 T€) und Digitalisierung (-234 T€) zurückzuführen. Entgegen den Minderaufwendungen in den hiesigen Produkten kommt es im Produkt Gebäudeorganisation, Beschaffung und Service zu Mehraufwendungen von rund 282 T€.

Neben weiteren kleineren Veränderungen und der Einstellung des Sonderpostens in Höhe von 8,59 Mio. € aus der Überzahlung der Schulumlage kommt es im Gesamthaushalt zu einer Abweichung des fortgeschriebenen Ansatzes um 13,79 Mio. €.

#### Zu Position 14, Abschreibungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
11.439.244,00	12.225.376,54	786.132,54

Für das Haushaltsplanjahr 2023 waren Abschreibungen auf Anlagevermögen i. H. v. 11,44 Mio. € geplant. Hierzu wurden die Abschreibungen auf bestehende Anlagegüter auf Basis der Werte der Anlagenbuchhaltung und Abschreibungen der noch zu beschaffenden oder zu erstellenden Anlagegüter ermittelt. Die gesamten Abschreibungen i. H. v. 12,23 Mio. € liegen somit mit 786 T€ über dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres. Während tatsächliche Abschreibungen auf das Anlagevermögen i. H. v. 10,99 Mio. € gebucht wurden entfallen auf Wertberichtigungen bzw. Abschreibungen von Forderungen rund 1,24 Mio. €.

Für Wertberichtigungen auf Forderungen wurden analog der Vorjahre im Haushalt 2023 keine Ansätze geplant. Durch das Forderungsmanagement wurden unterjährig auf Grund von festgestellter Uneinbringlichkeit 362 T€ niedergeschlagen. Eine darüberhinausgehende Einzelwertberichtigung der Forderungen nach Maßgabe der Altersstruktur führte zu weiteren Aufwendungen von 539 T€. Die Bewertung der Forderungen des Jobcenters im Rahmen des kommunalen Forderungseinzugs führte zu einer Aufwandserhöhung von 335 T€. Im Saldo ergeben sich auf Grund weiterer kleinerer Abweichungen Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von rund 1,24 Mio. €.

Im Detail zeigen sich die einzelnen Abschreibungen wie folgt:

Aufwendungen	Soll 2023/ Fortgeschr. Plan	Ergebnis 2023	Abweichung zum Soll/ Fortgeschr. Plan
Abschreibung auf immaterielles Vermögen	6.087.020,00 €	6.180.384,11 €	- 93.364,11 €
Abschreibung auf Gebäude u. Infrastruktur	1.424.627,00 €	1.458.949,16 €	- 34.322,16 €
Abschreibung auf technische Anlagen			
Abschreibung auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.639.352,00 €	1.838.959,58 €	800.392,42 €
Abschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.288.245,00 €	1.510.922,16 €	- 222.677,16 €
<b>Abschreibung auf Anlagevermögen</b>	<b>11.439.244,00 €</b>	<b>10.989.215,01 €</b>	<b>450.028,99 €</b>
Abschreibung u. Wertberichtigung auf Umlaufvermögen	0,00 €	1.236.161,53 €	- 1.236.161,53 €
<b>Abschreibung gesamt</b>	<b>11.439.244,00 €</b>	<b>12.225.376,54 €</b>	<b>- 786.132,54 €</b>

Zu Position 15, Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Ergebnis des Haushalts- jahres 2023 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
27.697.851,00	24.362.394,26	-3.335.456,74

Die Unterschreitung des fortgeschriebenen Ansatzes um 3,34 Mio. € wurde im Wesentlichen in der Teilergebnisrechnung der Allgemeinen Finanzwirtschaft erzielt. In diesen Bereichen wurden 2,96 Mio. € geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse an Kommunen für den Wohnungsbau im Rahmen des Zukunftsfonds Säule A sowie für die Kommunale Infrastruktur Säule B verbucht. Bei der Vereinsförderung Säule E sind zudem 509 T€ weniger Aufwendungen entstanden. Ferner ergaben sich 241 T€ Minderaufwendungen bei der Säule D Klimaschutz. Weiterhin wurden im Teilhaushalt des Amtes für Finanzen und Organisation 280 T€ eingespart, da u. a. veranschlagte Verlustausgleiche an Beteiligungen des Landkreises (z. B. an die Kreishallenbad Weilburg GmbH) nicht ausgezahlt wurden.

Ferner wurden im Teilhaushalt Schulfinanzierung rund 174 T€ weniger Zuweisungen und Zuschüsse verausgabt, als ursprünglich geplant. Dies ist im Wesentlichen auf die Bereiche der Ganztagsangebote und den Pakt für den Nachmittag zurückzuführen.

Im Bereich des Gesundheitsamtes hingegen kam es zu Entschädigungszahlungen nach § 56 Infektionsschutzgesetz im Rahmen der Corona-Pandemie von 919 T€, welche jedoch in voller Höhe erstattet wurden. In Summe kommt es auf Grund weiterer geringfügiger Effekte zu einer Gesamtabweichung von rund 3,34 Mio. €.

Zu Position 16, Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
38.378.089,00	41.130.614,83	2.752.525,83

In dem Ansatz des Haushaltsjahres sind u.a. die vom Landkreis zu leistenden Umlagen an den Landeswohlfahrtsverband (LWV) mit 35,08 Mio. € und die Krankenhausumlage mit 3,10 Mio. € enthalten. Tatsächlich wurden für den Landeswohlfahrtsverband nach der endgültigen Festsetzung 37,15 Mio. € aufgewendet und die tatsächliche Krankenhausumlage schlug mit 3,77 Mio. € zu Buche, sodass sich eine Verschlechterung i. H. v. 2,75 Mio. € ergibt.

Zu Position 17, Transferaufwendungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
95.569.289,00	113.992.798,81	18.423.509,81

Die dominierende Position der ordentlichen Aufwendungen sind wie im Vorjahr die Transferaufwendungen, die ausschließlich aufgabenbezogene Leistungen aus dem Bereich des Sozialamtes und des Amtes für Jugend, Schule und Familie beinhalten. Insgesamt kam es zu Mehraufwendungen i. H. v. 18,42 Mio. €.

Das Sozialamt überschreitet mit tatsächlichen Aufwendungen von 87,13 Mio. € den fortgeschriebenen Ansatz per Saldo um 16,27 Mio. €. Diese Mehraufwendungen entfallen u. a. auf Leistungen für Hilfen zur Gesundheit und Pflege auf Grund von Fallzahlensteigerungen und Pflegesatzerhöhungen sowie auf Leistungen für Eingliederungshilfen für behinderte Menschen durch Kostensteigerungen und Fallzahlerhöhungen. Beide Produkte verzeichnen in Summe einen erhöhten Transferaufwand von 2,98 Mio. €. Im Bereich der Grundversorgung im Alter (SGB XII) konnten trotz Ansatzserhöhung im Vergleich zum Doppelhaushalt 2020/2021 Mehraufwendungen nicht vermieden werden. Hier wurden rund 3,29 Mio. € mehr verausgabt, als ursprünglich geplant. Grund hierfür waren eine drastische Regelleistungserhöhung, steigende Fallzahlen, erhöhte Kosten auf Grund der Energiekrise und die rechtlich notwendige Anpassung der Bruttokaltmieten ab Juli 2023.

Die Anpassung des schlüssigen Mietkonzeptes (damit verbunden laufende Leistungen für Unterkunft und Heizung) und der direkte Zugang der Kriegsgeflüchteten aus der Ukraine in die Grundsicherung für Arbeitssuchende führt auch im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II zu einem exorbitant hohen Mehraufwand i. H. v. 8,04 Mio. €. Die Bürgergeldreform, welche u. a. die Erhöhung des Regelbedarfs um knapp 12 % einbrachte, führte zu einem deutlichen Anstieg von Neuanträgen und trägt somit zu dieser außerordentlich hohen Abweichung bei.

Verhältnismäßig gering fällt der Mehraufwand auf Grund von gestiegenen Fallzahlen in Höhe von 1,80 Mio. € hinsichtlich der Leistungen nach den §§ 2, 3 AsylbLG aus.

Das Amt für Jugend, Schule und Familie verzeichnet Transferaufwendungen i. H. v. 26,85 Mio. € und somit ebenfalls einen höheren Aufwand von 2,15 Mio. €. Ursächlich für diese Planüberschreitungen sind vorwiegend erhöhte Fallzahlen von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen. Diesen Mehraufwendungen stehen jedoch teilweise höhere Einnahmen gegenüber (s. Erläuterungen zu Position 06, Erträge aus Transferleistungen).

Zu Position 18, Sonstige ordentliche Aufwendungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
4.311,00	3.532,82	-778,18

Unter dieser Position sind die vom Landkreis gezahlten Kfz-Steuern verbucht.

Zu Position 19, Summe der ordentlichen Aufwendungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
278.929.986,38	315.952.870,72	37.022.884,34

Mit einem Gesamtvolumen von 315,95 Mio. € liegen die ordentlichen Aufwendungen mit 37,02 Mio. € über dem fortgeschriebenen Ansatz und mit 42,47 Mio. € über dem Vorjahr.

Zu Position 20, Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
- 10.873.165,38	7.525.865,60	18.399.030,98

Das Verwaltungsergebnis hat sich im Vergleich zum fortgeschriebenen Plan durch höhere Erträge von 55,42 Mio. € in Verbindung mit höheren Aufwendungen von 37,02 Mio. € um 18,40 Mio. € verbessert. Im Ergebnis führt dies zu einem tatsächlichen Überschuss von 7,53 Mio. €.

#### Zu Position 21, Finanzerträge

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
625.093,00	1.288.631,62	663.538,62

Die Summe der Zinsen und ähnliche Erträge liegt mit 1,29 Mio. € rund 664 T€ über dem Ansatz. Hier wurden u. a. Vollstreckungsgebühren i. H. v. rund 250 T€ sowie die Avalprovision für die übernommene Garantie bei der ZVN Finanz GmbH i. H. v. 161 T€ gebucht. Den größten Teil der Finanzerträge stellen jedoch Zinserträge aus Festgeldanlagen und aus Tagesgeldkonten i. H. v. 641 T€ dar. Auf Grund der guten Liquiditätssituation des Landkreises wurden mit Valuta vom 10. August 2022 über einen Zeitraum von 12 Monaten bei der Norddeutschen Landesbank 6 Mio. € zu einem Zinssatz von 1,05 % angelegt. Zum 11. August 2023 wurden diese 6 Mio. € für einen weiteren Zeitraum von 12 Monaten bei der Kreissparkasse Weilburg durch den Kauf eines Sparkassenbriefs mit einem Zinssatz von 3,70 % angelegt. Ferner wurden weitere 10 Mio. € zu einem Zinssatz von 2,60 % über eine Laufzeit von 9 Monaten bei der Kreissparkasse Weilburg angelegt, welche zum 23. November 2023 für einen Zeitraum von 6 Monaten mit einem Zinssatz von 3,70 % verlängert wurden. Zudem erhielt der Landkreis von den Kreissparkassen bis Juli 2023 einen Zinssatz von 1,9 %, ab August 2023 einen Zinssatz von 2,75 % und seit November 2023 einen Zinssatz von 3,10 % auf Tagesgeldkonten.

#### Zu Position 22, Zinsen und andere Finanzaufwendungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
560.100,00	513.056,54	-47.043,46

Bei den Zinsaufwendungen für Investitionskredite konnten u. a. auf Grund neuer Zinsfixschreibungen im Vergleich zu den budgetierten Beträgen Einsparungen von 47 T€ erzielt werden. Diese setzen sich im Wesentlichen aus Zinseinsparungen im Zusammenhang mit dem Kommunalinvestitionsprogramm und dem Konjunkturpaket zusammen. Bezogen auf das Vorjahresergebnis konnten die Finanzaufwendungen um 32 T€ reduziert werden.

#### Zu Position 23, Finanzergebnis (Position 21./ Position 22)

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
64.993,00	775.575,08	710.582,08

Durch die Mehreinnahmen bei den Finanzerträgen sowie den geringeren Aufwendungen bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen verbessert sich das Finanzergebnis in Summe um 711 T€.

Zu Position 26, Ordentliches Ergebnis

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
- 10.808.172,38	8.301.440,68	19.109.613,06

Im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz verbessert sich das ordentliche Ergebnis um 19,11 Mio. € auf einen tatsächlichen Überschuss von 8,30 Mio. €.

### 6.3.3 Erläuterungen zu den außerordentlichen Erträgen

Zu Position 27, Außerordentliche Erträge

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
0,00	1.413.302	1.413.302

Unter der Position der außerordentlichen Erträge ergibt sich im Wesentlichen auf Grund von Neubewertungen der Pensions- und Beihilferückstellungen für beamtete Mitarbeiter beim Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft auf Basis der Bewertungskriterien des Kommunalen Dienstleistungszentrums ein außerordentlicher Ertrag i. H. v. 1,41 Mio. €. Sowohl die aktiven als auch die ehemaligen beamteten Mitarbeiter des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft werden seit dem Berichtsjahr 2023 einheitlich in der Kernverwaltung geführt. Daher erfolgte der Diskontierungszinssatz für Pensionsrückstellungen ausweislich der Regelungen nach Gemeindehaushaltsrecht mit 6 % und für Beihilferückstellungen mit 5,5 %.

### 6.3.4 Erläuterungen zu den außerordentlichen Aufwendungen

Zu Position 28, Außerordentliche Aufwendungen

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
0,00	0,00	0,00

Unter der Position der außerordentlichen Aufwendungen werden u.a. buchhalterische Verluste aus Verkäufen des Anlagenvermögens und außerplanmäßige Abschreibungen abgebildet. Im Berichtsjahr sind keine außerplanmäßigen Aufwendungen angefallen.

Zu Position 29, Außerordentliches Ergebnis (Position 27./ Position 28)

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 (EUR)	Abweichung des fortg. Ansatz zu dem Ergebnis (EUR)
0,00	1.413.302	1.413.302

Das außerordentliche Ergebnis beläuft sich somit auf einen Überschuss von 1,41 Mio. €. Im Rahmen der Ergebnisverwendung wird dieser Betrag der außerordentlichen Rücklage zugeführt.

## 6.4 Aufgliederungen und Erläuterungen zur Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.020.829,66	247.000,00	0,00	479.663,35	232.663,35
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.985.262,21	6.609.460,00	0,00	10.847.407,89	4.237.947,89
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	15.387.550,64	10.478.114,00	0,00	13.304.583,47	2.826.469,47
04	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	132.433.367,75	131.535.370,00	0,00	156.190.618,02	24.655.248,02
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	34.142.026,00	35.512.028,00	0,00	45.975.999,61	10.463.971,61
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	73.815.506,74	74.473.722,00	0,00	75.252.853,92	779.131,92
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.422.837,23	1.131.593,00	0,00	2.034.344,53	902.751,53
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	149.545,42	145.046,00	0,00	176.323,65	31.277,65
<b>09</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)</b>	<b>268.356.925,65</b>	<b>260.132.333,00</b>	<b>0,00</b>	<b>304.261.794,44</b>	<b>44.129.461,44</b>
10	Personalauszahlungen	40.132.624,25	38.692.468,00	0,00	42.814.360,82	4.121.892,82
11	Versorgungsauszahlungen	6.491.262,36	6.199.844,00	0,00	7.036.207,02	836.363,02
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	62.757.277,80	58.924.585,38	4.374.084,38	61.202.269,64	2.277.684,26
13	Auszahlungen für Transferleistungen	94.644.194,96	95.576.289,00	0,00	111.746.441,65	16.170.152,65
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	17.824.397,23	24.695.851,00	4.562.859,00	19.297.967,22	-5.397.883,78
15	Auszahlungen f. Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	37.742.699,41	38.378.089,00	0,00	41.130.614,83	2.752.525,83
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	547.886,16	560.100,00	0,00	528.424,40	-31.675,60
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	838,94	4.311,00	0,00	-2.731,86	-7.042,86
<b>18</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)</b>	<b>260.141.181,11</b>	<b>263.031.537,38</b>	<b>8.936.943,38</b>	<b>283.753.553,72</b>	<b>20.722.016,34</b>
<b>19</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 und 18)</b>	<b>8.215.744,54</b>	<b>-2.899.204,38</b>	<b>-8.936.943,38</b>	<b>20.508.240,72</b>	<b>23.407.445,10</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	12.058.442,41	37.541.154,51	23.483.116,51	22.782.061,22	-14.759.093,29
20A	hiervon Tilgungszuschüsse Land Konjunkturprogr./ KIP u. a.	876.126,51	-665.390,00	-1.523.000,00	879.718,60	1.545.108,60
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	19.593,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	260.878,68	261.225,00	0,00	366.766,68	105.541,68
<b>23</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)</b>	<b>12.338.914,09</b>	<b>37.802.379,51</b>	<b>23.483.116,51</b>	<b>23.149.827,90</b>	<b>-14.652.551,61</b>



Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	304,84	920.000,00	900.000,00	29.817,88	-890.182,12
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	678.659,72	4.709.262,30	2.769.262,30	1.778.495,72	-2.930.766,58
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	9.302.945,14	48.207.914,02	30.599.811,02	26.466.769,49	-21.741.144,53
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	405.304,33	1.757.400,00	1.573.000,00	0,00	-1.757.400,00
<b>28</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 24 bis 27)</b>	<b>10.387.214,03</b>	<b>55.594.576,32</b>	<b>35.842.073,32</b>	<b>28.275.083,09</b>	<b>-27.319.493,23</b>
<b>29</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)</b>	<b>1.951.700,06</b>	<b>-17.792.196,81</b>	<b>-12.358.956,81</b>	<b>-5.125.255,19</b>	<b>12.666.941,62</b>
<b>30</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)</b>	<b>10.167.444,60</b>	<b>-20.691.401,19</b>	<b>-21.295.900,19</b>	<b>15.382.985,53</b>	<b>36.074.386,72</b>
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	205.174,92	2.702.974,56	2.702.974,56	1.614.940,20	-1.088.034,36
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen	6.108.830,40	6.002.725,00	0,00	5.953.611,22	-49.113,78
32A	Tilgungszuschüsse Land (20A)	876.126,51	-665.390,00	-1.523.000,00	879.718,60	1.545.108,60
32B	somit zu erwirtschaftende Tilgung nach Tilgungserstattung	5.232.703,89	6.668.115,00	1.523.000,00	5.073.892,62	-1.594.222,38
<b>33</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)</b>	<b>-5.903.655,48</b>	<b>-3.299.750,44</b>	<b>2.702.974,56</b>	<b>-4.338.671,02</b>	<b>-1.038.920,58</b>
<b>34</b>	<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nrn. 30 und 33)</b>	<b>4.263.789,12</b>	<b>-23.991.151,63</b>	<b>-18.592.925,63</b>	<b>11.044.314,51</b>	<b>35.035.466,14</b>
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	19.733.282,78	---	---	20.087.349,88	---
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	17.935.356,81	---	---	35.941.375,61	---
<b>37</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Saldo aus Nrn. 35 und 36)</b>	<b>1.797.925,97</b>	<b>---</b>	<b>---</b>	<b>-15.854.025,73</b>	<b>---</b>
38	Gepl. Anfangsbestand/ Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn d. Haushaltsjahres	16.952.275,03	-94.936.078,11	-117.950.068,11	23.013.990,12	117.950.068,23
39	Geplante Veränderung des Bestandes/ Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	6.061.715,09	-23.991.151,63	-18.592.925,63	-4.809.711,22	19.181.440,41
<b>40</b>	<b>Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln/ Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Summen Nrn. 38 und 39)</b>	<b>23.013.990,12</b>	<b>-118.927.229,74</b>	<b>-136.542.993,74</b>	<b>18.204.278,90</b>	<b>137.131.508,64</b>

Die Gesamtf finanzrechnung weist die zahlungswirksamen Vorgänge der aggregierten 16 Teilfinanzrechnungen nach der in 2023 vorherrschenden Organisationsstruktur der Verwaltung des Landkreises Limburg-Weilburg aus. Die Zahlungsmittelflüsse werden unterschieden nach

- Laufender Verwaltungstätigkeit
- Investitionstätigkeit
- Finanzierungstätigkeit (investive Kreditaufnahme und Tilgung)
- Haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge (u. a. Liquiditätskreditaufnahmen und Tilgungen, Geldanlagen sowie durchlaufende Gelder)

Gemäß der in 2021 geänderten Gemeindehaushaltsverordnung ist nach § 47 Abs. 1 GemHVO die Finanzrechnung nur noch nach der direkten Methode zu führen. Der Landkreis Limburg-Weilburg wendet seit der Umstellung auf die Doppik (1. Januar 2009) bereits die direkte Methode an, bei der das Finanzrechnungskonto primär bebucht wird.

### **Liquide Mittel zum 31.12.2023**

Die gegenüber der Planung eingetretene Verbesserung des Ergebnishaushalts zeigt sich im Haushaltsvollzug vor allem beim Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit. Die Liquidität der Kasse war dauerhaft gegeben und ermöglichte die fristgemäße Leistung aller Ausgaben, so dass im gesamten Jahr 2023 keine Liquiditätskredite aufgenommen werden mussten.

Die kurzfristige Liquidität im Berichtsjahr weist zum 31. Dezember 2023 einen Stand in Höhe von 18,20 Mio. € aus. Auf Grund der guten Liquiditätssituation des Landkreises wurden zudem im vergangenen Jahr insgesamt 16,00 Mio. € in zwei Sparkassenbriefe angelegt (10,00 Mio. € Laufzeit 6 Monate und 6,00 Mio. € Laufzeit 12 Monate). Die angelegte Summe wird nicht unter den kurzfristigen liquiden Mitteln (18,20 Mio. €) ausgewiesen, sondern zusätzlich im Umlaufvermögen separat unter den kurzfristigen Wertpapieren gezeigt.

Für das Haushaltsjahr 2023 ergibt sich daher in Summe eine Verringerung der flüssigen Mittel um 4,81 Mio. € auf nunmehr 18,20 Mio. €.

Im Einzelnen lässt sich die Veränderung aus den nachfolgenden Zahlungsmittelflüssen ableiten:

### **Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Der Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit gibt die tatsächlich zahlungswirksamen Vorgänge der Ergebnisrechnung wieder. Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit beläuft sich auf 20,51 Mio. € (i. Vj.: 8,22 Mio. €) und ist damit wesentlich höher als das Jahresergebnis. Im Ergebnis waren daher im Berichtsjahr die nicht zahlungswirksamen Erträge geringer als die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen.

Es wurde ein fortgeschriebener Saldobedarf von 2,90 Mio. € erwartet, der nun um 23,41 Mio. € günstiger ausfiel. Dabei lagen allein die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (304,26 Mio. €) um 44,13 Mio. € über den fortgeschriebenen Planansätzen. Verantwortlich hierfür zeichnen sich analog der Ergebnisrechnung im Wesentlichen die Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen sowie die Einzahlungen aus Transferleistungen. So wurden bei den Steuern zahlungswirksame Einzahlungen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs i. H. v. 156,19 Mio. € realisiert, die damit um 24,66 Mio. € über der Planerwartung liegen.

Daneben wurden bei den Transferleistungen Mehreinzahlungen i. H. v. 10,46 Mio. € erzielt. Die Gesamtsumme der Transferleistungen i. H. v. 45,98 Mio. € steht in unmittelbarem Zusammenhang mit den um 16,17 Mio. € auf nunmehr 111,75 Mio. € gestiegenen Transferauszahlungen.

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten wurden Mehreinzahlungen i. H. v. 4,24 Mio. € erzielt. Der Löwenanteil der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte i. H. v. 10,85 Mio. € entfällt mit 4,67 Mio. € auf Erstattungen von Unterkunftsgebühren für das Wohnen in Gemeinschaftsunterkünften durch Flüchtlinge, sofern diese über ein eigenes Einkommen verfügen oder im SGB II bzw. SGB XII Bezug sind.

Knapp über den Planerwartungen liegen die Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und aus allgemeinen Umlagen. So wurden in Summe 779 T€ mehr Einzahlungen als veranschlagt eingenommen (75,25 Mio. €).

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit liegen mit 20,72 Mio. € über den fortgeschriebenen Ansätzen und stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 23,61 Mio. € auf nunmehr 283,75 Mio. €.

Die größte Position sind weiterhin die Auszahlungen aus Transferleistungen, die mit insgesamt 111,75 Mio. € um 16,17 Mio. € über dem fortgeschriebenen Ansatz liegen.

Geringere Auszahlungen i. H. v. 5,40 Mio. € bei den Zuweisungen und Zuschüssen sowie besondere Finanzauszahlungen sind vor allem im Bereich des Förderprogramms „Zukunftsfonds Limburg-Weilburg – Stark und Innovativ“ entstanden (Produkt 9010 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Allgemeine Umlagen). Nicht zur Auszahlung gelangte Ansätze werden vollständig ins Haushaltsjahr 2024 übertragen.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (20,51 Mio. €) ist ausreichend, um die nach Maßgabe des § 92 Abs. 6 Nr. 2 HGO geforderten Auszahlungen für ordentliche Tilgungsleistungen sowie die Beiträge an das Sondervermögen Hessenkasse von insgesamt 5,95 Mio. € unter Berücksichtigung zweckgebundener Tilgungszuschüsse des Landes i. H. v. 880 T€ zu decken. Im Ergebnis ist daher die Finanzrechnung ausgeglichen.

### **Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit**

Planerisch war für Investitionen insgesamt ein Zahlungsmittelbedarf von 5,43 Mio. € veranschlagt. Vorausgesetzt, die investiven Budgetüberträge aus 2022 sowie die über- und außerplanmäßigen Bewilligungen wären im zu betrachteten Haushaltsjahr vollständig zur Aus- und Einzahlung gelangt, hätte dies einen zusätzlichen Finanzierungsbedarf i. H. v. 12,36 Mio. € zur Folge gehabt. Tatsächlich wurde im Haushaltsvollzug 2023 ein investiver Zahlungsmittelbedarf i. H. v. 5,13 Mio. € benötigt.

Insgesamt wurden bei den Einzahlungen die fortgeschriebenen Ansätze um 14,65 Mio. € und bei den Auszahlungen um 27,32 Mio. € unterschritten. Die noch zu erwartenden Einzahlungen für den Breitbandausbau, für den Digitalpakt Schulen sowie aus dem Kommunalen Investitionsprogramm und die in diesem Zusammenhang angedachten Investitionen zeichnen sich hierfür hauptsächlich verantwortlich. Daneben wurden im Teilfinanzhaushalt Kreisstraßen die geplanten Einzahlungen um 3,56 Mio. € und die Auszahlungen um 3,18 Mio. € unterschritten.

Von den Investitionsauszahlungen i. H. v. 28,28 Mio. € entfallen 28,25 Mio. € auf Auszahlungen in sonstige Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände und Baumaßnahmen sowie 30 T€ auf den Erwerb von Grundstücken.

Die investiven Einzahlungen (vornehmlich Bundesmittel und Landeszuwendungen) decken im Berichtsjahr die Auszahlungsbedarfe in Höhe von 81,87 %. So enthalten die Einzahlungen allein Zuweisungen des Landes Hessen i. H. v. 6,74 Mio. € für flüchtlingsbedingte Mehraufwendungen. Diese Mehreinzahlungen wurden nicht in der Ergebnisrechnung abgebildet, sondern werden wie in der Vergangenheit auf Basis von Kreisausschussbeschlüssen der GAB für die Unterbringung der Flüchtlinge als investiver Investitionskostenzuschuss im Geschäftsjahr 2024 zur Verfügung gestellt. Daneben hat der Landkreis Limburg-Weilburg u. a. nennenswerte Fördermittel im Rahmen des Digitalpakts (4,84 Mio. €), im Rahmen des Breitbandausbaus (3,54 Mio. €) und investive Schlüsselzuweisungen (3,50 Mio. €) erhalten.

Im Ergebnis zeigt dies, dass der Kreis neben Schlüsselzuweisungen auch von zahlreichen Zuwendungen übergeordneter staatlicher Ebenen profitiert.

### **Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit**

Unter der Finanzierungstätigkeit werden die Aufnahme und Tilgung langfristiger Investitionskredite und auf Grund der Vorgaben des Landes Hessen die bis 2025 zu entrichtenden Jahresbeiträge in das Sondervermögen Hessenkasse ausgewiesen. Die zur Finanzierung der Verwaltungstätigkeit ggf. unterjährig aufzunehmenden Liquiditätskredite werden nicht unter der Finanzierungstätigkeit sondern als Ein- und Auszahlungen fremder Finanzmittel unter den haushaltsunwirksamen Positionen in der Finanzrechnung gezeigt.

Aus der Finanzierungstätigkeit kam es im Berichtsjahr zu einem Finanzmittelabfluss i. H. v. 4,34 Mio. €. Im Rahmen des Digitalpakts wurde ein genehmigungsfreier langfristiger Investitionskredit i. H. v. 1,61 Mio. € aufgenommen. Ordentliche Tilgungsleistungen wurden i. H. v. 5,95 Mio. € (i. Vj.: 6,11 Mio. €) getätigt. Diese Tilgungsleistungen enthalten alleine 3,27 Mio. € planmäßig abgewickelte Auszahlungen in das Sondervermögen Hessenkasse.

### **Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen**

Der sich ergebende Saldo i. H. v. -15,85 Mio. € aus den haushaltsunwirksamen Vorgängen ist im Wesentlichen durch die Auszahlung der angelegten Mittel i. H. v. 16,00 Mio. € bestimmt.

## Gesamtveränderung und Endbestand

Unter Berücksichtigung der Veränderungen der dargestellten Zahlungsmittelflüsse von insgesamt -4,81 Mio. € (inkl. der abgeflossenen Mittel i. H. v. 16 Mio. € für die Geldanlagen) sowie des Anfangsbestandes der Flüssigen Mittel zum 01.01.2023 i. H. v. 23,01 Mio. € ergibt sich zum Stichtag 31.12.2023 ein Zahlungsmittelbestand i. H. v. 18,20 Mio. €.

Bezeichnung	SOLL 2023 in €	Fortgeschriebener Plan in €	Ergebnis 2023 in €	Abweichung in €
Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.037.239,00	2.899.204,38	20.507.344,73	17.608.140,35
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-5.433.240,00	-15.334.097,74	-5.125.255,19	10.208.842,55
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-6.002.725,00	-3.299.750,44	-4.338.671,02	-1.038.920,58
Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen			-15.853.129,74	-15.853.129,74
<b>Zahlungsmittelfluss des Haushaltsjahres</b>	<b>-5.398.726,00</b>	<b>-15.734.643,80</b>	<b>-4.809.711,22</b>	<b>10.924.932,58</b>
Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres 2023			23.013.990,12	
<b>Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres 2023</b>			<b>18.204.278,90</b>	

## 6.5 Sonstige Angaben

### 6.5.1 Rechtsstellung und Wirkungsbereich

Der Landkreis Limburg-Weilburg ist nach Maßgabe des § 1 Abs. 1 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) eine Gebietskörperschaft und ein Gemeindeverband, d. h. eine juristische Person des öffentlichen Rechts und verwaltet sein Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung. Das Gebiet des Landkreises bildet nach § 1 Abs. 2 HKO zugleich den Bezirk der unteren Behörde der Landesverwaltung.

Gemäß § 2 Abs. 1 HKO nehmen die Landkreise in ihrem Gebiet, soweit die Gesetze nichts anderes bestimmen, diejenigen öffentlichen Aufgaben wahr, die über die Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Gemeinden hinausgehen. Sie fördern die kreisangehörigen Gemeinden in der Erfüllung ihrer Aufgaben, ergänzen durch ihr Wirken die Selbstverwaltung der Gemeinden und tragen zu einem gerechten Ausgleich der unterschiedlichen Belastung der Gemeinden bei. Sie sollen sich auf diejenigen Aufgaben beschränken, die der einheitlichen Versorgung und Betreuung der Bevölkerung des ganzen Landkreises oder eines größeren Teils des Landkreises dienen.

Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Gießen.

## 6.5.2 Organe des Kreis Limburg-Weilburg

### 6.5.2.1 Mitglieder des Kreistags im Jahr 2023

Der Kreistag ist das wichtigste und zugleich höchste Organ des Landkreises Limburg-Weilburg. Er ist die Vertretung der Kreisbürgerinnen und Kreisbürger und wird von ihnen auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Gemäß § 8 der Hessischen Landkreisordnung entscheidet er in allen grundlegenden Entscheidungen, kann Grundsätze für die Verwaltung festlegen und überwacht die gesamte Verwaltung. Die Größe des Kreistages bestimmt sich nach der Zahl der Einwohner. Im Landkreis Limburg-Weilburg umfasst der Kreistag derzeit 71 Abgeordnete. Er setzte sich im Jahr 2023 wie folgt zusammen:

---

#### Mitglieder Kreistag zum 31. Dezember 2023

---

	<b>Vorname</b>	<b>Name</b>	<b>Partei</b>
Herr	Frederik	Angermaier	CDU
Frau	Lisa Marie	Balmert	CDU
Herr	Manuel	Böcher	CDU
Herr	Tarik	Cinar	CDU
Frau	Martina	Deißenroth	CDU
Frau	Ingeborg	Drossard-Gintner	CDU
Herr	Tobias	Grän	CDU
Herr	Willi	Hamm	CDU
Herr	Johannes	Hanisch	CDU
Herr	Andreas	Hofmeister	CDU
Herr	Andreas	Höfner	CDU
Herr	Burkhard	Hölz	CDU
Herr	Mario	Koschel	CDU
Frau	Sandra	Müller	CDU
Herr	Karl	Nießler	CDU
Herr	Daniel	Rühl	CDU
Herr	Michael	Ruoff	CDU
Frau	Elisabeth	Schneider	CDU

---

Herr	Thomas	Scholz	CDU
Herr	Markus	Stillger	CDU
Frau	Mary	ten Elsen	CDU
Herr	Peter	Trottmann	CDU
Herr	Joachim	Veyhelmann	CDU
Herr	Christian	Wendel	CDU
Herr	Norbert	Zabel	CDU
Frau	Christine	Zips	CDU
Frau	Alicia	Bokler	SPD
Herr	Tobias	Eckert	SPD
Herr	Jürgen	Eufinger	SPD
Herr	Ulrich	Finger	SPD
Frau	Regina	Heep	SPD
Frau	Melanie	Horn	SPD
Herr	Oliver	Jung	SPD
Frau	Marie Christine	Kavai	SPD
Frau	Renate	Kreis	SPD
Herr	Andreas	Muth	SPD
Frau	Ulla	Nattermann	SPD
Herr	Christian	Radkovsky	SPD
Herr	Peter	Rompf	SPD
Frau	Silvia	Scheu-Menzer	SPD
Herr	Frank	Schmidt	SPD
Herr	Michael	Uhl	SPD
Herr	Rüdiger	Weil	SPD
Herr	Heinz-Jürgen	Deuster	Bündnis 90/Die Grünen
Herr	Jürgen	Dumeier	Bündnis 90/Die Grünen
Frau	Viola	Erk	Bündnis 90/Die Grünen
Frau	Anke	Föh-Harshman	Bündnis 90/Die Grünen
Frau	Birgit	Geis	Bündnis 90/Die Grünen

Frau	Bärbel	Hartmann	Bündnis 90/Die Grünen
Frau	Sabine	Häuser-Eltgen	Bündnis 90/Die Grünen
Herr	Dieter	Langer	Bündnis 90/Die Grünen
Frau	Jutta	Lippe	Bündnis 90/Die Grünen
Frau	Kerstin	Weyrich	Bündnis 90/Die Grünen
Herr	Andreas	Bendel	FW
Herr	Valentin	Bleul	FW
Herr	Georg	Horz	FW
Frau	Claudia	Lampe-Bullmann	FW
Herr	Mathias	Radu	FW
Herr	Gerhard	Würz	FW
Herr	Hans Werner	Bruchmeier	FDP
Frau	Kornelia	Hoppe	FDP
Herr	Tobias	Kress	FDP
Frau	Marion	Schardt-Sauer	FDP
Herr	Klaus	Valeske	FDP
Herr	Günter	Eber	AfD
Frau	Meysam	Ehtemai	AfD
Frau	Julia	Kolmann	AfD
Herr	Egon Jürgen	Maurer	AfD
Herr	André	Pabst	DIE LINKE
Herr	Bernd Theodor	Steioff	DIE LINKE
Herr	Alexander	Fries	fraktionslos

### 6.5.2.2 Mitglieder des Kreisausschusses im Jahr 2023

Der Kreisausschuss ist die Verwaltungsbehörde des Landkreises. Das Kollegialorgan besteht im Landkreis Limburg-Weilburg aus dem hauptamtlichen Landrat als Vorsitzen-



den, dem hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten und 15 weiteren ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten. Im Jahr 2023 setzte sich der Kreisausschuss wie folgt zusammen:

	<b>Vorname</b>	<b>Name</b>	<b>Partei</b>
Landrat	Herr Michael	Köberle	CDU
Kreisbeigeordnete	Frau Irmgard	Claudi	CDU
Kreisbeigeordnete	Frau Elke-Lore	Fehr	CDU
Kreisbeigeordneter	Herr Ruprecht	Keller	CDU
Kreisbeigeordneter	Herr Ulrich	Marschall von Bieberstein	CDU
Kreisbeigeordneter	Herr Thomas	Werner	CDU
Erster Kreisbeigeordneter	Herr Jörg	Sauer	SPD
Kreisbeigeordneter	Herr Friedhelm	Bender	SPD
Kreisbeigeordneter	Herr Wolfgang	Erk	SPD
Kreisbeigeordneter	Frau Doris	Reifenberg	SPD
Kreisbeigeordneter	Herr André	Franz- Scheuren	Bündnis 90/Die Grünen
Kreisbeigeordneter	Herr Wolfgang	Lippe	Bündnis 90/Die Grünen
Kreisbeigeordneter	Herr Mikael	Labib	AfD
Kreisbeigeordneter	Herr Markus	Sabel	FW
Kreisbeigeordneter	Herr Armin	Müller	FDP

## Personalbestand und statistische Angaben

### 6.5.2.3 Personalbestand

Insgesamt wurden auf Planstellen der Kreisverwaltung (ohne Sondervermögen) beschäftigt:

<b>Beamte</b>	<b>01.01.2023</b>	<b>30.04.2023</b>	<b>31.08.2023</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>Durchschnitt</b>
weiblich	102	100	101	100	100,75
männlich	77	76	77	77	76,75
<b>Summe</b>	<b>179</b>	<b>176</b>	<b>178</b>	<b>177</b>	<b>177,5</b>

<b>Beschäftigte</b>	<b>01.01.2023</b>	<b>30.04.2023</b>	<b>31.08.2023</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>Durchschnitt</b>
weiblich	471	472	479	480	475,5
männlich	216	215	226	227	221
<b>Summe</b>	<b>687</b>	<b>687</b>	<b>705</b>	<b>707</b>	<b>696,5</b>

<b>Gesamtsumme</b>	<b>01.01.2023</b>	<b>30.04.2023</b>	<b>31.08.2023</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>Durchschnitt</b>
weiblich	573	572	580	580	576,25
männlich	293	291	303	304	297,75
<b>Summe</b>	<b>866</b>	<b>863</b>	<b>883</b>	<b>884</b>	<b>874</b>

Der Stellenbesetzungsgrad beträgt zum Stichtag 31. Dezember 89,5 %.

### 6.5.2.4 Statistische Angaben

Der Landkreis Limburg-Weilburg hatte im Jahr 2023 eine Einwohnerzahl von 175.333, die in 19 Städten und Gemeinden leben. Die Einwohnerzahl war nahezu unverändert. Das Jahr 2023 markierte jedoch den dritten aufeinanderfolgenden Anstieg (Stand 30. Juni 2023).

### 6.5.3 Steuerliche Verhältnisse

Der Landkreis Limburg-Weilburg ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes steuerpflichtiger Unternehmer im Rahmen seiner Betriebe gewerblicher Art (BgA), unabhängig ob diese im Kernhaushalt oder in den Eigenbetrieben geführt werden. Dies gilt ebenso für den ertragsteuerlichen Bereich der Körperschaftsteuer.

Betriebe gewerblicher Art (BgA) mit umsatzsteuerpflichtigen Tatbeständen gibt es beim Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg (Eigenbetrieb). Weitere umsatzsteuerpflichtige Tatbestände innerhalb der Aktivitäten im Rahmen des Kernhaushaltes des Landkreises wurden in 2019 geprüft. Hierbei wurde auf Grund des Umsatzvolumens beim Verkauf von Feinstaubplaketten ein BgA für diesen Bereich festgestellt. Daneben besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft mit der Kreishallenbad Weilburg GmbH als Organgesellschaft und dem Landkreis als Organträger.

Mit dem Steueränderungsgesetz 2015 wurden die Regelungen zur Unternehmereigen- schaft von juristischen Personen des öffentlichen Rechts neu gefasst. Durch die Abgabe einer Optionserklärung beim Finanzamt Limburg Weilburg hat der Landkreis Limburg- Weilburg die Anwendung des § 2b UStG bis längstens am 31. Dezember 2024 hinausge- schoben. Aktuell überprüft der Landkreis, welche Ausgangsleistungen von der Neurege- lung der Umsatzsteuerpflicht betroffen sein könnten.

#### **6.5.4 Sonstige Sachverhalte von vermögensrechtlicher Bedeutung**

##### **6.5.4.1 Fremde Zahlungsmittel**

Bestandteil der in der Finanzrechnung ausgewiesenen haushaltsunwirksamen Finanzmit- tel sind auch die sogenannten fremden Finanzmittel. Hierbei handelt es sich grundsätz- lich um nicht im Haushaltsplan veranschlagte, finanzrelevante Vorgänge, die keine Er- gebniswirksamkeit oder investiven Charakter haben. Sie werden in der Vermögensrech- nung grundsätzlich in den Sachkonten als durchlaufende Posten differenziert nach Her- kunft verbucht. Die Bestände ergeben per Saldo eine Verbindlichkeit i. H. v. 2,04 Mio. €. Die ca. 15 Konten werden mit weiteren Verrechnungskonten in den Bilanzpositionen 2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände bzw. 4.9 Sonstige Verbindlichkeiten ausgewie- sen.

Die wesentlichen Bestände der Verrechnungskonten zum Bilanzstichtag innerhalb der Verbindlichkeiten entfallen auf das Landesförderprogramm „Starke Heimat Schulen“ mit 1,14 Mio. €, auf das Förderprogramm Digitalisierung Öffentlicher Gesundheitsdienst mit 724 T€, auf die Kautionen im Bereich des Ausländerwesens mit 147 T€ und auf die Ab- rechnungen im Rahmen der Jugendsammelwoche mit 66 T€.

## 6.5.4.2 Haftungsverhältnisse

### Bürgschaften

Der Landkreis Limburg-Weilburg weist folgende Bürgschaften nach Maßgabe des § 50 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO unter der Vermögensrechnung aus:

Bürgschaften	Ursprungsbetrag in €	Stand am 31.12.2023 in €
Bürgschaft für die ZVN Finanz GmbH (Einbringung einer Stillen Einlage bei der Nassauischen Sparkasse)	7.000.000,00	7.000.000,00
Ausfallbürgschaft für die Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH	4.000.000,00	4.000.000,00
Bürgschaft für die Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung e. V. Umbau der Liegenschaft "Im Schlenkert"	4.700.000,00	1.620.670,00
Bürgschaft für die Kreishallenbad Weilburg GmbH Finanzierung des Neuaufbaus des Hallenbads	9.000.000,00	6.000.000,00
Bürgschaft für die Hallenbad Diez-Limburg GmbH (Oranienbad Diez)	850.000,00	541.236,25
Bürgschaft für den Diakonie-Verein Weilburg e. V. Neubau des Weilburger Stifts	485.727,29	133.805,67
<b>Summe</b>	<b>26.035.727,29</b>	<b>19.295.711,92</b>

Für die übernommene Garantie bei der ZVN Finanz GmbH erhält der Landkreis eine jährliche Avalprovision i. H. v. 2,3 %. Die Avalprovision aus der Einlage betrug 2023 genau wie im Jahr 2022 161 T€ und wird bei den Finanzerträgen gezeigt.

Die Ausfallbürgschaft für die Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH ist eine pauschale Bürgschaft.

Im Haushaltsjahr 2023 gab es keinen Haftungsfall.

Zwischen dem Landkreis Limburg-Weilburg und der Zusatzversorgungskasse Wiesbaden ist im Haushaltsjahr 2022 ein Gewährvertrag bezüglich der Überleitung der Mitarbeiter-schaft der MBS-Anlage in den TVöD mit Zusatzversorgung geschlossen worden.

### Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Limburg-Weilburg

Der Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 des Abfallwirtschaftsbetriebes Limburg-Weilburg wurde wie in den Vorjahren eingeschränkt erteilt. Die Einschränkung resultiert aus § 253 Abs. 1 und Abs. 2 HGB. Danach sind die Rückstellungen für die Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen mit dem Betrag anzusetzen, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Der Rückstellungsbetrag liegt zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 um 116,50 Mio. € unter dem erforderlichen Betrag, der nach dem aktuellen Fortschreibungsgutachten notwendig wäre. Zudem erfolgte der Bestätigungsvermerk nur, weil der Landkreis Limburg-Weilburg im Falle der Zahlungsunfähigkeit des Eigenbetriebs die Verpflichtung hat, seinen Eigenbetrieb mit ausreichenden finanziellen Mitteln auszustatten.

Derzeit kann von Seiten des Landkreises nicht beurteilt werden, ob das aufgezeigte Risiko den Kernhaushalt in den nächsten Jahren finanziell belasten wird.

### 6.5.4.3 Vertragliche Verpflichtungen

In Summe bestehen zum 31. Dezember 2023 zukünftige finanzielle Verpflichtungen i. H. v. 85,69 Mio. €.

	Gesamt in €	1 Jahr in €	2 – 5 Jahren in €	nach 5 Jahren in €
Mietverträge für Gemeinschaftsunterkünfte im Sozialbereich	57.197.594,00	11.337.526,00	34.034.973,00	11.825.095,00
Schülerbeförderung	9.520.018,79	2.767.700,74	6.752.318,05	
Verträge zu Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsaufgaben für Kreisstraßen	5.359.133,50	2.110.826,70	3.248.306,80	
Reinigung	3.588.623,18	3.588.623,18		
Digitalisierung	3.210.728,00	454.038,00	2.756.690,00	
Unfallkasse Hessen	1.415.237,75	1.415.237,75		
Leasing und Wartung IT	1.045.351,42	1.045.351,42		
Darlehensverträge	1.002.515,01	195.761,48	806.753,53	
Schulsozialarbeit	918.000,00	448.000,00	470.000,00	
Sozialpädagogische Maßnahmen	540.000,00	540.000,00		
Beratung und Unterstützung Jugendhilfe/ Mütterzentrum	444.500,00	444.500,00		
Versicherungen	276.319,74	276.319,74		
Schulschwimmen	213.875,00	151.875,00	62.000,00	
Jobticket	148.000,00	148.000,00		
Schülerfreizeit/Jugendförderung/ Grundschulen	140.270,20	122.700,20	17.570,00	
Ambulante Jugendhilfe	130.000,00	130.000,00		
Literatur	121.000,00	121.000,00		
Brand-Zivil-u.Katastrophenschutz	105.500,00	105.500,00		
Verein"Frauen helfen Frauen"	100.000,00	100.000,00		
Pro Familia e.V.	44.840,00	44.840,00		
Schuldendienstübernahmen	26.424,00	26.424,00		
Kfz-Leasing	23.977,24	23.977,24		
Stadt Limburg Technische Hochschule Mittelhessen	20.000,00	20.000,00		
Donum Vitae e.V.	17.500,00	17.500,00		
Familienklassen	58.794,68	14.698,67	44.096,01	
Diakonisches Werk (Pegasos)	10.000,00	10.000,00		
Praxisberatung Vormundschaftswesen	3.800,00	3.050,00	750,00	
Bereitschaftspflege	3.250,00	3.250,00		
<b>Summe:</b>	<b>85.685.252,51</b>	<b>25.666.700,12</b>	<b>48.193.457,39</b>	<b>11.825.095,00</b>

#### **6.5.4.4 Weitere Sachverhalte von vermögensrechtlicher Bedeutung**

##### **Pensionsverpflichtungen**

Der nach Maßgabe des § 41 Abs. 6 GemHVO zu berücksichtigende festgeschriebene Diskontierungssatz bei den Pensionsverpflichtungen (6,00 %) führt im Vergleich zum handelsrechtlich vorherrschenden Diskontierungssatz i. H. v. 1,82 % (Abzinsungszinssatz vom Dezember 2023 gemäß der Deutschen Bundesbank) bei den Pensionsverpflichtungen zu niedrigeren Rückstellungsbeträgen am 31. Dezember 2023. Bei Zugrundelegung des handelsrechtlichen Diskontierungssatzes wären für die Pensionsverpflichtungen mit 106,04 Mio. € insgesamt 46,39 Mio. € mehr in der Vermögensrechnung des Landkreises auszuweisen.

## 6.5.5 Beteiligungen und Mitgliedschaften

### 6.5.5.1 Beteiligungsübersicht

Eigenbetriebe und Unternehmen	Anteil des Landkreises am Stammkapital / Grundkapital in €	Anteil Landkreis in %	Gesellschafter / Träger
<b>Beteiligungen &gt; 50 %</b>			
Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	1.000.000,00	100,00 %	Landkreis Limburg-Weilburg
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg	971.454,58	100,00 %	Landkreis Limburg-Weilburg
Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH (GAB)	25.850,00	100,00 %	Landkreis Limburg-Weilburg
Kreishallenbad Weilburg GmbH	25.564,59	100,00 %	Landkreis Limburg-Weilburg
KIG I Kreisimmobiliengesellschaft Limburg-Weilburg mbH & Co. KG in Liquidation	25.000,00	100,00 %	Landkreis Limburg-Weilburg
KIG II Kreisimmobiliengesellschaft Limburg-Weilburg mbH & Co. KG in Liquidation	25.000,00	100,00 %	Landkreis Limburg-Weilburg
Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH	100.000,00	90,909 %	Landkreis Limburg-Weilburg
Beteiligungsgesellschaft MBS-Anlage Westerwald mbH	12.800,00	50,00 %	Landkreis Limburg-Weilburg
MBS-Anlage Westerwald GmbH & Co. KG	255.645,94	50,00 %	Landkreis Limburg-Weilburg (bilanziert im AWB)
<b>Sonstige Beteiligungen</b>			
Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH (WFG)	15.450,00	15,00 %	Landkreis Limburg-Weilburg
ZVN Finanz GmbH	2.850,00	11,40 %	Landkreis Limburg-Weilburg
Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH	12.500,00	9,615 %	Landkreis Limburg-Weilburg
Regionalmanagement Mittelhessen	1.351,00	5,404 %	Landkreis Limburg-Weilburg
RMV - Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	25.564,59	3,704 %	Landkreis Limburg-Weilburg
FrankfurtRheinMain GmbH	2.500,00	1,00 %	Landkreis Limburg-Weilburg
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	10.140,00	0,008 %	Landkreis Limburg-Weilburg
<b>Mittelbare Beteiligungen</b>			
Bildungs- und Beschäftigungsgesellschaft mbH	25.564,59	100,00 %	Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH
Profil Limburg-Weilburg Beschäftigungsförderungs GmbH	6.500,00	25,00 %	Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH
Hallenbad Diez-Limburg GmbH	6.391,14	25,00 %	Kreishallenbad Weilburg GmbH
KSB Klinik-Service-Betriebe GmbH	25.000,00	100,00 %	Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH
MVZ Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH	25.000,00	100,00 %	Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH
<b>Sparkassen</b>			
Kreissparkasse Limburg		100,00 %	Landkreis Limburg-Weilburg
Kreissparkasse Weilburg		100,00 %	Landkreis Limburg-Weilburg
Nassauische Sparkasse		100,00 %	Sparkassenzweckverband Nassau

### 6.5.5.2 Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden

Beiträge für Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden sind in 2023 in einer Summe von 298 T€ angefallen. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Mitgliedschaft	Beitrag p. a. in €
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter	55,00
Betriebssportverband Hessen e.V. Bezirk Wiesbaden	251,04
Bildungsforum Mengerskirchen	24,00
Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros, Bonn	150,00
Deutsche Burgenvereinigung Braubach	75,00
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.	469,00
Deutscher Kinderschutzbund-Kreisverband Limburg-Weilburg e.V.	50,00
Deutscher und Hessischer Landkreistag	113.715,00
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	742,86
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.	3.353,00
DJH Deutsche Jugendherberge Hauptverband e.V., Detmold	511,00
Dt. Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.	125,00
Europa-Union (Kreisverband Limburg-Weilburg)	154,00
Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.	80,00
Ferienland Westerwald-Lahn-Taunus	60.000,00
Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Limburg e.V.	102,00
Hallenbadverein Offheim e.V.	250,00
Hessischer Heimatbund e.V.	36,00
Institut der Rechnungsprüfer (IDR)	150,00
KAV - Kommunalen Arbeitgeberverband Hessen	6.119,25
Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung	4.550,49
KGRZ (Komm. Gebietsrechenzentrum Wi. i.L), Umlage	12.044,00
Kreismusikschule Limburg e.V. (Zuschuss)	40.500,00



Kreismusikschule Oberlahn e.V. (Zuschuss)	24.500,00
Kreisverkehrswacht Limburg-Weilburg e.V.	250,00
Kriminalprävention Limburg-Weilburg e.V.	100,00
Lebenshilfe Limburg- Diez e.V.	30,68
Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg e.V.	102,26
Naturlandstiftung Hessen-Kreisverband Limburg-Weilburg e.V	511,00
Präsidium Regionalversammlung Mittelhessen, Entschädigung	10.493,04
Rat der Gemeinden und Regionen Europas	1.026,00
Rhein.Main.Fair e.V.	1.000,00
RWP - Limburger Gesellschaft für Recht, Wirtschaft und Politik	50,00
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	25,00
Streuobstroute Nassauer Land e.V.	250,00
Verkehrs- und Verschönerungsverein Oberzeuzheim	1.000,00
Verbraucherberatung im DHB-Netzwerk Haushalt	4.500,00
Verein der Freunde der Limburger Domsingknaben e.V.	50,00
Verein Freunde + Förderer Wildpark "Tiergarten Weilburg"	30,00
Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung e.V.	35,00
Verein zur Förderung der Gedenkstätte Hadamar	52,00
vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.	300,00
Weilburger Schlosskonzerte e.V. (Zuschuss)	10.000,00
Weißer Ring e.V.	102,26
Westerwaldverein Montabaur e.V.	60,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>297.923,88</b>

## 7 Übersichten

### 7.1 Übersichten zur Vermögensrechnung

#### 7.1.1 Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten in €				
	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umb- chungen	Stand zum 31.12.2023
<b>1 Anlagevermögen</b>	<b>519.703.987,38</b>	<b>31.425.239,90</b>	<b>-2.581.552,09</b>		<b>548.547.675,19</b>
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>120.590.729,31</b>	<b>24.020.008,28</b>	<b>-348.534,95</b>		<b>144.262.202,64</b>
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	2.705.888,92	104.066,01	-815,95		2.809.138,98
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	117.884.840,39	23.915.942,27	-347.719,00		141.453.063,66
<b>1.2 Sachanlagevermögen</b>	<b>88.833.878,34</b>	<b>7.405.231,62</b>	<b>-1.129.444,93</b>		<b>95.109.665,03</b>
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.892.281,87	29.234,78			3.921.516,65
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken					
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	49.286.079,26	62.167,74		472.461,17	49.820.708,17
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung					
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.021.917,02	5.733.402,05	-1.129.444,93		37.625.874,14
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.633.600,19	1.580.427,05		-472.461,17	3.741.566,07
<b>1.3 Finanzanlagevermögen</b>	<b>160.816.545,91</b>		<b>-1.103.572,21</b>		<b>159.712.973,70</b>
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	139.853.100,33				139.853.100,33
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen					
1.3.3 Beteiligungen	493.118,68				493.118,68
Zweckverbände	455.903,32				455.903,32
Andere Beteiligungen	37.215,36				37.215,36
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.977.666,64		-282.541,68		4.695.124,96
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	2.074.835,49				2.074.835,49
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	13.417.824,77		-821.030,53		12.596.794,24
<b>1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>	<b>149.462.833,82</b>				<b>149.462.833,82</b>
1.4.1 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	149.462.833,82				149.462.833,82

Kumulierte Abschreibungen in €					Buchwerte in €		
Anfangsbestand	Zuschreibungen	Abschreibungen	Abgänge	Umbuchungen	Stand zum 31.12.2023	Buchwert am 31.12.2023	Buchwert am 31.12.2022
-80.234.585,42		-10.989.215,01	1.477.979,88		-89.745.820,55	458.801.854,64	439.469.401,96
-37.828.826,69		-6.180.384,11	348.534,95		-43.660.675,85	100.601.526,79	82.761.902,62
-1.903.768,92		-338.240,93	815,95		-2.241.193,90	567.945,08	802.120,00
-35.925.057,77		-5.842.143,18	347.719,00		-41.419.481,95	100.033.581,71	81.959.782,62
<b>-42.403.871,56</b>		<b>-4.808.830,90</b>	<b>1.129.444,93</b>		<b>-46.083.257,53</b>	<b>49.026.407,50</b>	<b>46.430.006,78</b>
						3.921.516,65	3.892.281,87
-21.346.778,54		-1.458.949,16			-22.805.727,70	27.014.980,47	27.939.300,72
-21.057.093,02		-3.349.881,74	1.129.444,93		-23.277.529,83	14.348.344,31	11.964.824,00
						3.741.566,07	2.633.600,19
<b>-1.887,17</b>					<b>-1.887,17</b>	<b>159.711.086,53</b>	<b>160.814.658,74</b>
						139.853.100,33	139.853.100,33
-1.887,17					-1.887,17	491.231,51	491.231,51
-1.887,17					-1.887,17	454.016,15	454.016,15
						37.215,36	37.215,36
						4.695.124,96	4.977.666,64
						2.074.835,49	2.074.835,49
						12.596.794,24	13.417.824,77
						<b>149.462.833,82</b>	<b>149.462.833,82</b>
						149.462.833,82	149.462.833,82

## 7.1.2 Forderungsübersicht

	01.01.2023	31.12.2023	davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	davon Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	davon Restlaufzeit über fünf Jahre
	€	€	€	€	€
1. Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	18.855.937,12	22.973.461,97	22.973.461,97		
2. Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.610.270,53	2.341.208,91	2.341.208,91		
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	215.216,22	189.324,20	189.324,20		
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	3.602.884,72	5.243.151,43	5.243.151,43		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.014.995,89	996.863,42	996.863,42		
<b>Summe</b>	<b>25.299.304,48</b>	<b>31.744.009,93</b>	<b>31.744.009,93</b>		

### 7.1.3 Rückstellungsübersicht

	Stand am 01.01.2023 €	Inanspruchnahme €	Auflösung €	Umbuchung €	Zuführung €	Stand am 31.12.2023 €
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	70.761.007,00	5.292.013,23	318.260,00		9.019.143,23	74.169.877,00
1.1 Pensionsverpflichtungen, inkl. Versorgungsrücklage	56.545.925,00	4.872.681,23	280.810,00		8.254.349,23	59.646.783,00
1.2 Beihilfeverpflichtungen	12.054.082,00	419.332,00	37.450,00		569.794,00	12.167.094,00
1.3 Verpflichtungen aus Arbeitszeitguthaben für Beamte	2.161.000,00	0,00	0,00		195.000,00	2.356.000,00
2. Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse						
3. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge	4.938.688,00	37.193,94	44.417,06			4.857.077,00
4. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten						
5. Sonstige Rückstellungen	17.836.746,89	2.328.951,86	335.190,01		7.354.621,43	22.527.226,45
5.1 Drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	74.663,20	13.832,00	6.210,00		36.383,50	91.004,70
5.2 Unterlassene Instandhaltung Kreisstrassen	4.056.646,00	1.132.780,48				2.923.865,52
5.3 Sonstige Risiken inkl. ausstehende Rechnungen	13.705.437,69	1.182.339,38	328.980,01		7.318.237,93	19.512.356,23
5.4.1 Personal Urlaubs- und Zeitguthaben	4.189.000,00	0,00			144.000,00	4.333.000,00
5.4.2 Personal leistungsorientierte Bezahlung	396.000,00	0,00			48.000,00	444.000,00
5.4.3 Personal Dientsjubiläum	26.510,00	0,00			350,00	26.860,00
5.4.4 Beamtenbesoldung Urteil Hessischer Verwaltungsgerichtshof	435.000,00	165.000,00			0,00	270.000,00
5.4.5 Jahresabschluss - Prüfung	116.000,00	74.000,00			82.000,00	124.000,00
5.4.6 Jahresabschluss - Erstellung	90.000,00	90.000,00			98.000,00	98.000,00
5.4.7 Rückstellungen Amt20 Zukunftsfonds Säule B	106.195,85	106.195,85			170.000,00	170.000,00
5.4.8 Sozialamt Gemeinschaftsunterkünfte - Minderbelegung	2.598.000,00				1.177.000,00	3.775.000,00
5.4.9 Sozialamt Sonstige	467.067,76	54.767,76	30.000,00		437.500,00	819.800,00
5.4.10 Jugendamt ausstehende Rechnungen	5.015.965,46	616.900,83	298.980,01		2.161.387,93	6.261.472,55
5.4.11 Zweckverband Tierkörperbeseitigung	151.086,62	28.320,94				122.765,68
5.4.11 Verlustübernahme Beteiligungen	0,00				3.000.000,00	3.000.000,00
5.4.13 Sonstige	114.612,00	47.154,00	0,00		0,00	67.458,00
<b>Summe</b>	<b>93.536.441,89</b>	<b>7.658.159,03</b>	<b>697.867,07</b>		<b>16.373.764,66</b>	<b>101.554.180,45</b>

## 7.1.4 Verbindlichkeitenübersicht

	31.12.2023				01.01.2023			
	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahre	Gesamt	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahre	Gesamt
	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen								
2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitions- förderungsmaßnahmen	3.182.786,31	10.212.631,51	16.774.113,51	30.169.531,33	3.036.994,97	10.148.105,65	18.103.843,50	31.288.944,12
2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	863.237,21	2.300.578,06	777.375,00	3.941.190,27	862.760,48	2.776.453,21	1.164.737,06	4.803.950,75
2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	2.016.907,12	7.912.053,45	15.996.738,51	25.925.699,08	1.855.413,11	7.371.652,44	16.939.106,44	26.166.171,99
2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	302.641,98			302.641,98	318.821,38			318.821,38
3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung								
4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften								
5. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	4.172.160,53			4.172.160,53	2.623.989,34			2.623.989,34
6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.632.456,27			2.632.456,27	5.769.288,96			5.769.288,96
7. Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben								
8. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	6.966.524,86			6.966.524,86	801.200,72			801.200,72
9. Sonstige Verbindlichkeiten	7.764.300,74	2.788.201,15		10.552.501,89	6.706.718,62	6.060.950,92		12.767.669,54
<b>Summe</b>	<b>24.718.228,71</b>	<b>13.000.832,66</b>	<b>16.774.113,51</b>	<b>54.493.174,88</b>	<b>18.938.192,61</b>	<b>16.209.056,57</b>	<b>18.103.843,50</b>	<b>53.251.092,68</b>

## 7.2 Übersichten zur Ergebnisrechnung

### 7.2.1 Teilergebnisrechnung 00 Politische Willensbildung

Teilergebnishaushalt 00 Politische Willensbildung							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	266.429,48	258.000,00	0,00	256.815,02	-1.184,98	0,00
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	76.512,50	67.378,00	0,00	86.812,59	19.434,59	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	342.941,98	325.378,00	0,00	343.627,61	18.249,61	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10./ Nr. 19)	-342.941,98	-325.378,00	0,00	-343.627,61	-18.249,61	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-342.941,98	-325.378,00	0,00	-343.627,61	-18.249,61	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-342.941,98	-325.378,00	0,00	-343.627,61	-18.249,61	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	17.147,10	15.315,00	0,00	17.181,38	1.866,38	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	17.147,10	15.315,00	0,00	17.181,38	1.866,38	0,00
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-325.794,88</b>	<b>-310.063,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-326.446,23</b>	<b>-16.383,23</b>	<b>0,00</b>

## 7.2.2 Teilergebnisrechnung 01 Referat Büro des Landrats

Teilergebnishaushalt 01 Referat Büro des Landrats							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.499,10	10.000,00	0,00	12.968,50	2.968,50	0,00
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	96.837,09	92.500,00	0,00	123.578,92	31.078,92	0,00
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	7.075,35	10.000,00	0,00	34.514,43	24.514,43	0,00
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u.-beiträgen	279.311,00	955.950,00	0,00	279.311,00	-676.639,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	2.863,96	2.580,00	0,00	3.927,99	1.347,99	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen	396.586,50	1.071.030,00	0,00	454.300,84	-616.729,16	0,00
11	Personalaufwendungen	911.097,67	1.019.531,00	0,00	1.000.094,99	-19.436,01	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	204.769,67	245.610,00	0,00	256.244,19	10.634,19	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	127.244,24	145.785,85	8.635,85	150.672,33	4.886,48	2.880,00
14	Abschreibungen	488.222,00	1.153.990,00	0,00	488.717,22	-665.272,78	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	654.419,08	1.414.890,00	781.690,00	909.335,33	-505.554,67	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14,00	50,00	0,00	292,00	242,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.385.766,66	3.979.856,85	790.325,85	2.805.356,06	-1.174.500,79	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10./ Nr. 19)	-1.989.180,16	-2.908.826,85	-790.325,85	-2.351.055,22	557.771,63	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-1.989.180,16	-2.908.826,85	-790.325,85	-2.351.055,22	557.771,63	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-1.989.180,16	-2.908.826,85	-790.325,85	-2.351.055,22	557.771,63	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	266.659,05	223.688,00	0,00	303.966,15	80.278,15	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	296.540,86	443.644,00	0,00	570.063,98	126.419,98	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-29.881,81	-219.956,00	0,00	-266.097,83	-46.141,83	0,00
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.019.061,97</b>	<b>-3.128.782,85</b>	<b>-790.325,85</b>	<b>-2.617.153,05</b>	<b>511.629,80</b>	<b>0,00</b>



## 7.2.3 Teilergebnisrechnung 02 Referat für Aus- und Jugendbildung

Teilergebnishaushalt 02 Referat für Aus- und Jugendbildung							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	79.563,43	80.000,00	0,00	94.309,39	14.309,39	0,00
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	36.011,54	25.000,00	0,00	41.729,91	16.729,91	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	11.768,19	21.120,00	0,00	15.939,34	-5.180,66	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen	127.343,16	126.120,00	0,00	151.978,64	25.858,64	0,00
11	Personalaufwendungen	1.027.201,03	958.006,00	0,00	1.012.849,00	54.843,00	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	235.884,34	250.760,00	0,00	291.260,95	40.500,95	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	251.693,49	322.000,00	0,00	219.901,40	-102.098,60	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.941,00	30.200,00	25.000,00	29.583,00	-617,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.519.719,86	1.560.966,00	25.000,00	1.553.594,35	-7.371,65	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10./ Nr. 19)	-1.392.376,70	-1.434.846,00	-25.000,00	-1.401.615,71	33.230,29	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-1.392.376,70	-1.434.846,00	-25.000,00	-1.401.615,71	33.230,29	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-1.392.376,70	-1.434.846,00	-25.000,00	-1.401.615,71	33.230,29	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	414.770,69	275.939,00	0,00	435.138,92	159.199,92	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	684.962,11	413.546,00	0,00	723.122,91	309.576,91	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-270.191,42	-137.607,00	0,00	-287.983,99	-150.376,99	0,00
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.662.568,12</b>	<b>-1.572.453,00</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-1.689.599,70</b>	<b>-117.146,70</b>	<b>0,00</b>

## 7.2.4 Teilergebnisrechnung 03 Referat für Rechtsangelegenheiten

Teilergebnishaushalt 03 Referat für Rechtsangelegenheiten							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	150.786,00	150.756,00	0,00	150.809,75	53,75	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	701,62	428,00	0,00	654,40	226,40	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen	151.487,62	151.184,00	0,00	151.464,15	280,15	0,00
11	Personalaufwendungen	358.225,42	356.861,00	0,00	377.780,18	20.919,18	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	88.025,40	103.109,00	0,00	110.536,33	7.427,33	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.965,83	114.100,00	0,00	27.920,16	-86.179,84	0,00
14	Abschreibungen	60,00	0,00	0,00	82,00	82,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	487.276,65	574.070,00	0,00	516.318,67	-57.751,33	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10./ Nr. 19)	-335.789,03	-422.886,00	0,00	-364.854,52	58.031,48	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-335.789,03	-422.886,00	0,00	-364.854,52	58.031,48	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-335.789,03	-422.886,00	0,00	-364.854,52	58.031,48	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	78.319,72	73.307,00	0,00	80.903,40	7.596,40	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	104.517,52	77.552,00	0,00	108.560,42	31.008,42	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-26.197,80	-4.245,00	0,00	-27.657,02	-23.412,02	0,00
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-361.986,83</b>	<b>-427.131,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-392.511,54</b>	<b>34.619,46</b>	<b>0,00</b>

## 7.2.5 Teilergebnisrechnung 04 Büro Erster Kreisbeigeordneter

Teilergebnishaushalt 04 Büro Erster Kreisbeigeordneter							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	50.000,00	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	8.800,00	0,00	0,00	67.420,80	67.420,80	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	11.858,27	705,00	0,00	718,48	13,48	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen	70.658,27	50.705,00	0,00	118.139,28	67.434,28	0,00
11	Personalaufwendungen	372.837,99	471.610,00	0,00	346.550,48	-125.059,52	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	131.120,46	159.535,00	0,00	164.536,77	5.001,77	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.686,52	59.600,00	0,00	76.091,33	16.491,33	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	280.591,60	598.459,58	198.459,58	357.513,50	-240.946,08	254.442,70
17	Transferaufwendungen	0,00	6.000,00	0,00	6.000,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	50,00	0,00	20,00	-30,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	846.236,57	1.295.254,58	198.459,58	950.712,08	-344.542,50	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10./ Nr. 19)	-775.578,30	-1.244.549,58	-198.459,58	-832.572,80	411.976,78	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-775.578,30	-1.244.549,58	-198.459,58	-832.572,80	411.976,78	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-775.578,30	-1.244.549,58	-198.459,58	-832.572,80	411.976,78	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	71.378,68	50.226,00	0,00	74.011,93	23.785,93	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	116.628,42	76.953,00	0,00	122.327,45	45.374,45	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-45.249,74	-26.727,00	0,00	-48.315,52	-21.588,52	0,00
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-820.828,04</b>	<b>-1.271.276,58</b>	<b>-198.459,58</b>	<b>-880.888,32</b>	<b>390.388,26</b>	<b>0,00</b>

## 7.2.6 Teilergebnisrechnung 10 Personalamt

Teilergebnishaushalt 10 Personalamt Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	48.198,00	53.198,00	0,00	48.198,00	-5.000,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	5.835,12	16.627,00	0,00	2.353,39	-14.273,61	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen	54.033,12	69.825,00	0,00	50.551,39	-19.273,61	0,00
11	Personalaufwendungen	1.317.996,63	822.501,00	0,00	1.445.640,04	623.139,04	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	341.494,64	359.929,00	0,00	381.503,35	21.574,35	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	125.142,74	137.700,00	0,00	124.685,07	-13.014,93	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.784.634,01	1.320.130,00	0,00	1.951.828,46	631.698,46	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10./ Nr. 19)	-1.730.600,89	-1.250.305,00	0,00	-1.901.277,07	-650.972,07	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-1.730.600,89	-1.250.305,00	0,00	-1.901.277,07	-650.972,07	0,00
25	Außerordentliche Erträge	951.142,67	0,00	0,00	1.412.302,00	1.412.302,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./ Nr. 26)	951.142,67	0,00	0,00	1.412.302,00	1.412.302,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-779.458,22	-1.250.305,00	0,00	-488.975,07	761.329,93	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	328.437,31	286.456,00	0,00	255.844,32	-30.611,68	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	340.738,66	188.454,00	0,00	314.843,12	126.389,12	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-12.301,35	98.002,00	0,00	-58.998,80	-157.000,80	0,00
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-791.759,57</b>	<b>-1.152.303,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-547.973,87</b>	<b>604.329,13</b>	<b>0,00</b>

## 7.2.7 Teilergebnisrechnung 20 Amt für Finanzen und Organisation

Teilergebnishaushalt 20 Amt für Finanzen und Organisation							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	696,53	900,00	0,00	4.059,55	3.159,55	0,00
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.637.023,01	1.351.675,00	0,00	1.852.155,29	500.480,29	0,00
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	737.214,28	726.865,00	0,00	820.556,85	93.691,85	0,00
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u.-beiträgen	1.719.947,44	1.602.425,00	0,00	1.885.631,94	283.206,94	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	90.082,46	21.428,00	0,00	53.735,27	32.307,27	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen	4.184.963,72	3.703.293,00	0,00	4.616.138,90	912.845,90	0,00
11	Personalaufwendungen	3.908.008,10	4.125.847,00	0,00	4.351.826,25	225.979,25	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	842.407,85	1.016.808,00	0,00	1.054.414,73	37.606,73	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.005.383,83	8.662.763,00	1.281.354,00	6.711.309,69	-1.951.453,31	1.488.493,67
14	Abschreibungen	3.547.101,63	4.413.018,00	0,00	3.806.999,44	-606.018,56	0,00
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.929.074,87	7.142.555,00	3.000.000,00	6.863.187,61	-279.367,39	0,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	203.376,11	203.500,00	0,00	212.226,83	8.726,83	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12,75	50,00	0,00	-16,17	-66,17	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	19.435.339,64	25.564.541,00	4.281.354,00	22.999.948,38	-2.564.592,62	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10./ Nr. 19)	-15.250.375,92	-21.861.248,00	-4.281.354,00	-18.383.809,48	3.477.438,52	0,00
21	Finanzerträge	450.533,71	448.550,00	0,00	456.575,11	8.025,11	0,00
22	Finanzaufwendungen	2.244,56	3.000,00	0,00	3.911,11	911,11	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21./ Nr. 22)	448.289,15	445.550,00	0,00	452.664,00	7.114,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-14.802.086,77	-21.415.698,00	-4.281.354,00	-17.931.145,48	3.484.552,52	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	1.368,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./ Nr. 26)	-1.368,01	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-14.803.454,78	-21.415.698,00	-4.281.354,00	-17.930.145,48	3.485.552,52	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	12.983.024,61	9.646.199,00	0,00	11.349.200,26	1.703.001,26	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	6.559.206,16	1.645.147,00	0,00	4.767.834,74	3.122.687,74	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	6.423.818,45	8.001.052,00	0,00	6.581.365,52	-1.419.686,48	0,00
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-8.379.636,33</b>	<b>-13.414.646,00</b>	<b>-4.281.354,00</b>	<b>-11.348.779,96</b>	<b>2.065.866,04</b>	<b>0,00</b>

## 7.2.8 Teilergebnisrechnung 21 Schulfinanzierung

Teilergebnishaushalt 21 Schulfinanzierung							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	1.601.975,75	2.207.391,00	0,00	2.118.455,22	-88.935,78	0,00
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	46.574.314,17	47.230.316,00	0,00	56.315.090,51	9.084.774,51	0,00
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	2.086.880,43	2.387.042,00	0,00	2.481.716,05	94.674,05	0,00
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	3.904.873,25	1.003.414,00	0,00	3.419.900,14	2.416.486,14	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	8.546,96	0,00	0,00	2.911,92	2.911,92	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen	54.176.590,56	52.828.163,00	0,00	64.338.073,84	11.509.910,84	0,00
11	Personalaufwendungen	4.263.191,81	4.366.173,00	0,00	4.757.667,42	391.494,42	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	277.795,09	302.887,00	0,00	279.591,41	-23.295,59	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.654.392,32	31.122.353,00	2.852.125,00	39.415.919,58	8.293.566,58	201.583,07
	davon: Einstellung in den Sonderposten	2.495.067,62	0,00	0,00	8.587.771,43	8.587.771,43	0,00
14	Abschreibungen	1.864.120,59	1.817.997,00	0,00	2.019.258,15	201.261,15	0,00
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.373.074,87	4.395.293,00	0,00	4.221.259,46	-174.033,54	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.232,99	1.511,00	0,00	1.232,99	-278,01	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	41.433.807,67	42.006.214,00	2.852.125,00	50.694.929,01	8.688.715,01	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10./ Nr. 19)	12.742.782,89	10.821.949,00	-2.852.125,00	13.643.144,83	2.821.195,83	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	12.742.782,89	10.821.949,00	-2.852.125,00	13.643.144,83	2.821.195,83	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	12.742.782,89	10.821.949,00	-2.852.125,00	13.643.144,83	2.821.195,83	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	2.655.442,94	15.975.413,00	0,00	908.789,82	-15.066.623,18	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	15.398.225,83	29.649.487,00	0,00	14.551.934,65	-15.097.552,35	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-12.742.782,89	-13.674.074,00	0,00	-13.643.144,83	30.929,17	0,00
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.852.125,00</b>	<b>-2.852.125,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.852.125,00</b>	<b>0,00</b>

## 7.2.9 Teilergebnisrechnung 30 Amt für Öffentliche Ordnung

Teilergebnishaushalt 30 Amt für Öffentliche Ordnung							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.629,36	50.000,00	0,00	45.882,35	-4.117,65	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.834.608,88	4.544.000,00	0,00	5.646.080,34	1.102.080,34	0,00
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	885.856,15	982.771,00	0,00	887.173,16	-95.597,84	0,00
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	103.582,40	100.296,00	0,00	113.973,61	13.677,61	0,00
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u.-beiträgen	7.666,00	3.544,00	0,00	7.663,00	4.119,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	89.722,03	55.661,00	0,00	95.853,99	40.192,99	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen	4.963.064,82	5.736.272,00	0,00	6.796.626,45	1.060.354,45	0,00
11	Personalaufwendungen	7.370.002,24	7.526.238,00	0,00	8.461.367,55	935.129,55	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	1.758.412,66	2.158.005,00	0,00	2.225.333,34	67.328,34	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.093.006,46	1.373.932,36	201.615,36	1.287.284,49	-86.647,87	177.450,00
14	Abschreibungen	73.072,70	82.910,00	0,00	156.527,17	73.617,17	0,00
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	110.914,31	282.814,06	153.974,06	172.651,25	-110.162,81	150.056,47
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	350,00	0,00	0,00	-350,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	10.405.408,37	11.424.249,42	355.589,42	12.303.163,80	878.914,38	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10./ Nr. 19)	-5.442.343,55	-5.687.977,42	-355.589,42	-5.506.537,35	181.440,07	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	4.417,00	4.417,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	-4.417,00	-4.417,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-5.442.343,55	-5.687.977,42	-355.589,42	-5.510.954,35	177.023,07	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-5.442.343,55	-5.687.977,42	-355.589,42	-5.510.954,35	177.023,07	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	1.402.355,67	2.175.535,00	0,00	1.503.171,68	-672.363,32	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.636.225,42	2.932.412,00	0,00	2.820.639,25	-111.772,75	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.233.869,75	-756.877,00	0,00	-1.317.467,57	-560.590,57	0,00
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-6.676.213,30</b>	<b>-6.444.854,42</b>	<b>-355.589,42</b>	<b>-6.828.421,92</b>	<b>-383.567,50</b>	<b>0,00</b>

## 7.2.10 Teilergebnisrechnung 40 Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Teilergebnishaushalt 40 Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen u. Verbraucherschutz							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	256.268,47	216.500,00	0,00	241.250,32	24.750,32	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	2.914.468,24	2.928.103,00	0,00	2.956.939,08	28.836,08	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	81.968,82	4.881,00	0,00	70.326,38	65.445,38	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen	3.252.705,53	3.149.484,00	0,00	3.268.515,78	119.031,78	0,00
11	Personalaufwendungen	3.985.535,21	3.838.325,00	0,00	4.155.199,04	316.874,04	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	921.595,31	1.074.123,00	0,00	1.145.501,74	71.378,74	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	291.098,03	345.850,00	0,00	249.330,84	-96.519,16	0,00
14	Abschreibungen	7.491,88	5.743,00	0,00	19.461,05	13.718,05	0,00
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	192.054,41	191.255,55	29.075,55	136.747,29	-54.508,26	53.869,36
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	10.350,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.099,00	1.500,00	0,00	1.225,00	-275,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	5.409.824,14	5.456.796,55	29.075,55	5.707.464,96	250.668,41	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10./ Nr. 19)	-2.157.118,61	-2.307.312,55	-29.075,55	-2.438.949,18	-131.636,63	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-2.157.118,61	-2.307.312,55	-29.075,55	-2.438.949,18	-131.636,63	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-2.157.118,61	-2.307.312,55	-29.075,55	-2.438.949,18	-131.636,63	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	656.317,37	456.829,00	0,00	684.059,25	227.230,25	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.197.142,19	776.259,00	0,00	1.261.526,34	485.267,34	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-540.824,82	-319.430,00	0,00	-577.467,09	-258.037,09	0,00
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.697.943,43</b>	<b>-2.626.742,55</b>	<b>-29.075,55</b>	<b>-3.016.416,27</b>	<b>-389.673,72</b>	<b>0,00</b>



## 7.2.11 Teilergebnisrechnung 50 Amt für Jugend, Schule und Familie

Teilergebnishaushalt 50 Amt für Jugend, Schule und Familie							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.300,00	0,00	0,00	-1.300,00	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	435.083,61	427.000,00	0,00	571.088,40	144.088,40	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	9.139.109,28	9.503.800,00	0,00	11.941.985,36	2.438.185,36	0,00
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	401.552,01	285.500,00	0,00	344.966,58	59.466,58	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	364.075,53	4.029,00	0,00	340.444,27	336.415,27	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen	10.339.820,43	10.221.629,00	0,00	13.198.484,61	2.976.855,61	0,00
11	Personalaufwendungen	5.676.804,48	5.729.790,00	0,00	6.216.795,36	487.005,36	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	975.540,07	1.152.285,00	0,00	1.202.088,79	49.803,79	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.061.315,88	8.280.188,00	0,00	9.412.523,89	1.132.335,89	0,00
14	Abschreibungen	31.550,25	1.000,00	0,00	87.747,07	86.747,07	0,00
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.075.188,77	4.677.520,00	0,00	4.227.688,89	-449.831,11	0,00
17	Transferaufwendungen	23.805.436,86	24.701.700,00	0,00	26.854.927,52	2.153.227,52	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	310,00	400,00	0,00	392,00	-8,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	42.626.146,31	44.542.883,00	0,00	48.002.163,52	3.459.280,52	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10./ Nr. 19)	-32.286.325,88	-34.321.254,00	0,00	-34.803.678,91	-482.424,91	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	-618,00	-618,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	-618,00	-618,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-32.286.325,88	-34.321.254,00	0,00	-34.804.296,91	-483.042,91	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-32.286.325,88	-34.321.254,00	0,00	-34.804.296,91	-483.042,91	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	10.666.092,85	10.744.981,00	0,00	12.065.796,60	1.320.815,60	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.822.762,53	1.300.283,00	0,00	2.055.032,10	754.749,10	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	8.843.330,32	9.444.698,00	0,00	10.010.764,50	566.066,50	0,00
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-23.442.995,56</b>	<b>-24.876.556,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-24.793.532,41</b>	<b>83.023,59</b>	<b>0,00</b>

## 7.2.12 Teilergebnisrechnung 51 Sozialamt

Teilergebnishaushalt 51 Sozialamt							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.991.785,01	1.376.960,00	0,00	4.997.148,75	3.620.188,75	0,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	2.704.817,72	1.975.169,00	0,00	2.209.556,37	234.387,37	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	31.232.863,16	26.514.728,00	0,00	41.691.204,84	15.176.476,84	0,00
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	18.458.066,62	20.285.350,00	0,00	22.094.390,61	1.809.040,61	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	562.025,42	6.826,00	0,00	78.283,40	71.457,40	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen	54.949.557,93	50.159.033,00	0,00	71.070.583,97	20.911.550,97	0,00
11	Personalaufwendungen	5.778.208,13	5.784.301,00	0,00	6.361.877,98	577.576,98	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	1.410.631,82	1.692.336,00	0,00	1.779.789,98	87.453,98	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.615.401,95	6.314.695,00	0,00	12.895.776,42	6.581.081,42	0,00
14	Abschreibungen	192.925,64	0,00	0,00	451.677,89	451.677,89	0,00
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.482.098,85	3.448.530,00	0,00	3.749.018,48	300.488,48	0,00
17	Transferaufwendungen	72.863.089,52	70.861.589,00	0,00	87.131.871,29	16.270.282,29	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	387,00	400,00	0,00	387,00	-13,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	91.342.742,91	88.101.851,00	0,00	112.370.399,04	24.268.548,04	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10./ Nr. 19)	-36.393.184,98	-37.942.818,00	0,00	-41.299.815,07	-3.356.997,07	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-36.393.184,98	-37.942.818,00	0,00	-41.299.815,07	-3.356.997,07	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-36.393.184,98	-37.942.818,00	0,00	-41.299.815,07	-3.356.997,07	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	1.146.289,12	759.813,00	0,00	1.197.928,09	438.115,09	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.102.235,00	1.341.929,00	0,00	2.218.641,75	876.712,75	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-955.945,88	-582.116,00	0,00	-1.020.713,66	-438.597,66	0,00
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-37.349.130,86</b>	<b>-38.524.934,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-42.320.528,73</b>	<b>-3.795.594,73</b>	<b>0,00</b>

## 7.2.13 Teilergebnisrechnung 60 Gesundheitsamt

Teilergebnishaushalt 60 Gesundheitsamt							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.963.738,85	187.000,00	0,00	238.563,04	51.563,04	0,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.677.875,39	184.800,00	0,00	198.709,12	13.909,12	0,00
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.771.718,93	171.607,00	0,00	2.151.700,63	1.980.093,63	0,00
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	58.013,46	28.000,00	0,00	130.616,57	102.616,57	0,00
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u.-beiträgen	7.551,27	3.655,00	0,00	181.360,90	177.705,90	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	3.671,48	964,00	0,00	3.928,63	2.964,63	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen	7.482.569,38	576.026,00	0,00	2.904.878,89	2.328.852,89	0,00
11	Personalaufwendungen	4.280.132,47	2.526.415,00	0,00	3.268.574,13	742.159,13	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	451.774,15	352.656,00	0,00	460.126,58	107.470,58	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.983.674,10	319.231,17	30.354,17	441.879,26	122.648,09	13.292,15
14	Abschreibungen	15.206,27	116.544,00	0,00	399.839,63	283.295,63	0,00
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	135.559,00	146.872,00	0,00	1.121.304,75	974.432,75	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	9.866.345,99	3.461.718,17	30.354,17	5.691.724,35	2.230.006,18	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10./ Nr. 19)	-2.383.776,61	-2.885.692,17	-30.354,17	-2.786.845,46	98.846,71	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-2.383.776,61	-2.885.692,17	-30.354,17	-2.786.845,46	98.846,71	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-2.383.776,61	-2.885.692,17	-30.354,17	-2.786.845,46	98.846,71	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	459.990,48	311.432,00	0,00	477.000,68	165.568,68	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	865.880,59	540.560,00	0,00	910.390,89	369.830,89	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-405.890,11	-229.128,00	0,00	-433.390,21	-204.262,21	0,00
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.789.666,72</b>	<b>-3.114.820,17</b>	<b>-30.354,17</b>	<b>-3.220.235,67</b>	<b>-105.415,50</b>	<b>0,00</b>

## 7.2.14 Teilergebnisrechnung 70 Sonderdienste

Teilergebnishaushalt 70 Sonderdienste							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	290.701,00	285.000,00	0,00	257.935,00	-27.065,00	0,00
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	475.108,05	195.775,00	0,00	210.328,10	14.553,10	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	7.511,56	9.545,00	0,00	9.333,76	-211,24	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen	773.320,61	490.320,00	0,00	477.596,86	-12.723,14	0,00
11	Personalaufwendungen	998.575,50	1.130.136,00	0,00	982.023,87	-148.112,13	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	379.145,06	482.135,00	0,00	491.184,87	9.049,87	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	322.426,30	58.200,00	0,00	46.747,50	-11.452,50	0,00
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	148,90	1.000,00	0,00	8.751,97	7.751,97	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.700.295,76	1.671.471,00	0,00	1.528.708,21	-142.762,79	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10./ Nr. 19)	-926.975,15	-1.181.151,00	0,00	-1.051.111,35	130.039,65	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-926.975,15	-1.181.151,00	0,00	-1.051.111,35	130.039,65	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-926.975,15	-1.181.151,00	0,00	-1.051.111,35	130.039,65	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	222.450,41	178.337,00	0,00	177.171,66	-1.165,34	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	281.590,06	182.213,00	0,00	293.585,52	111.372,52	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-59.139,65	-3.876,00	0,00	-116.413,86	-112.537,86	0,00
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-986.114,80</b>	<b>-1.185.027,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.167.525,21</b>	<b>17.501,79</b>	<b>0,00</b>

## 7.2.15 Teilergebnisrechnung 80 Personalvertretung

Teilergebnishaushalt 80 Personalvertretung							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	7.944,00	7.944,00	0,00	7.944,00	0,00	0,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	337,42	252,00	0,00	321,31	69,31	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen	8.281,42	8.196,00	0,00	8.265,31	69,31	0,00
11	Personalaufwendungen	254.902,70	240.389,00	0,00	264.991,06	24.602,06	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	54.599,74	63.553,00	0,00	67.557,95	4.004,95	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.939,76	16.950,00	0,00	8.388,15	-8.561,85	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	316.442,20	320.892,00	0,00	340.937,16	20.045,16	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10./ Nr. 19)	-308.160,78	-312.696,00	0,00	-332.671,85	-19.975,85	0,00
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-308.160,78	-312.696,00	0,00	-332.671,85	-19.975,85	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-308.160,78	-312.696,00	0,00	-332.671,85	-19.975,85	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	88.133,78	81.687,00	0,00	92.612,97	10.925,97	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	78.326,98	58.462,00	0,00	81.656,46	23.194,46	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	9.806,80	23.225,00	0,00	10.956,51	-12.268,49	0,00
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-298.353,98</b>	<b>-289.471,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-321.715,34</b>	<b>-32.244,34</b>	<b>0,00</b>

## 7.2.16 Teilergebnisrechnung 90 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnishaushalt 90 Allgemeine Finanzwirtschaft							
Limburg - Weilburg							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	davon HH-Reste/ ÜPL/APL	Ergebnis d. Haushaltsjahres	Abweichung fortg. Ansatz / Ist	übertragene HH-Reste Folgejahr
	Ordentliche Erträge						
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	84.415.944,43	84.305.054,00	0,00	100.291.481,42	15.986.427,42	0,00
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	51.612.247,75	50.429.894,00	0,00	49.959.979,60	-469.914,40	0,00
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u.-beiträgen	5.075.263,14	4.980.593,00	0,00	5.621.676,39	641.083,39	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen	141.103.455,32	139.715.541,00	0,00	155.873.137,41	16.157.596,41	0,00
14	Abschreibungen	4.395.383,26	3.848.042,00	0,00	4.795.066,92	947.024,92	0,00
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.659.888,74	5.301.083,81	3.374.659,81	2.478.540,14	-2.822.543,67	2.956.507,81
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	37.528.973,00	38.174.589,00	0,00	40.918.388,00	2.743.799,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	43.584.245,00	47.323.714,81	3.374.659,81	48.191.995,06	868.280,25	0,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10./ Nr. 19)	97.519.210,32	92.391.826,19	-3.374.659,81	107.681.142,35	15.289.316,16	0,00
21	Finanzerträge	230.566,58	176.543,00	0,00	832.674,51	656.131,51	0,00
22	Finanzaufwendungen	542.987,40	557.100,00	0,00	504.728,43	-52.371,57	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21./ Nr. 22)	-312.420,82	-380.557,00	0,00	327.946,08	708.503,08	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	97.206.789,50	92.011.269,19	-3.374.659,81	108.009.088,43	15.997.819,24	0,00
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	97.206.789,50	92.011.269,19	-3.374.659,81	108.009.088,43	15.997.819,24	0,00
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	1.028.172,55	833.010,00	0,00	1.177.382,47	344.372,47	0,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.028.172,55	833.010,00	0,00	1.177.382,47	344.372,47	0,00
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>98.234.962,05</b>	<b>92.844.279,19</b>	<b>-3.374.659,81</b>	<b>109.186.470,90</b>	<b>16.342.191,71</b>	<b>0,00</b>

### 7.3 Übersicht zu Budgetüberträgen

THH	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	Ergebnishaushalt	Auszahlungen Finanzhaushalt	Einzahlungen Finanzhaushalt	Kredit- ermächtigungen
01	Referat Büro des Landrats	01120	Sportförderung		54.582,00 €		
01	Referat Büro des Landrats	01130	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	2.880,00 €			
01	Referat Büro des Landrats	01140	Ausbau Breitbandverkabelung		10.000.000,00 €	8.281.024,30 €	
04	Büro des Ersten Kreisbeigeordneten	04100	Klimaschutz/Radverkehr	254.442,70 €			
20	Amt für Finanzen und Organisation	20110	Beteiligungsmanagement		959.060,32 €		
20	Amt für Finanzen und Organisation	20120	Kreisstraßen	422.000,00 €	3.173.208,25 €	2.874.000,00 €	
20	Amt für Finanzen und Organisation	20400	Organisation	21.402,24 €			
20	Amt für Finanzen und Organisation	20410	Allg. Verwaltung Zentrale Verwaltung		199.227,15 €		
20	Amt für Finanzen und Organisation	20430	Digitalisierung	234.493,43 €	133.025,08 €		
20	Amt für Finanzen und Organisation	20500	luK-Management	275.450,00 €	613.947,13 €		
20	Amt für Finanzen und Organisation	20520	Digitalpakt	535.148,00 €	4.562.218,50 €	4.602.590,41 €	1.088.034,36 €
21	Schulfinanzierung	diverse	verschiedene Schulen	201.583,07 €	1.572.365,55 €		
30	Amt für Öffentliche Ordnung	30600	Brandschutz	71.950,00 €	119.390,04 €		
30	Amt für Öffentliche Ordnung	30610	Zivil und Katastrophenschutz	242.556,47 €	133.344,59 €		
30	Amt für Öffentliche Ordnung	30640	Rettungsdienst	13.000,00 €			
40	Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz	40310	Denkmalschutz	53.869,36 €			
60	Gesundheitsamt	60000	Allgemeine Bewirtschaftungskosten	2.292,15 €			
60	Gesundheitsamt	60100	Selbsthilfeförderung/Psycho. Koordination/Sonstiges	10.000,00 €	400,00 €		
60	Gesundheitsamt	60200	Gutachten und Stellungnahmen		2.640,00 €		
60	Gesundheitsamt	60300	Gesundheitsschutz	1.000,00 €			
90	Allgemeine Finanzwirtschaft	90100	Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Allgemeine Umlagen	2.956.507,81 €			
90	Allgemeine Finanzwirtschaft	90200	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft		184.400,00 €		
90	Allgemeine Finanzwirtschaft	90220	Kommunalinvestitionsprogramm		7.200.478,95 €	7.255.922,95 €	
<b>Zu übertragende Haushaltsermächtigungen</b>				<b>5.298.575,23 €</b>	<b>28.908.287,56 €</b>	<b>23.013.537,66 €</b>	<b>1.088.034,36 €</b>

Die Budgetüberträge im Ergebnishaushalt werden durch den Übertrag i. H. v. 2,96 Mio. € im Produkt 90100 (Allgemeine Finanzwirtschaft Säule A Preisgünstiger Wohnraum 1,32 Mio. € und Säule B Kommunale Infrastruktur 1,64 Mio. € des Zukunftsfonds) und 535 T€ im Produkt 20520 (DigitalPakt) geprägt.

Im Finanzhaushalt stellen die wesentlichen Überträge die Mittel im Bereich Breitbandverkabelung mit Auszahlungen i. H. v. 10,00 Mio. €, Einzahlungen i. H. v. 8,28 Mio. € im Produkt 01140, die Mittel aus dem Kommunalinvestitionsprogramm (KIP II) mit Auszahlungen i. H. v. 7,20 Mio. €, Einzahlungen i. H. v. 7,26 Mio. € im Produkt 90220, die Mittel aus dem DigitalPakt Schule mit Auszahlungen i. H. v. 4,56 Mio. €, Einzahlungen i. H. v. 4,60 Mio. € im Produkt 20520 sowie die Mittel im Bereich Kreisstraßen mit Auszahlungen i. H. v. 3,17 Mio. € und Einzahlungen i. H. v. 2,87 Mio. € im Produkt 20120 dar. Zudem werden genehmigungsfreie Kreditermächtigungen i. H. v. 1,09 Mio. € im Zusammenhang mit dem Digitalpakt übertragen.

## 7.4 Gewinnverwendung und Unterzeichnung des Jahresabschlusses

### 7.4.1 Gewinnverwendung

Im Haushaltsjahr 2023 wurde ein Jahresüberschuss i. H. v. 9.714.742,68 € erzielt. Der ordentliche Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2023 i. H. v. 8.301.440,68 € wird i. H. v. 7.801.440,68 € der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und i. H. v. 500.000,00 € einer Sonderrücklage „Medizinische Versorgung“ zugeführt. Die Zuführung zur Sonderrücklage „Medizinische Versorgung“ basiert auf dem Beschluss des Kreisausschusses vom 21. März 2024, wonach für den Aufbau und den Betrieb eines bedarfsgerechten, interdisziplinären Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) für den Bereich des Landkreises Limburg-Weilburg dem Kreiskrankenhaus Weilburg entsprechende Mittel aus dieser Rücklage bei einer Umsetzung zur Verfügung gestellt werden sollen.

Der außerordentliche Jahresüberschuss 2023 i. H. v. 1.413.302,00 € wird der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt. Die entsprechenden Buchungen in die Gewinnrücklagen werden mit dem Feststellungsbeschluss des Kreisausschusses vorgenommen.

### 7.4.2 Unterzeichnung des Jahresabschlusses

Vorstehender Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 des Landkreises Limburg-Weilburg mit einer Bilanzsumme von 531.496.779,62 € und einem Jahresüberschuss von 9.714.742,68 € wird wie folgt unterzeichnet:


Limburg, den 16. Mai 2024



---

Michael Köberle  
Landrat

Limburg, den 16. Mai 2024



---

Jörg Sauer  
Erster Kreisbeigeordneter



## 8 Lage- und Rechenschaftsbericht

### 8.1 Vorbemerkungen

Der Landkreis Limburg-Weilburg ist nach § 112 Abs. 3 der HGO verpflichtet, den Jahresabschluss durch einen Lage- und Rechenschaftsbericht zu erläutern. Der Bericht ist das kommunalwirtschaftliche Pendant zum handelsrechtlichen Lagebericht gemäß § 289 HGB. In dem Bericht ist nach der GemHVO folgendes zu erläutern:

- Der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage des Landkreises sind dergestalt darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild gemäß § 51 Abs. 1 GemHVO vermittelt wird. Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sind zu erläutern. Eine Bewertung der Abschlussrechnung ist vorzunehmen.
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sind zu benennen.
- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung im Hinblick auf die strategischen Zielsetzungen.
- Die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken ist anzugeben.
- Darstellung der wesentlichen Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

### 8.2 Zusammenfassende Darstellung der Haushaltslage

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 wurde am 18. Februar 2022 durch den Kreistag beschlossen (Doppelhaushalt 2022/2023). Sie enthielt keine genehmigungspflichtigen Bestandteile nach § 97a HGO, was eine Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde obsolet machte. Bedenken in Bezug auf Rechtsverstöße nach § 97 Abs. 5 Satz 3 HGO wurden seitens der Aufsichtsbehörde ebenfalls nicht erhoben.

Mit der Aufstellung des Haushaltsplans wurde ein Überschuss im Jahresergebnis i. H. v. 1,13 Mio. € erwartet. Eine Nachtragshaushaltssatzung wurde nicht beschlossen. Der Kreisausschuss hat im Haushaltsjahr 2023 überplanmäßige Aufwendungen i. H. v. 6,06 Mio. € und überplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt i. H. v. 5,28 Mio. € beschlossen. Diese gliedern sich betragsmäßig wie folgt auf:

- 4,98 Mio. € Investitionskostenzuschuss an den EGW (ÜPL Finanzhaushalt)
- 3,03 Mio. € Miete und Nebenkosten für den EGW (ÜPL Ergebnishaushalt)
- 3,00 Mio. € Finanzierungsausgleich VLDW (ÜPL Ergebnishaushalt)
- 1,83 Mio. € Mehrkosten Baumaßnahme K 511 Selters-Eisenbach (ÜPL Finanzhaushalt; hiervon 1,2 Mio. € Mehreinzahlungen, 330 T€ Umschichtung und 301 T€ zusätzlicher Ansatz)
- 25 T€ Förderung Bibliotheken im Landkreis (ÜPL Ergebnishaushalt)

Darüber hinaus wurden konsumtive Ausgabeermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2022 i. H. v. 6,07 Mio. € übertragen. Als geplantes Jahresergebnis 2023 ergibt sich unter Berücksichtigung des fortgeschriebenen Ansatzes ein rechnerisches Defizit i. H. v. 10,81 Mio. €.

Der Kreistag wurde mit den unterjährigen Controllingberichten, zuletzt mit dem Bericht zum Stichtag 31. Dezember 2023 fortlaufend über den Haushaltsvollzug informiert. Der letzte Tertialbericht prognostizierte hierbei, ausgehend vom fortgeschriebenen Haushaltsansatz, eine Ergebnisverbesserung um 15,60 Mio. € und somit ein Jahresergebnis von 7,48 Mio. €. Bedingt durch weitere Abgrenzungsbuchungen, wie z. B. Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Stichtagsbewertungen hat sich im Rahmen der Arbeiten zum Jahresabschluss eine weitere Verbesserung von rund 2,23 Mio. € ergeben. Das Jahresergebnis 2023 beläuft sich somit auf 9,71 Mio. €. Hierin enthalten sind außerordentliche Erträge i. H. v. 1,41 Mio. €, die sich aus der Übernahme von Beamtenstellen aus dem Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft begründen. So werden die aktiven als auch die ehemaligen beamteten Mitarbeiter des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft werden seit dem Berichtsjahr 2023 einheitlich in der Kernverwaltung geführt. Daher erfolgte der Diskontierungszinssatz für Pensionsrückstellungen ausweislich der Regelungen nach Gemeindehaushaltsrecht mit 6 % und für Beihilferückstellungen mit 5,5 %.

### 8.3 Stand der Aufgabenerfüllung

#### Ukraine-Krieg und Flüchtlingsbewegungen

Wie bereits im Vorbericht des Doppelhaushalts 2022/2023 dargelegt, birgt die Entwicklung der Leistungen für Asylbewerber und sonstige ausländische Flüchtlinge ein gewisses Risiko für den Kernhaushalt. Hier wurde bereits prognostiziert, dass es in den Jahren 2022 und 2023 zu einer Zuweisungssteigerung kommen wird. Abgestellt wurde hier auf die seit Monaten steigenden Bewohnerzahlen, welche durch die Hessische Erstaufnahmeeinrichtung gemeldet wurden.

Das Haushaltsjahr 2023 stand dann tatsächlich im Zeichen von sehr hohen Fluchtbewegungen. Weltweite Auseinandersetzungen wie beispielsweise der weiterhin andauernde russische Angriffskrieg auf die Ukraine und andere Fluchtgründe führten zu erhöhten Zuwanderungen nach Deutschland. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) veröffentlichte in seiner Asylstatistik, dass im Jahr 2023 insgesamt 329.120 Asylersanträge gestellt wurden. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr 2022 eine Steigerung um 51,1 Prozent. Hauptherkunftsländer sind weiterhin Syrien, Türkei und Afghanistan. Zudem ist die Fluchtbewegung aus der Ukraine auf einem anhaltend hohen Niveau.

Die tatsächliche Entwicklung im Hinblick auf die Unterbringung von geflüchteten Menschen vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 stellt sich wie folgt dar:

	Plätze in Gemeinschaftsunterkünften	IST-Belegung
1. Januar 2023	2.212	1.594
30. April 2023	2.297	1.809
31. August 2023	2.366	1.820
31. Dezember 2023	2.596	2.031
<b>Veränderung</b> (zum 1. Januar 2023)	<b>+ 384</b>	<b>+ 437</b>

Auf Grund der weiterhin prognostizierten hohen Flüchtlingsbewegung wurde durch den Landkreis Limburg-Weilburg beschlossen, ein Ankunftszentrum im Sinne einer eigenen Erstaufnahmeeinrichtung zu errichten. Das Ankunftszentrum in Beselich wurde im Dezember 2023 eröffnet und in Betrieb genommen. Um weitere benötigte Unterbringungsplätze zu schaffen, wurden in Zusammenarbeit mit der GAB Containerwohnanlagen auf gemeldeten Flächen der Städte und Gemeinden geplant und teilweise auch mit dem Bau begonnen.

## **Digitalisierung**

Im Rahmen der Digitalisierung stehen als besondere Projekte nicht nur die Digitalisierung der Schulen über das Förderprogramm „Digitalpakt Schule“, sondern auch die sukzessive Digitalisierung der Verwaltung sowie die Weiterführung des Breitbandausbaus auf der Agenda.

Der Landkreis Limburg-Weilburg hat über das Förderprogramm „Digitalpakt Schule“, das vordergründig als Infrastrukturprogramm ausgelegt ist, einen Bundeszuschuss i. H. v. 9,43 Mio. € als Förderkontingent zur Verfügung gestellt bekommen. Hinzu kommen Landesmittel i. H. v. 1,57 Mio. € sowie der Komplementärfinanzierungsanteil des Landkreises von ebenfalls 1,57 Mio. €. Somit stehen dem Landkreis insgesamt 12,57 Mio. € aus diesem Programm bis zum 30. Juni 2025 zur Verfügung. Folgende Ziele sollen im Landkreis Limburg-Weilburg durch den Digitalpakt erreicht werden:

- Ausstattung aller Schulen mit Firewalls
- Verkabelung aller Klassen gem. dem neuen Verkabelungsstandard des Landkreises Limburg-Weilburg, um alle Räume mit flächendeckenden WLAN und Präsentationstechnik versorgen zu können.
- Flächendeckendes WLAN an allen Schulen.
- Unterrichtsräume sollen mit Präsentationstechnik für die Nutzung digitaler Medien ausgestattet werden. Klassenräume mit Whiteboards werden ab 2024 ausgestattet.

Noch im Dezember 2019 hatte der Landkreis als einer der ersten Landkreise in Hessen zwei Förderanträge gestellt.

Der erste Antrag über die Fördersumme von 1,00 Mio. € beinhaltete die Beschaffung und Einrichtung von Firewalls in allen Schulgebäuden zur Absicherung der kompletten Netzinfrastruktur, Sicherung der Internetanbindung und Aufbau eines Supportnetzwerkes über VPN. Dieser Antrag ist vollständig umgesetzt und auch bereits mit dem Land abgerechnet.

Der zweite Antrag über eine Fördersumme von 6,50 Mio. € beinhaltete die flächendeckende Ausstattung aller Schulen mit WLAN-Technik. Nach erfolgter Ausleuchtung aller Klassenräume in den Schulen wurde mit einem Vorabausbau der WLAN-Technik begonnen. Das in diesem Zusammenhang im Produkt 20520 – Digitalpakt formulierte operative Ziel, den WLAN-Vorabausbau in den Schulen im Jahr 2021 mit weiteren 20 % abzuschließen wurde vollumfänglich erreicht. Im Vorabausbau konnten bereits 1.148 von 1.564 Accesspoints in allen Schulen montiert werden. Es wurde demnach bis Ende des Jahres 2021 auf alle Schulen gesehen ein WLAN Ausbau von 73,4 % erreicht. Die Ziel-

setzung des Doppelhaushaltes war bis zum Jahresende 2021 insgesamt 40 % (je 20 % je Haushaltsjahr).

Im Jahr 2021 wurden weitere Anträge für Präsentationstechnik und Verkabelungsarbeiten zur Verbesserung digitaler Infrastruktureinrichtungen gestellt. Gleichzeitig wurde der zweite Antrag über eine Fördersumme von 6,50 Mio. € auf 2,0 Mio. € reduziert, um die Verkabelungsarbeiten des EGW in separaten Anträgen darzustellen.

Die Anträge für das Förderprogramm „Digitalpakt Schule“ stellten sich zum Stand 31. Dezember 2023 wie folgt dar:

DigitalPakt			
Firewall	WLAN	Präsentationstechnik	Verkabelungsarbeiten Digitale Infrastruktur
1.000.000,00 €	2.002.800,94 €	3.207.077,13 €	6.499.106,37 €

Im Jahr 2022 wurden seitens der Zentralen IT an den durch den EGW fertiggestellten Schulen mit dem WLAN Endausbau begonnen. In 39 Schulen wurde der WLAN Endausbau zu 100 % erreicht.

Bis zum Dezember 2023 wurden in 56 Schulen die Elektroausführungen fertiggestellt, weitere 9 sind im Ausbau.

Stand Dezember 2023 wurde für 40 Schulen die Medientechnik bestellt, In 22 Schulen wurde die Medientechnik bis 31.12.2023 installiert.

In der Planung für das Jahr 2024 wird der Digitalpakt bis Jahresende abgeschlossen sein.

Gleichlautend zur Digitalisierung der Schulgebäude wurde im Haushaltjahr 2020 erstmals das Produkt Digitalisierung eingerichtet. Ziel und Aufgabe des Produktes ist es, die Umsetzung aller Vorgaben des Onlinezugangsgesetzes (OZG) im Hinblick auf die Digitalisierung der Verwaltungsleistungen bis zum 31. Dezember 2022 sicherzustellen, die eAkte flächendeckend einzuführen und weitere Digitalisierungsprojekte voranzutreiben.

Das Hauptaugenmerk im Jahr 2023 lag weiterhin auf der Umsetzung des OZG. Hier mussten zum 1. Januar 2023 alle Verwaltungsleistungen digital zur Verfügung gestellt werden. Der im Produkt formulierte Umsetzungsgrad von 100 % wurde trotz zahlreicher Probleme auf Landesebene erreicht. Der Landkreis Limburg-Weilburg hat vorübergehend in vielen Bereichen digital auszufüllende PDF Formulare hinterlegt, welche automatisiert an die Funktionspostfächer der Bereiche durch die Bürgerinnen und Bürger übermittelt werden können. Diese PDF Dateien wurden im Jahr 2023 sukzessive durch volldigitalisierte Prozesse ersetzt. Hier folgen auch im Jahr 2024 und 2025 weitere Prozesse wie die Sozialplattform oder Bauplattform.

Im Bereich der eAkte war zum Ende des Jahres 2023 ein Umsetzungsgrad von ca. 65 % im Haushalt als Ziel gesetzt. Dieses Ziel wurde nicht erreicht. Aktuell nutzen ca. 35 % der Mitarbeiter die elektronische Akte. Zwischenzeitlich wurde im Bereich des Teams Digitalisierung eine Scanstelle für die Bestandsakten eingerichtet. Nach aktuellem Plan könnte eine vollständige Digitalisierung der Akten bis ca. 2030 erfolgen. Die Bestandsakten des

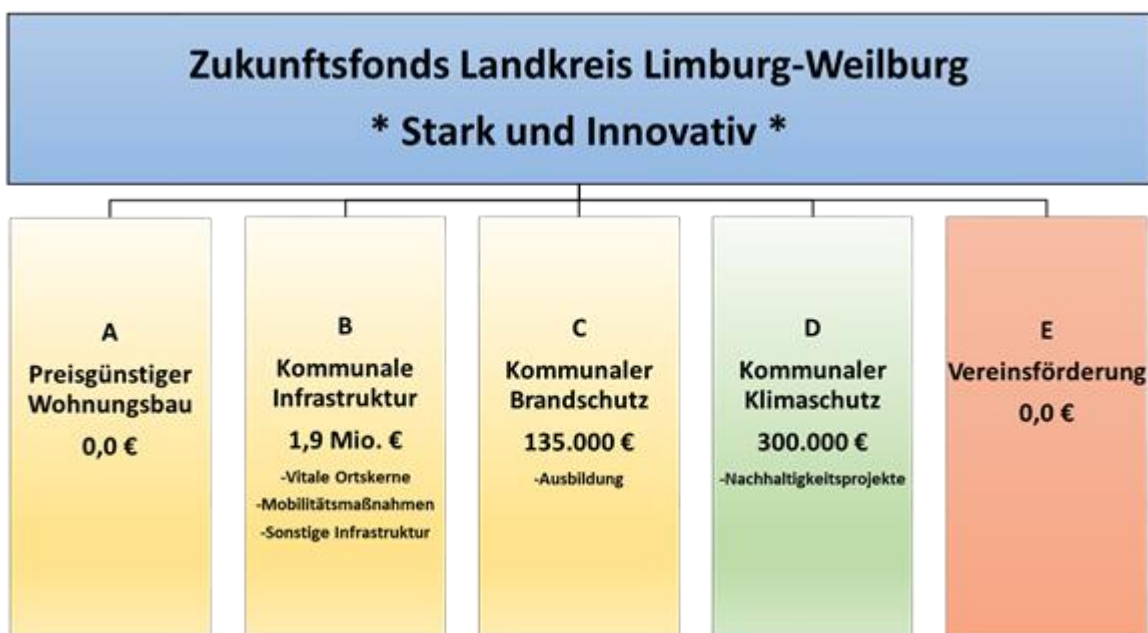
Baubereichs bleiben außen vor, da hier das Scannen als nicht wirtschaftlich erachtet wird. Mitte 2024 soll die digitale Postverteilung eingeführt werden, sodass die Mitarbeiter die Eingänge den elektronischen Akten hinzufügen können. Ebenfalls wird Mitte 2024 der hybride Postversand eingeführt. Die Mitarbeiter werden keine Briefe mehr ausdrucken, kuvertieren und frankieren müssen. Hier setzt der Landkreis Limburg-Weilburg auf das Produkt curalit 21 der ekom.

Im Jahr 2023 wurden weitere Digitalisierungsprojekte angestoßen. Hier sind insbesondere die Einführung einer Faktura-App zur Erstellung von medienbruchfreien Ausgangsrechnungen im Finanzbereich sowie die Einführung einer Statistik und QM-Software im Bereich der Leitstelle zu nennen. Weiterhin wurde intern beim Team Digitalisierung mit der Programmierung einer zentralen Plattform auf dem Server des Teams Digitalisierung gpo.intern begonnen. Über diese sollen künftig zahlreiche interne Prozesse (bspw. Beurteilungsworkflow, Reservierungen jeglicher Art, Umfragen) abgebildet werden. Wesentlicher Bestandteil dieser Plattform wird die digitale Postverteilung sein. Über diese Plattform können auch sukzessive Wünsche und Anregungen der Facheinheiten abgebildet werden. Eine erste Abstimmung mit den Personalgremien hat bereits stattgefunden.

### Nachhaltigkeit/Klimaschutz

Eine weitere zentrale Leitlinie des Doppelhaushaltes 2022/2023 stellt der Aspekt „Nachhaltigkeit“ dar. In diesem Zusammenhang hatte der Landkreis im Doppelhaushalt 2020/2021 das Förderprogramm „Zukunftsfonds Limburg-Weilburg – Stark und Innovativ“ aufgelegt. Der Kreistag hat mit Beschlüssen vom 14. Februar 2020 und vom 4. Dezember 2020 sowie dem Nachtrag vom 2. Juli 2021 Mittel i. H. v. 4,79 Mio. € in Säule A, 2,9 Mio. € in Säule B, 200.000 € in Säule C, 400.000 € in Säule D sowie 1.750.000 € in Säule E bereitgestellt.

Die Richtlinie wurde durch Kreistagsbeschluss vom 18. Februar 2022 bis 31. Dezember 2023 verlängert und es wurden mit dem Haushalt 2022/2023 zusätzliche Mittel bereitgestellt, sodass sich der Zukunftsfonds im Haushaltsjahr 2023 wie folgt darstellte.



Für Säule A (Preisgünstiger Wohnraum) wurden für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 keine neuen Ansätze gebildet. Beantragte Maßnahmen wurden mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsresten finanziert.

Verausgabt wurden im Rahmen der Förderung über den Zukunftsfonds in den Säulen A bis D insgesamt 2,7 Mio. €. Im Rahmen der Förderung in Säule E wurden bis zum Jahresende 2023 rund 265 T€ ausgezahlt. In Summe wurden über den Fonds im Haushaltsjahr 2023 somit Mittel i. H. v. rund 3,0 Mio. € verausgabt.

Zusammen mit den in den Haushaltsjahren 2020, 2021 und 2022 verausgabten Mitteln wurden bis Jahresende 2023 somit 11 Mio. € über den Fonds ausgezahlt.

Somit wurde dem Aspekt der Nachhaltigkeit, wie schon in den Haushaltsjahren 2020, 2021 und 2022 über den Zukunftsfonds auch in 2023 umfassend Rechnung getragen. Der Zukunftsfonds kann somit als Erfolgsmodell bezeichnet werden.

Weiterhin hat sich der Landkreis Limburg-Weilburg das verbindliche Ziel gesetzt, bis 2030 klimaneutral zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, liegt der Schwerpunkt in folgenden Bereichen:

### **Mobilität**

In der eigenen Verwaltung wurden in den letzten Jahren vier E-Autos für die kreiseigene Flotte beschafft, das e-Carsharing für Dienstfahrten nutzbar gemacht, überdachte und sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder geschaffen. Die Kampagne „STADTRADELN“ und das eingeführte Jobticket motivieren die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu einer nachhaltigen und gesundheitsfördernden Mobilität. Außerdem wurden Dienstpedelecs beschafft, die für Dienstfahrten genutzt werden können. Der Schülerradroutenplaner wurde erfolgreich etabliert. Für acht Schulen im Landkreis wurden Schulmobilitätspläne erstellt, um die eigenständige Mobilität der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Aktuell wird ein Kreisweites Schulmobilitätskonzept für den Landkreis erarbeitet, das die Erkenntnisse aus den einzelnen Schulmobilitätsplänen zusammenfasst und für weitere Schulen zur Verfügung stellen soll. Das sich in der Aufstellung befindliche kreisweite Radverkehrskonzept wird die Infrastruktur für den Radverkehr im Landkreis stärken und soll im Sommer 2024 beschlossen werden.

### **Information und Sensibilisierung**

Neben verschiedenen Angeboten für Multiplikatoren, Kitas, Grund- und weiterführenden Schulen steht auch die Erwachsenenbildung auf dem Programm. Die seit Jahren etablierte Energieberatung in Limburg und Hünfelden soll weiter ausgebaut werden. Ein weiterer Beratungsstützpunkt ist für 2024 in Planung. Ergänzend zu den Beratungsangeboten an den festen Stützpunkten wurden in mehreren Veranstaltungen Bürgerinnen und Bürger zu Themen wie Photovoltaik, energetische Sanierung und Fördermöglichkeiten informiert. Besonders großen Zulauf erhielten die Solarmesse in Selters (Taunus), die Solaroffensive in Limburg-Eschhofen und die Passivhausausstellung mit Vortragsabend in der Kreis-sparkasse Limburg. 2023 wurden zahlreiche Projekte mit dem Umweltpreis des Landkreises ausgezeichnet und mit einem Preisgeld honoriert.

## **Energie und Landwirtschaft**

2023 wurden auf sieben Schulen neue Photovoltaik (PV) – Anlagen mit einer Gesamtleistung von 780 kWp installiert. Dafür wurden 1,5 Millionen Euro aufgewendet. Weitere Projekte wurden für 2024 in Auftrag gegeben.

Die weitreichende Umrüstung auf LED-Beleuchtung in 50 Liegenschaften befindet sich in der Umsetzung. Durch diese Maßnahme werden Einsparungen i. H. v. 810MWh pro Jahr erwartet. Es liefen Gespräche mit potentiellen Projektpartnern über die Nutzung einer Karbonisierungsanlage zur Herstellung von Pflanzenkohle und CO<sub>2</sub> negativer Produktion von thermischer Energie, die dauerhaft CO<sub>2</sub> bindet.

## **Kommunale Projektförderung**

Über den Zukunftsfonds Säule D wurden Nachhaltigkeits- und Klimaschutzprojekte im Landkreis und in den kreisangehörigen Kommunen gefördert, Vereine und lokale Initiativen werden ebenfalls unterstützt. Bei der Anzahl der Anträge ist ein positiver Trend zu erkennen.

Diese Zukunftsprojekte stärken den Wirtschaftsstandort Limburg-Weilburg und die Infrastruktur im Landkreis. Über Förderprogramme werden zudem Finanzmittel vom Land Hessen und vom Bund bereitgestellt, die der Landkreis Limburg-Weilburg nutzen kann und wird, um sich zukunftsfähig aufzustellen.

## **Breitband**

Der Landkreis und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden befinden sich aktuell in der Umsetzung des 3. Bauabschnitts zum Breitbandausbau. Entsprechende vorläufige Förderbescheide von Bund und Land liegen vor. Im Zuge dieser Maßnahme sollten ursprünglich 48 Gewerbegebiete mit 1.656 förderfähigen Adressen mit einem Investitionsvolumen von rund 17,47 Mio. € erschlossen werden. Darüber hinaus wurden insgesamt 252 weiße Flecken identifiziert, die mit einem Investitionsaufwand von rund 2,11 Mio. € ausgebaut werden sollten.

Der Landkreis Limburg-Weilburg und die Deutsche GigaNetz GmbH haben am 19. November 2021 auf der Grundlage der Ergebnisse eines förmlichen Vergabeverfahrens einen Kooperationsvertrag betreffend den Ausbau eines NGA-Netzes im Landkreis Limburg-Weilburg unterschrieben. Der Kreisausschuss hatte hierzu in seiner Sitzung am 15. Juli 2021 einen entsprechenden Vergabebeschluss gefasst.

Nach dem erfolgten Zuschlag an das Telekommunikationsunternehmen (TKU) wurde festgestellt, dass einzelne im Markterkundungsverfahren auf Grund der Information des Breitbandatlas als versorgt identifizierte Adressen tatsächlich unterversorgt und somit förderfähig sind. Es handelt sich hierbei um 254 Adressen. Des Weiteren wurde festgestellt, dass 442 Adressen eigenwirtschaftlich ausgebaut werden können und deshalb aus der Förderkulisse herauszunehmen sind.

Im Zeitpunkt der Ausschreibung dieses Verfahrens am 8. September 2020 war zudem noch nicht absehbar, dass später sog. Upgrades im Rahmen des Weiße-Flecken-Förderprogramms, bei denen auch graue Flecken in die Förderkulisse aufgenommen werden dürfen, möglich werden. Durch dieses Upgrade sind nochmals 85 Adressen hinzugekommen. Der Landkreis Limburg-Weilburg möchte diese zusätzlichen Adressen

ebenfalls im Rahmen des Förderprojekts ausbauen und das TKU mit dem zusätzlichen Ausbau beauftragen. Die Adressen sollen mit einer Übertragungsrate von 1 Gbit/s symmetrisch angeschlossen werden.

Für den Anschluss der zusätzlichen Adressen an die NGA-Infrastruktur soll eine Erweiterung der Förderung beim Fördermittelgeber beantragt werden, weshalb das TKU dem Landkreis Limburg-Weilburg ein Zusatzangebot zur Erschließung auch der zusätzlichen Adressen vorgelegt hat. Dieses Zusatzangebot ist die Grundlage für diesen ersten Nachtrag zum Kooperationsvertrag. Eine erneute Ausschreibung des Nachtrags war gem. § 154 i. V. m. § 132 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 Abs. 3 GWB nicht erforderlich.

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 2. Februar 2023 beschlossen, die Firma Deutsche GigaNetz GmbH auf Grundlage ihres Nachtragsangebotes vom 19. Dezember 2022 mit dem angebotenen Nachtrag zu beauftragen. Damit erhöht sich die Investitionsbeihilfe für die „Errichtung und Betrieb eines NGA-Netzes für die noch unterversorgten Teilnehmer und Gewerbebetriebe im Landkreis Limburg-Weilburg“ von 10,98 Mio. € um 5,43 Mio. € auf 16,41 Mio. €.

## **Kreisstraßen**

Die Kreisstraßeninfrastruktur bildet einen zentralen Kernbereich in dem durch den Kreistag verabschiedeten Haushalt 2022/2023.

Zur Unterhaltung der Kreisstraßen wurde ein Projektvertrag zwischen dem Landkreis und der ARGE Fa. Albert Weil und Fa. Hermann Schäfer abgeschlossen. Der Vertrag hatte zunächst eine Grundlaufzeit von fünf Jahren (15. Oktober 2018 bis 14. Oktober 2023) mit der bereits gezogenen Option zur einmaligen Verlängerung um weitere 3 Jahre (bis 14. Oktober 2026). Der Projektvertrag umfasst neben der Durchführung verschiedener Erhaltungsmaßnahmen (rund 40 km in der Grundlaufzeit und rund 10 km im Optionszeitraum) auch den kompletten Betriebsdienst.

Im Rahmen dieses Projektvertrages wurden im Jahr 2023 folgende Straßenabschnitte saniert:

- K 492 Lahr – Fussingen 835 m
- K 461 Niedertiefenbach – Dehrn 1.170 m
- K 502 Nauheim – Werschau 1.130 m
- K 449 Steeden – Hofen 2.215 m
- K 509 Ohren – bis zur Landesgrenze 410 m

Zusätzlich erfolgte die Asphaltierung der K 490 innerhalb der OD Odersbach, hier wurde das schadhafte Pflaster entfernt. In der Ortslage Kubach (K 423) wurde ein Teilabschnitt saniert. Weiterhin wurden Teilabschnitte der K 491 in den Ortsbereichen von Fussingen und Hausen mit einem neuartigen REpatch-Verfahren saniert. Im Bereich der OD Neesbach (K 508) wurde als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Gemeinde Hünfelden über eine Länge von 250 m die Straße saniert. Die Gemeinde erneuerte hierbei die Wasserleitung und die Hausanschlüsse. Hinzu kamen weitere Kleinflächenmaßnahmen zwischen 50 und 300 Quadratmeter.

Der grundhafte Ausbau der K 492 OD Lahr auf rd. 325 m wurde im Herbst 2023 abgeschlossen.

Der fast vollständige Ausbau der OD Heringen (K503/503) auf einer Länge von rd. 925 m im Rahmen einer Gemeinschaftsmaßnahme (inkl. Kanal, Wasser und Nebenanlagen) läuft ca. 1,5 Jahre und wird in 2024 beendet werden.



Im Finanzplanungszeitraum stellt der geplante Ersatzneubau der Lahnbrücke Staffel im Zuge der K 470 das dominierende Projekt im Kreisstraßensegment dar. Der Auftrag für die Planung wurde an das Planungsbüro R&P RUFFERT Ingenieurgesellschaft mbH in Limburg vergeben. Des Weiteren wurden bereits Fachbüros für die benötigte Straßenplanung sowie die landschaftsschutz- und naturschutzrechtlichen Belange beauftragt. Die Baugrunderkundung ist bereits abgeschlossen, hierfür waren unter anderem Großkernbohrung mit bis zu 30 m Tiefe erforderlich. Die Genehmigungsunterlagen wurden im Januar 2024 beim RP Gießen (Genehmigungsbehörde) und Hessen Mobil Kassel (Förderstelle) nach vorheriger Abstimmung eingereicht. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange läuft derzeit, auch hier wurden bereits Vorabstimmungen vorgenommen. Die denkmalschutzrechtliche Genehmigung für den Abriss der Bestandsbrücke liegt bereits vor. Des Weiteren wurde mit der Stadt Limburg die geforderte Anbindung des Radverkehrs auf der Staffeler Seite sowie die verkehrsrechtlichen Belange für die Behelfsbrücke abgestimmt und eine Verwaltungsvereinbarung abgeschlossen.

### **Solide Haushaltsführung**

Als dritter und sehr bedeutender Aspekt steht der Doppelhaushalt 2022/2023 unter dem Aspekt einer soliden Haushaltsführung. Der genehmigungsfreie Haushalt hat zum einen keine Kreditermächtigungen vorgesehen, zum anderen sollte der sukzessive Schuldenabbau weiter vorangetrieben werden. Trotz der auch im Jahr 2023 hohen Inflationsrate und konstant hohen Energiekosten, konnte der Landkreis seine Entschuldung auch im Haushaltsjahr 2023 weiter vorantreiben. Neben der regelmäßigen jährlichen Tilgung an das Sondervermögen Hessenkasse (3,27 Mio. €) wurden Altschulden vom allgemeinen Kreditmarkt (ohne KIP I, KIP II und Konjunkturpaket) im Kernhaushalt i. H. v. 863 T€ bei keinen Neuaufnahmen von Krediten getilgt, sodass der Schuldenstand in diesem Bereich von 4,8 Mio. € auf insgesamt 3,94 Mio. € verringert werden konnte.

Zudem hat sich im Haushaltsjahr 2023 gezeigt, dass die Mehrerträge aus dem Kommunalen Finanzausgleich (Einmaleffekt Elz) in Höhe von 12,78 Mio. Euro (ohne die ergebnisneutralen Mehrerträge aus der Schulumlage) einen wesentlichen Anteil am guten Jahresergebnis ausmachen. Ohne diese Mehrerträge hätte der Landkreis Limburg-Weilburg ein Defizit erwirtschaftet.

Auf Grund der guten Liquiditätssituation des Landkreises wurden mit Valuta vom 10. August 2022 über einen Zeitraum von 12 Monaten bei der Norddeutschen Landesbank 6 Mio. € zu einem Zinssatz von 1,05 % angelegt. Zum 11. August 2023 wurden diese 6 Mio. € für einen weiteren Zeitraum von 12 Monaten bei der Kreissparkasse Weilburg durch den Kauf eines Sparkassenbriefs mit einem Zinssatz von 3,70 % angelegt.

Der hohe Liquiditätsbestand wurde weiterhin genutzt, um den Kauf eines Sparkassenbriefs i. H. v. 10 Mio. € über eine Laufzeit von 9 Monaten mit einem Zinssatz von 2,60 % bei der Kreissparkasse Weilburg zu tätigen.

Hierdurch kommt der Landkreis seiner Verpflichtung im Hinblick auf eine wirtschaftliche Haushaltsführung unverzüglich nach Anpassung des Leitzinses durch die Europäische Zentralbank nach. Darüber hinaus hat der Landkreis die volatilen Zinsmärkte dauerhaft im Blick, um ggf. durch weitere Geldanlagen eine bestmögliche Verzinsung der liquiden Mittel zu erzielen.

Somit wurde die den Landkreis seit Jahren prägende solide Haushaltsführung, die auch Kernpunkt des Doppelhaushaltes 2022/2023 ist, auch im Jahr 2023 erfolgreich fortge-

führt. Hierbei muss auch erwähnt werden, dass insbesondere flüchtlingsbedingte Mehraufwendungen des Landkreises durch entsprechende Kompensationszahlungen des Bundes sowie des Landes Hessen vollumfänglich oder zumindest überwiegend gegenfinanziert wurden.

In einer Gesamtschau lässt sich das Haushaltsjahr 2023 auch im Vollzug folglich mit dem Motto „Nachhaltig – Solide – Innovativ“ in Einklang bringen. Das nachhaltige, solide und innovative Wirtschaften des Landkreises führt dazu, dass der Landkreis Limburg-Weilburg als Region zukunftssicher und krisenresistent aufgestellt ist sowie seine Standortattraktivität perspektivisch weiter erhöhen kann. Darüber hinaus konnte der Landkreis seinem Begleitmotto zum Haushalt „Sicher durch die Krise, Stark für die Zukunft“ gerecht werden und ebnet als Partner der Bürgerinnen und Bürgern den Weg in das ebenfalls herausfordernde Jahr 2024.

#### 8.4 TOP-Kennzahlen der Teilhaushalte

Die Haushalte des Landkreises Limburg-Weilburg werden als Produkthaushalte aufgestellt, die auch eine Darstellung messbarer Leistungsziele (Qualitäten und Mengen) der Teilhaushalte enthalten. Nachfolgend erfolgt die Berichterstattung über ausgewählte Leistungskennzahlen, die den Stand der Aufgabenerfüllung des Landkreises Limburg-Weilburg darstellen.

Teilhaushalt		Wirkungsdimension	Soll 2023	Ist zum 31.12.2023
<b>00 – Politische Willensbildung</b>				
1.	Kreisgremien	Beantwortung eingehender Anfragen	Ziel- erreichung	erfüllt
<b>01 – Referat Büro des Landrats</b>				
1.	Glasfaseranbindung	Glasfaseranbindung im Landkreis Limburg-Weilburg	Ziel- erreichung	erfüllt
<b>02 – Referat Aus- und Jugendbildung</b>				
1.	Stellenbesetzungen	Offene Stellen im Bereich Nachwuchskräfte erfolgreich besetzen	> 90 %	erfüllt
2.	Durchfallquote	Die Durchfallquote bei den Nachwuchskräften gering halten	< 10 %	erfüllt
<b>03 – Referat für Rechtsangelegenheiten</b>				
1.	Rechtsstreitigkeiten	Die Bearbeitung der Rechtsstreitigkeiten innerhalb der gerichtlich angeordneten Frist	Ziel- erreichung	erfüllt
<b>04 – Büro Erster Kreisbeigeordneter</b>				
1.	Klimaschutzkonzept	Umsetzung Maßnahmen aus dem integrierten Klimaschutzkonzept	11	erfüllt
2.	Organisation	Organisation des Büro Erster Kreisbeigeordneter	Ziel- erreichung	erfüllt
3.	Anträge Zukunftsfonds	Anträge Zukunftsfonds Säule D	12	erfüllt
<b>10 - Personalamt</b>				
1.	Stellenbesetzungsquote	Stellenbesetzungsquote	88,0 %	nicht erfüllt

<b>20 – Amt für Finanzen und Organisation</b>				
1.	Kredite	Restbetrag aller verwalteten Kredite zum 31.12.2023 (Kernhaushalt und EGW)	108,05 Mio. €	erfüllt
2.	Kreisstraßen	Erhaltungsmaßnahmen der Kreisstraßen planmäßig abwickeln	7 km	erfüllt
3.	Digitalisierung	Digitalisierung des Schriftgutes	70 %	nicht erfüllt
<b>21 - Schulfinanzierung</b>				
1.	Kosten aller Schulformen	Kosten aller Schulformen je Schüler 22/23 2.048 €, 23/24 2.068 €	Ziel- erreichung	erfüllt
<b>30 – Amt für Öffentliche Ordnung</b>				
1.	Beschwerden IBM	Zu 1. Reduzierung bzw. Vermeidung von Beschwerden im Rahmen des IBM	1	erfüllt
<b>40 – Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz</b>				
1.	Antragstellung	Jährliche bewilligungsreife Bearbeitung des Gemeinsamen Antrags bis Ende November	90 %	erfüllt
2.	Agrarumweltmaßnahmen	Jährliche bescheidungsreife Bearbeitung von Agrarumweltmaßnahmen bis 15. Dezember	90 %	erfüllt
3.	Stellungnahmen	Erstellung von wasserrechtlichen Stellungnahmen an das Kreisbauamt innerhalb von einem Monat	93 %	erfüllt
<b>50 – Amt für Jugend, Schule und Familie</b>				
1.	Präventive Angebote	Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz ab dem 1. Lebensjahr	Bedarfs- gerechter Ausbau	erfüllt
2.	Ganztagsschulen	Unterstützung der Schulen bei Aufnahme in das Ganztagsschulprofil / Pakt für den Nachmittag	alle Anträge unterstützen	erfüllt
3.	Jugendarbeitslosigkeit	Bekämpfung Jugendarbeitslosigkeit durch Teilnahme am EU-Projekt JuStiQ und Interessenbekundung am angekündigten Folgeprogramm	Folge- programm umsetzen	erfüllt
<b>51 - Sozialamt</b>				
1.	Transferaufwandsquote	Prozentuale Veränderung der Transferaufwandsquote	<= 5 %	nicht erfüllt
2.	Transferleistungsdichte	Prozentuale Veränderung der Transferleistungsdichte	<= 3 %	nicht erfüllt
3.	Gespräche Kooperationspartner	Anzahl jährliche Gespräche mit der Ortliga und anderen Kooperationspartnern	1	erfüllt
<b>60 - Gesundheitsamt</b>				
1.	Einschulungs- untersuchungen	Einschulungsuntersuchungen für alle Kinder durchführen	100 %	erfüllt
2.	Schulzahnärzte	Untersuchungen der Schulzahnärzte (1.-6. Klasse teilweise bis 16. Lebensjahr in den Förderschulen)	70 %	erfüllt
3.	Hilfsfristerreichungsgrad	Hilfsfristerreichungsgrad des Rettungsdienstplans vom Land Hessen	90 %	erfüllt
<b>70 - Sonderdienste</b>				
1.	Jahresabschlussprüfungen	Anzahl der durchgeführten Jahresabschlussprüfungen	20	nicht erfüllt
2.	Sonderprüfungen	Anzahl der durchgeführten Sonderprüfungen im Bereich Transferaufwendungen	2	erfüllt

3.	Vergabeproofungen	Dauer der Pröfung in Monaten	3	erfüllt
4.	Frauenquote	Anzahl Frauen in Führungspositionen beim Landkreis Limburg-Weilburg	16	erfüllt
<b>80 - Personalvertretung</b>				
1.	PR-Info	Anzahl PR-Info jährlich	2	erfüllt
2.	In-House-Fortbildung	In-House-Fortbildung Personalvertretung	nein	erfüllt
<b>90 – Allgemeine Finanzwirtschaft</b>				
1.	Anlagerichtlinie	Einhaltung Anlagerichtlinie	ja	erfüllt
2.	Liquiditätsreserve	Einhaltung Liquiditätsreserve	nein	erfüllt
3.	Förderprogramm	Abwicklung Förderprogramm „Zukunftsfonds Limburg-Weilburg – Stark und Innovativ“	ja	erfüllt

## 8.5 Entwicklung des Ergebnishaushalts

### 8.5.1 Ordentliche Erträge

Der fortgeschriebene Ansatz des Haushaltsjahres 2023 bei den ordentlichen Erträgen inkl. der Finanzerträge belief sich auf 268,68 Mio. €. Das Haushaltsjahr 2023 schloss demgegenüber mit ordentlichen Erträgen i. H. v. 324,75 Mio. € ab, was insgesamt eine Abweichung der Erträge von 56,07 Mio. € vom fortgeschriebenen Ansatz bedeutet. Maßgeblich und prägend hierfür sind folgende Vorgänge:

- 4,74 Mio. € höhere Erträge aus Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten. Diese Mehrerträge setzen sich im Wesentlichen zusammen:
  - Erträge i. H. v. 1,1 Mio. € aus dem Amt für Öffentliche Ordnung
  - Erträge i. H. v. 3,62 Mio. € aus dem Sozialamt
- 2,74 Mio. € höhere Erträge aus Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen, davon
  - hauptsächlich Kostenerstattungen vom Land für Personalkosten
- 25,07 Mio. € höhere Erträge aus Steuern, steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus Umlagen
  - Im Gesamten:
    - rd. 100,29 Mio. € auf die Kreisumlage
    - rd. 56,32 Mio. € auf die Schulumlage
- 17,61 Mio. € höhere Erträge aus Transferleistungen, diese
  - ergeben sich ausschließlich in den Teilhaushalten 51 (Sozialamt) und 50 (Amt für Jugend, Schule und Familie)
- 1,81 Mio. € höhere Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen, davon
- 2,85 Mio. € höhere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen und Beiträgen, davon
  - hauptsächlich Mehrerträge aus der Auflösung des Sonderpostens Schulumlage i. H. v. 2,35 Mio. €

## 8.5.2 Ordentliche Aufwendungen

Der fortgeschriebene Ansatz des Haushaltsjahres 2023 bei den ordentlichen Aufwendungen inkl. der Finanzaufwendungen belief sich auf 279,49 Mio. €. Das Haushaltsjahr 2023 schloss demgegenüber mit ordentlichen Aufwendungen (inkl. Finanzaufwendungen) i. H. v. 316,47 Mio. € ab, was insgesamt höhere Aufwendungen von 36,98 Mio. € im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz bedeutet. Maßgeblich und prägend hierfür sind folgende Vorgänge:

- 3,33 Mio. € Minderaufwendungen im Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse, davon
  - 2,96 Mio. € geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse an Kommunen für den Wohnungsbau im Rahmen des Zukunftsfonds Säule A und für die Kommunale Infrastruktur (Säule B), 241 T € geringerer Aufwand in Säule D - Klimaschutz sowie 509 T€ für die Vereinsförderung - Säule E
  - 174 T€ Minderaufwendungen im Bereich der Schulfinanzierung
  - 919 T € Mehraufwand im Bereich des Gesundheitsamtes hinsichtlich Entschädigungszahlungen (Anpassung § 56 Infektionsschutzgesetz)
- 496 T€ Mehraufwendungen im Bereich der Versorgungsaufwendungen
- 4,11 Mio. € Mehraufwendungen im Personalaufwand durch Lohnsteigerungen im Bezügebereich und Besoldungsanpassungen sowie Mehraufwendungen durch den neuen Tarifabschluss für die Beschäftigten (inkl. Inflationsausgleichszahlungen, höherer Familienzuschlag)
- 18,42 Mio. € Mehraufwendungen sind im Bereich der Transferaufwendungen angefallen, davon
  - 2,15 Mio. € Mehraufwendungen im Bereich des Jugendamtes (unbegleitete minderjährige Flüchtlinge)
  - 16,27 Mio. € Mehraufwendungen im Bereich des Sozialamtes (u. a. KDU, Mietkonzept)
- 13,79 Mio. € Mehraufwendungen im Sach- und Dienstleistungsaufwand, davon
  - 6,58 Mio. € Mehraufwendungen im Bereich des Sozialamtes durch die Erhöhung der Mieten für Gemeinschaftsunterkünfte
  - 1,13 Mio. € Mehraufwendungen im Bereich der Schülerbeförderung
  - 1,95 Mio. € Minderaufwendungen im Amt für Finanzen und Organisation. Dies ist hauptsächlich auf die Produkte Kreisstraßen, Digitalisierung und IUK-Management zurückzuführen.
- 2,75 Mio. € Mehraufwendungen bei den Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen
  - 2,07 Mio. € höhere LWV-Umlage
  - 669 T€ höhere Krankenhausumlage

## 8.5.3 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verbessert sich um 711 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz. Dies liegt zum einen in höheren Erträgen im Bereich des Forderungsmanagements sowie nicht veranschlagten Zinseinnahmen.

## 8.5.4 Außerordentliches Ergebnis

Sowohl die aktiven als auch die ehemaligen beamteten Mitarbeiter des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft werden seit dem Berichtsjahr 2023 einheitlich in der Kernverwaltung

des Landkreises geführt. Aus dieser Rückführung in die Kernverwaltung resultiert im Wesentlichen das außerordentliche Ergebnis i. H. v. 1,41 Mio. € auf Grund der Neubewertungen der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen nach Maßgabe der kommunalrechtlichen Vorgaben.

## **8.6 Entwicklung des Finanzhaushalts**

Die kurzfristige Liquidität weist zum 31. Dezember 2023 einen Stand i. H. v. 18,20 Mio. € aus. Auf Grund der guten Liquiditätssituation des Landkreises wurden zudem 16,00 Mio. € in zwei Sparkassenbriefe (10,00 Mio. € Laufzeit 6 Monate und 6,00 Mio. € Laufzeit 12 Monate) kurzfristig angelegt. Diese Summe wird nicht unter den 18,20 Mio. € liquiden Mitteln ausgewiesen, sondern zusätzlich im Umlaufvermögen separat unter den kurzfristigen Wertpapieren gezeigt. Der positive Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (20,51 Mio. €) konnte den Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (4,34 Mio. €) vollständig kompensieren. Daneben haben die Zahlungsmittelbedarfe aus Investitionstätigkeit (5,13 Mio. €) und aus haushaltsunwirksamen Geschäftsvorfällen (15,85 Mio. €) dazu geführt, dass auf den verfügbaren Liquiditätsbestand des Vorjahres rechnerisch zurückgegriffen werden musste und sich die Liquidität auf stichtagsbezogene 18,20 Mio. € entwickelte. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die Anlage i. H. v. 16,00 Mio. € unter dem Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen abgebildet wurde.

Die Investitionstätigkeiten führten unter Berücksichtigung von erhaltenen Zuschüssen (23,15 Mio. €) und deutlich höheren Auszahlungen als im Vorjahr (28,28 Mio. €; i. Vj.: 10,39 Mio. €) zu einer Verringerung des Finanzmittelfonds um 5,13 Mio. €. Da für die Investitionen Budgetüberträge aus 2022 i. H. v. 30,57 Mio. € sowie in 2023 zusätzlich bewilligte Mittel i. H. v. 5,28 Mio. € zur Verfügung standen, wurde das fortgeschriebene Auszahlungssoll für investive Maßnahmen zu 50,09 % ausgeschöpft. Dies liegt im Wesentlichen in der Tatsache begründet, dass mehrjährige Investitionsförderprogramme (z.B.: KIP II, Digitalpakt, Breitband) in den ersten Förderjahren voll veranschlagt werden und als Ausgabereste je nach Abwicklungsstand übertragen werden. Korrespondierend werden dann entsprechende Einzahlungsansätze in das nächste Jahr übertragen.

Einschließlich der Beiträge für die Hessenkasse wurde durch Regeltilgungen i. H. v. 5,95 Mio. € die Verschuldung des Kernhaushaltes entsprechend verringert. Unter Berücksichtigung der genehmigungsfreien Kreditaufnahme im Rahmen des Digitalpakts i. H. v. 1,61 Mio. € ergab sich ein Finanzierungsbedarf von 4,34 Mio. €. Dieser Zahlungsmittelbedarf konnte vollständig aus ungebundener Liquidität gedeckt werden, so dass -wie geplant- keine Kreditaufnahmen für Investitionen benötigt wurden.

Die Liquidität des Landkreises Limburg-Weilburg war im Berichtsjahr jederzeit gesichert, sodass im Haushaltsjahr 2023 keine kurzfristigen Liquiditätskredite aufgenommen werden mussten und zudem 16,00 Mio. € in zwei Sparkassenbriefe angelegt werden konnten.

## **8.7 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres und Ausblick auf die zukünftige Entwicklung**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres sind keine zu verzeichnen.

## Ausblick/Risiken

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 15. Dezember 2023 den Doppelhaushalt für die Jahre 2024/2025 beschlossen. Dieser steht unter dem Motto „Kurs halten, Krisen bewältigen“. So wird der Landkreis Limburg-Weilburg auch im Haushaltsjahr 2024 in den vorstehend genannten Bereichen Schwerpunkte setzen, um eine stetige und nachhaltige Entwicklung der Region sicherstellen zu können.

Die für das Haushaltsjahr 2024 geplanten Erträge übersteigen erstmals in der Geschichte des Landkreises die 300-Millionen-Marke (326,39 Mio. €). Die wesentlichsten Positionen stellen hier die Erträge aus der Kreis- und Schulumlage mit 143,35 Mio. € dar. Dass die hieraus resultierenden Erträge trotz der historisch niedrigen Hebesätze von kumuliert 49,50% so hoch ausfallen, zeugt von der guten Wirtschafts- und Steuerkraft der kreisangehörigen Gemeinden. Eine weitere tragende Säule der Erträge stellen die Zuweisungen aus Zuschüssen in Höhe von 86,14 Mio. € dar. Hiervon entfallen 60,43 Mio. € auf die Schlüsselzuweisungen und 20,56 Mio. € auf die Zuweisungen des Bundes für den Bereich der Grundsicherung nach dem SGB XII. Einen deutlichen Anstieg erfahren auch die Erträge aus Transferleistungen, deren planerischer Wert im Jahr 2024 bei 52,81 Mio. € liegt (2023 noch 36,02 Mio. €).

Den historisch hohen Erträgen stehen jedoch auch korrespondierende Aufwendungen in Höhe von 316,78 Mio. € entgegen. Auch dieser Wert liegt im Haushaltsjahr 2024 erstmals über der 300-Millionen-Marke. So erfahren insbesondere die Aufwendungen für Transferleistungen einen deutlichen Anstieg auf 114,89 Mio. € (planerischer Wert 2023 noch 95,57 Mio. €). Hiervon entfallen rd. 30,31 Mio. € auf das Amt für Jugend, Schule und Familie und auf das Sozialamt rd. 84,58 Mio. €. Hier sind insbesondere die steigenden Aufwendungen im Bereich Migration zu nennen, die zu mehr Aufwendungen im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes führen. Gleichzeitig steigen durch die anhaltenden Fluchtbewegungen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (hierin enthalten sind auch die Mieten für Gemeinschaftsunterkünfte) auf rd. 68,17 Mio. € (Planwert 2023: 53,16 Mio. €).

Diese anhaltenden und schwer zu kalkulierenden Fluchtbewegungen führen unweigerlich zu Risiken. Nicht nur der russische Angriffskrieg in der Ukraine führt immer noch zu Fluchtbewegungen, hinzu kommen nunmehr auch flüchtende Menschen aus dem Nahen Osten, wo die Lage auch sehr fragil ist. Eine verlässliche Prognose ist hier nahezu unmöglich. Fraglich ist weiterhin, inwieweit der Bund sich auch im Jahr 2024 mit Kompensationszahlungen an den Kosten der Migration beteiligen wird.

Ein weiteres finanzielles Risiko stellt trotz rückläufiger Tendenz die Inflationsrate dar. Zwar lag die Inflationsrate im März 2024 so niedrig wie zuletzt im Mai 2021 (ebenfalls +2,2 %), ein sprunghafter Anstieg wie in den Jahren 2022 und 2023 ist jedoch auf Grund der multiplen Krisenherde in der ganzen Welt nicht ausgeschlossen und kann ebenfalls schwer prognostiziert werden.


Trotz der beschriebenen Herausforderungen und Risiken ist es dem Landkreis als einzigem Landkreis in Hessen gelungen, einen ausgeglichenen Haushaltsplan (Ergebnis- und Finanzhaushalt) für das Jahr 2024 aufzustellen, bei dem der kumulierte Hebesatz aus Kreis- und Schulumlage bei historisch niedrigen 49,50 % belassen wurde. Kreditermächtigungen sind keine vorgesehen. Liquiditätskredite werden ebenfalls nicht benötigt. Dies ist das Ergebnis einer soliden und nachhaltigen Haushaltswirtschaft der vorangegangenen

nen Jahre. Dennoch wird der Landkreis auch zukünftig in seine Infrastruktur investieren, um die Region zukunftsfähig und attraktiv zu gestalten.

Im Jahr 2024 sind im Kreishaushalt insgesamt Mittel in Höhe von 21,29 Mio. € für Investitionen vorgesehen, denen korrespondierende Investitionskostenzuschüsse in Höhe von rd. 7,71 Mio. € gegenüberstehen. Dies führt zu einer Nettoinvestitionssumme von 13,58 Mio. €, die der Landkreis aus vorhandener Liquidität finanzieren kann. Beispielhaft können hier Investitionen in die voranschreitende Digitalisierung der Schulen, im Bereich der Kreisstraßen und der Mobilität sowie in den Breitbandausbau genannt werden. Mit dem geplanten Neubau des Kreiskrankenhauses in Weilburg steht darüber hinaus ein zukunftsweisendes weiteres Projekt an.

Schlussfolgernd kann somit festgehalten werden, dass in den vorherrschend unsicheren Zeiten finanzielle Risiken für den Landkreis Limburg-Weilburg erkennbar sind, diese aber aktuell nicht belastbar kalkulierbar sind. Unter Berücksichtigung der soliden und geordneten Finanzpolitik in den vergangenen Jahren und den damit einhergehenden Rücklagenbeständen sowie dem vorhandenen Liquiditätsbestand ist nach derzeitigem Stand jedoch davon auszugehen, dass die beschriebenen Risiken als beherrschbar angesehen werden können. Die volle Aufmerksamkeit liegt weiterhin darin, den Landkreis Limburg-Weilburg im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger nachhaltig, solide sowie innovativ zu stärken und zukunftsfähig zu gestalten.


Limburg, den 16. Mai 2024



---

Michael Köberle  
Landrat

Limburg, den 16. Mai 2024



---

Jörg Sauer  
Erster Kreisbeigeordneter